



THEATER  
ALTENBURG  
GERA

# Spielzeit

2022/23

Musiktheater  
Schauspiel  
Ballett  
Puppentheater  
Konzerte  
Mitmachen!

[www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)



# Mit dem ABO richtig abräumen!



**THEATER  
ALTENBURG  
GERA**

Die Theater Altenburg Gera gGmbH wird getragen von den Gesellschaftern Stadt Gera, Landkreis Altenburger Land und Stadt Altenburg und erhält Zuwendungen durch den Freistaat Thüringen.



Das Theater Altenburg Gera ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins.



Das Theater Altenburg Gera ist mit Erstunterzeichner der Thüringer Erklärung der Vielen.

## Inhaltsverzeichnis

Premieren in Altenburg	6
Premieren in Gera	8
Editorial	11
Außer der Reihe	14
Musiktheater	16
Schauspiel	48
Ballett	82
Puppentheater	98
Konzerte	114
Mitmachen!	144
Fördervereine	161
Service & Abonnements	168
Gastspiele	180
Ensemble & Gäste	182
Kontakte	190
Theaterkassen	191
Impressum	192

**MEDIENPARTNER  
des Theaters Altenburg Gera**

Deutschlandfunk Kultur

mdr  
KULTUR

ABGTV  
FERNSEHEN AUS ALTENBURG



Kay Kuntze, Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer



Volker Arnold, Kaufmännischer Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Welt ist im Umbruch und voller Krisen: Ukraine-Krieg, Klimawandel, Pandemie. Im Miteinander erleben wir Verängstigung und Überforderung und daraus resultierende gesellschaftliche Spaltung.

Theater sind kathartische Räume, die diesen Tendenzen entgegenwirken, indem wir über das Leben nachdenken, unsere Wertesysteme überprüfen und Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders auf emotionale Weise behandeln. In den vergangenen zweieinhalb Jahren war Theater nur sehr eingeschränkt möglich und konnte seine verbindende, heilsame Wirkung kaum entfalten. Das mag wesentlich zu den zu beobachtenden Spaltungstendenzen unserer Gesellschaft beigetragen haben.

Mit der neuen Spielzeit hoffen wir nun, in den Regelbetrieb zurückkehren zu können und Ihnen ohne Zugangsbeschränkungen und bei vollem Zuschauerraum wieder Schauspiel, Puppentheater, Konzert, Oper, Musical, Ballett in großem Format und mit inhaltlicher Vielfalt präsentieren zu können.

Auch wenn das Theater die Krisen, die uns jetzt beschäftigen, nicht direkt beeinflussen kann, so kann es doch mit seinen Fantasieräumen immens beim Umgang mit ihnen helfen, indem es über das gemeinsam Erlebte Solidarität zueinander schafft.

Wir hoffen, dass Sie auf den folgenden Seiten viele Programme finden, die Sie neugierig machen, so dass Sie von diesem Angebot recht häufig Gebrauch machen. Dazu laden wir Sie herzlich ein und danken zugleich für Ihre bisherige umfassende, großzügige Unterstützung während der Pandemiezeit.

Kay Kuntze  
Generalintendant,  
Künstlerischer Geschäftsführer

Volker Arnold  
Kaufmännischer Geschäftsführer

#### Grußwort

Generalintendant,  
Künstlerischer  
Geschäftsführer  
Kay Kuntze

Kaufmännischer  
Geschäftsführer  
Volker Arnold

Assistentin der  
Geschäftsführung  
Simone Seifert  
T 0365 8279120  
intendanz@  
theater-altenburg-gera.de



Theaterzelt Altenburg



Theater Gera



## Premieren in Altenburg

---

### Schneewittchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm 103

---

### Synergien – Zehn tänzerische Reflexionen

Choreografien von Geovana Peres da Costa, Yuri Hamano, Stefania Mancini, Jéssyca Rett, Fabio Boccalatte, Rina Hayashi, Danila Kapustin, Vinicius Leme, Hudson Oliveira, Milton César Fernandes Oliveira Jr. · **Uraufführung** 86

---

### Alles muss glänzen

(The Homemaker)  
Schauspiel von Noah Haidle 55

---

### Eugen Onegin

Oper von Peter Tschaikowski 24

---

### Der Heiratsantrag & Das Jubiläum

Geschichten aus der Provinz von Anton Tschechow 60

---

### Nils Holgersson

Puppentheater von Karin Eppler nach Motiven von Selma Lagerlöf 105

---

### Rumpelstilzchen

Märchenstück nach den Brüdern Grimm  
Für die Bühne bearbeitet von Manuel Kressin 63

---

Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum von Mechthild Scrobanita

### Noch einen Augenblick

(Encore un instant)  
Komödie von Fabrice Roger-Lacan 64

---

### Chorissimo!

Opernchöre von A bis Z 30

---

### Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.

Figurentheater nach Motiven von E. A. Poe und H. P. Lovecraft  
**Uraufführung** 106

---

### Stützen der Gesellschaft

Schauspiel von Henrik Ibsen 56

---

### A Gentle Spirit

Kammeroper von John Tavener  
**The Bear**  
Extravaganza von William Walton 34

---

### Anything Goes

Musical Comedy von Cole Porter 37

---

In der Reihe *Wider das Vergessen*

### Liebe macht frei

Schauspiel von Manuel Kressin · Musik von Olav Kröger · **Uraufführung** 72

---

Kinder- und Jugendballett

### Alice im Wunderland

Ballett frei nach dem Kinderbuch von Lewis Carroll 156

---

### Viel Lärm um Nichts

Komödie von William Shakespeare 75

---

In der Reihe *Wider das Vergessen*

### Nathans Kinder

Stück von Ulrich Hub 109

---

### MASKENfabrik

Der Altenburger Theaterjugendspielclub 152

---

## Premieren in Gera

---

### Schneewittchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm 103

---

### Dantons Tod

Oper von Gottfried von Einem 21

---

### Dinner for One – Wie alles begann

Komödie von Volker Heymann 52

---

### Foxfinder

Schauspiel von Dawn King 54

---

Zum Festjahr Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus Reuß

### Fleisch & Geist

Musiktheater mit Nico and the Navigators · **Uraufführung** 23

---

### Stützen der Gesellschaft

Schauspiel von Henrik Ibsen 56

---

### Das perfekte Tier des Universums

Stück von Lisa Sommerfeldt  
Auftragswerk · **Uraufführung** 59

---

In der Reihe *Wider das Vergessen*

### Die Comedian Harmonists

Musikalisch-biografisches Bühnenstück  
von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink 27

---

### Nils Holgersson

Puppentheater von Karin Eppler nach Motiven von Selma Lagerlöf 105

---

### Chorissimo!

Opernchöre von A bis Z 30

---

### Hänsel und Gretel

Märchenoper von Engelbert Humperdinck 33

---

### Das tapfere Schneiderlein

Märchenstück nach den Brüdern Grimm  
Für die Bühne bearbeitet von Manuel Kressin 67

---

### Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs

Farce von Rosa von Praunheim 68

---

### Lahme Ente, blindes Huhn

Märchen von Ulrich Hub 107

---

### Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder Wie Gewalt entsteht und wohin sie führen kann

Von Heinrich Böll  
Bühnenfassung von John von Düffel 71

---

Kinder- und Jugendballett

### Alice im Wunderland

Ballett frei nach dem Kinderbuch von Lewis Carroll 156

---

### Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen

Ballett mit Orchester von Silvana Schröder  
Musik von Leo Délibes · **Uraufführung** 89

---

### Du sollst nicht lieben

Musikalische Komödie von Georg Kreisler 38

---

### Anything Goes

Musical Comedy von Cole Porter 37

---

### √My Episode I: Willkommen in Mytopia

Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin · **Uraufführung** 76

---



Felix Eckerle, Chef dramaturg



Catharina Jacobi, Dramaturgieassistentin

## „wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng“

Paul Celan, Todesfuge

Liebes Publikum,

ein tödlicher Sarkasmus liegt in den Worten Paul Celans und man glaubt, den Hohn der Menschen zu spüren, die sich anmaßen, nach Gutdünken andere Länder mit Krieg zu überziehen und darüber zu entscheiden, wer das Recht hat zu leben und wer nicht.

Celans berühmtestes Gedicht *Todesfuge* entstand gegen Ende des 2. Weltkriegs und thematisiert die nationalsozialistische Judenvernichtung in zeitlosen Chiffren. Der Lyriker stammt aus Czernowitz, der Hauptstadt der Bukowina, damals Nordrumänien, heute Ukraine.

Es steht mir fern, den Krieg, den die russische Regierung gegen die Ukraine und ihre Bevölkerung im Februar 2022 begonnen hat, mit den Gräueltaten der Deutschen zwischen 1933 und 1945 gleichsetzen zu wollen. Gleichwohl stellt sich angesichts des unermesslichen Leids, welches Menschen anderen Menschen auch im 21. Jahrhundert zufügen, die Frage, was die Poesie, was die Kunst, die Musik, was das Theater dagegen ausrichten kann. Oder sollte jetzt nicht besser ausschließlich in moderne Waffen investiert werden, damit wir uns besser verteidigen können?

Es kann und darf kein Entweder-oder geben! Waffen sollten allenfalls dazu dienen, unser Leben und unsere Freiheit zu verteidigen sowie die Freiheit derer, die woanders herkommen, um an diesem kostbaren Gut teilzuhaben – aus der Ukraine, aus Russland, aus Syrien ...

Theater und Konzertsäle sind Orte, wo diese Freiheit gelebt wird. Menschen unterschiedlichster Provenienz kommen hier zusammen, um Gemeinschaftserlebnisse zu erschaffen, Diskurse anzustoßen, Fragen zu stellen, zu erbauen oder einfach nur sich abzulenken.

Auch die Worte und Klänge, die Verfolgte, wie Paul Celan, geschaffen haben, leben hier weiter und gemahnen uns an die Verantwortung, uns der Vergangenheit zu stellen und zugleich für Frieden in Freiheit einzustehen.

Ihnen wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre des Spielzeitbuchs 2022/23 und hoffe, Sie finden Anregungen für häufige Theater- und Konzertbesuche.

Ihr  
Felix Eckerle  
Chefdramaturg

### Editorial

#### Chefdramaturg

Felix Eckerle  
felix.eckerle@  
theater-altenburg-gera.de

#### Dramaturgieassistentin

Catharina Jacobi  
T 0365 8279267  
catharina.jacobi@  
theater-altenburg-gera.de



# Begeistern ist einfach.



AnnaLisa Canton, Disponentin



Mattia Carchedi, Disponent



Kerstin Peupelmann, Disponentin



sparkasse-gera-greiz.de

**Kultur ist uns wichtig –**  
für die Menschen, für die Region.  
Deshalb ist die Förderung der regionalen Kultur eine Herzensangelegenheit für uns. Ob kulturelles Großereignis, Schülertheater oder Band Contest – wir sind dabei, um unsere Region noch lebenswerter zu machen.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Gera-Greiz

## Außer der Reihe

---

### Eröffnungsgala

Zum traditionellen Spielzeitaufakt präsentieren wir in einer bunten Gala Ausschnitte aus bevorstehenden Premieren aller fünf Sparten: *Synergien, Alles muss glänzen, Chorissimo!, Anything Goes, Dantons Tod, Die Comedian Harmonists, Nils Holgersson, Hänsel und Gretel, Du sollst nicht lieben* u. a.

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera · Opernchor des Theaters Altenburg Gera  
Philharmonischer Chor Gera · Thüringer Staatsballett · Solist\*innen aller fünf Sparten  
**Dirigenten** GMD Ruben Gazarian, Thomas Wicklein, Yury Ilinov, Dr. Alexandros Diamantis  
**Moderatoren** Kay Kuntze, Manuel Kressin

---

FR 2. SEP 2022 · 19:30  
Gera · Großes Haus  
SO 4. SEP 2022 · 18:00  
Altenburg · Theaterzelt

### Konzert zum Tag des offenen Denkmals

In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
**Sopran** Miriam Zubieta · **Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

---

FR 9. SEP 2022 · 19:30  
Altenburg · Brüderrkirche  
Eintritt frei

### Tag des offenen Denkmals

#### Öffentliche Führungen auf der Baustelle

Seit Herbst 2019 läuft die Sanierung des am 16. April 1871 feierlich eröffneten Altenburger Theaters. Ging es zunächst um die technische und logistische Ertüchtigung, erfordern neu festgestellte Baumängel weitere Maßnahmen. Am Tag des offenen Denkmals besteht die erstmalige Gelegenheit zu geführten Besichtigungen der Baustelle.

---

SO 11. SEP 2022 · 10:00-17:00  
Altenburg · Theater  
Eintritt frei

### Tag der offenen Tür

#### Das Angebot für jedermann zum Weltkindertag

Was macht eigentlich ein Dirigent oder eine Inspizientin? Welche Funktion haben der Bühnenturm oder die Drehbühne? Lernen Sie beim Blick hinter die Kulissen, öffentlichen Proben, Mitmachangeboten, Technikshow etc. die Geheimnisse Ihres Theaters kennen! Und nutzen Sie die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bei Speis und Trank mit Ihren Künstler\*innen sowie den Menschen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass eine Vorstellung reibungslos stattfinden kann.

---

DI 20. SEP 2022 · 11:00-17:00  
Gera · Theater

### Pauls fulminante Weltreise

Weltreisen sind zeitaufwendig, teuer, schlecht für die Umwelt und unfassbar anstrengend – wie viel unkomplizierter und bequemer ist es da, sich die Welt einfach nach Hause zu holen?

In unregelmäßigen Abständen laden deshalb das Paul-Gustavus-Haus Altenburg und das Schauspielensemble dazu ein, Kultur, Kulinarik und Nachtleben anderer Länder zu erkunden. Den Startschuss der gemeinsamen Reise bildet ein kleines musikalisch-literarisches Programm aus dem Reiseland, weiter geht es mit einem Büffet mit landestypischen Spezialitäten und Köstlichkeiten und vor der Heimreise wird zusammen zur passenden Musik getanzt und gefeiert. Also anschnallen, die Rückenlehne in eine aufrechte Position bringen und immer dem Schirmchen folgen – wir heben ab!

---

FR 16. SEP 2022 · 20:00  
SA 3. DEZ 2022 · 20:00  
SA 25. FEB 2023 · 20:00  
SA 28. FEB 2023 · 20:00  
Altenburg  
Paul-Gustavus-Haus  
Wallstraße 29

### Musik in den Häusern Altenburgs und Geras

Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera spielen Kammermusik in privater Umgebung  
Privaträume werden zu musikalischen Salons. Ob als Gastgeber oder Gast, es erwartet Sie ein ganz besonderes Musik-Erlebnis!  
Darüber hinaus besteht die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Gespräch.

---

Sie wollen Gastgeber\*in werden?  
Bitte melden Sie sich bei  
Barbara Altenkirch,  
Leiterin Marketing  
T 0365 8279242  
barbara.altenkirch@  
theater-altenburg-gera.de

### Theateroskar

Feiern Sie die Publikumsliebhaber aller fünf Sparten, wenn diese mit den begehrten Theateroskars ausgezeichnet werden!  
Eine Veranstaltung der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V., des Vereins der Orchesterfreunde Gera e. V. sowie der Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V.

---

SA 27. MAI 2023 · 14:30  
Altenburg · Theaterzelt

Die Passagierin



MUSIKTHEATER



Kay Kuntze, Operndirektor



Sophie Jira, Dramaturgin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen in der Spielzeit 2021/22 einen abwechslungsreichen Musiktheaterspielplan präsentieren zu können.

Mit Gottfried von Einems Durchbruchserfolg von 1947 *Dantons Tod* eröffnen wir den Musiktheaterspielplan in Gera. Auch wenn diese monumentale Revolutions-Oper nur noch sehr selten auf den Bühnen zu erleben ist, hat sie nichts an ihrer Wirkung und Aktualität eingebüßt. Für unseren Opernchor, der in dieser Oper als wankelmütiger Opportunist quasi Protagonist ist, gab es während der Corona-Spielzeiten nur wenige Einsatzmöglichkeiten. Darum gibt es gleich noch eine weitere Premiere, in der der Chor im Zentrum steht. In *Chorissimo! Opernchöre von A-Z* können Sie sich auf viele Höhepunkte der Opern-Chorliteratur freuen, aber auch auf einige musikalische Chorüberraschungen.

Und zur Weihnachtszeit kommt nach langem Warten endlich Engelbert Humperdincks Märchenoper *Hänsel und Gretel* in einer Neuinszenierung wieder zurück in den Spielplan.

Peter Tschaikowskis lyrisch-dramatischer *Eugen Onegin* und der britisch-russische Doppelabend *A Gentle Spirit & The Bear* kommen als Musiktheaterpremierer im Altenburger Theaterzelt heraus und die *Comedian Harmonists* gehen nach Gera.

Ein Höhepunkt verspricht das an beiden Theaterstandorten zu erlebende Musical zu werden: *Anything Goes* mit der fantastischen Musik von Cole Porter, in der sie durch das Zusammenwirken von Musiktheater, Chor, Schauspiel, Ballett und Orchester die ganze Kraft des Fünf-Sparten-Theaters erleben können. Anlässlich des Gedenkjahres zu Ehren von Heinrich Schütz (350. Todestag) und Heinrich Posthumus (450. Geburtsjahr) gibt es zudem in Kooperation mit dem Staatstheater Kassel und dem Heinrich-Schütz-Musikfest eine Stückentwicklung mit dem Titel *Fleisch & Geist*. Und schließlich, zum Ende der Spielzeit, wird es privat: In Georg Kreislers (Anti-)Romanze *Du sollst nicht lieben* versuchen zwei Beziehungsgeschädigte einen Neuanfang.

Ergänzt durch Wiederaufnahmen von Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* und Weinbergs aufrüttelnder *Die Passagierin* sowie *Das Tagebuch der Anne Frank* und *Das Lied von der Erde* hoffen wir, Sie neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf zahlreiche Besuche in unseren Aufführungen.

Kay Kuntze  
Operndirektor

#### Grußwort

#### Operndirektor

Kay Kuntze  
intendanz@  
theater-altenburg-gera.de

#### Dramaturgin

Sophie Jira  
T 0365 8279237  
sophie.jira@  
theater-altenburg-gera.de



Alejandro Lárraga Schleske, Bariton

## Dantons Tod

### Oper in zwei Teilen (sechs Bildern)

Libretto von Boris Blacher und Gottfried von Einem  
nach dem Drama von Georg Büchner  
Musik von Gottfried von Einem

### „Wir sind das Volk, und wir wollen, dass kein Gesetz sei!“

*Männer und Weiber aus dem Volke*

Köpferrollen, blinde Wut und Blutvergießen bestimmen die brutale Dynamik der von Robespierre errichteten Schreckensherrschaft im Jahr 1794. Während Robespierre sich als Hüter der Tugend und der wahren revolutionären Werte aufspielt, ist sein ehemaliger Mitstreiter, der einst so radikale Agitator der Französischen Revolution, Georg Danton, zu tiefst ernüchtert. Misstrauen, Hetze und Intrigen führen ihn und seine Vertrauten schließlich vor das Revolutionstribunal. Mit einer Prophezie der Diktatur scheint der brillante Rhetoriker Danton das aufgebrachte Volk zwar zunächst auf seine Seite ziehen zu können, doch schon kurz darauf erfährt er unter Jubel und Hohn der Massen gemeinsam mit den anderen Verurteilten die Égalité unter der Guillotine.

In seinem ersten Drama griff der erst zwanzigjährige, selbst von revolutionären Ideen faszinierte Georg Büchner die Geschichte Georges Dantons (1759-1794) auf und schuf 1835 mit *Dantons Tod* das Portrait eines desillusionierten Revolutionärs. Noch während des Zweiten Weltkriegs begann der österreichische Komponist Gottfried von Einem (1918-1996) die Arbeit an seiner gleichnamigen ersten Oper. Das Libretto zu *Dantons Tod* erstellte er zusammen mit seinem Kompositionslehrer und Freund Boris Blacher aus Büchners Drama und ausgewählten Briefen. Die Uraufführung bei den Salzburger Festspielen im Jahr 1947 war von Einems persönliche Abrechnung mit der jüngsten Vergangenheit und wurde zum großen Erfolg. *Dantons Tod* rückt in eindrucksvollen Chorszenen das Volk als Akteur in den Mittelpunkt und erzählt von Blutrausch, Gewaltspiralen und der Verführbarkeit der Massen.

### MATINEE

SO 11. SEP 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaal

### PREMIERE

FR 16. SEP 2022 · 19:30  
Gera · Großes Haus

### Musikalische Leitung

GMD Ruben Gazarian

### Inszenierung

Kay Kuntze

### Bühne, Kostüme

Martin Fischer

### Choreinstudierung

Dr. Alexandros Diamantis

### Dramaturgie

Sophie Jira

### Georg Danton

Alejandro Lárraga Schleske

### Camille Desmoulins

Isaac Lee

### Robespierre

Johannes Pietzonka

### St. Just

Roman Astakhov

### Herrmann

Johannes Beck

### Lucile

Anne Preuß

### Julie

Joanna Jaworowska\*

### Simon

Kai Wefer

### Simons Frau

Eva-Maria Wurlitzer

u. a.

\*Mitglied des Thüringer Opernstudios

Opernchor

Philharmonisches Orchester

Altenburg Gera



# IMMER DEN RICHTIGEN TON TREFFEN

[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)

Zum Festjahr Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus Reuß

## Fleisch & Geist

### Musiktheater

Ein Projekt zwischen Andacht und Begehren

### Uraufführung

Eine Koproduktion von Nico and the Navigators, Heinrich Schütz Musikfest | SCHÜTZ22, Kasseler Musiktage, Staatstheater Kassel und Theater Altenburg Gera

„Hütet euch, dass eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen ...“

Lukas 21:34

Die Berliner Musiktheater-Kompanie Nico and the Navigators, die für ihren ebenso eigenwilligen wie sinnstiftenden Zugriff auf tradierte Kompositionen bekannt ist, hinterfragt anlässlich des 350. Todestags von Heinrich Schütz die inneren und äußeren Koordinaten der Kunst des frühbarocken Komponisten – den himmlischen Glauben und das irdische Begehren sowie den gegenwärtigen Widerhall einer solchen Haltung. Die historische Aufführungspraxis dient dabei als vibrierende Plattform für die Wiederbelebung des Künstlers in seinen und unseren Klangwelten, die sich in unterschiedlichen Spielformen – Musik, Tanz, Gesang, Sprache – auf Augenhöhe begegnen. Am Ende der Gutenberg-Galaxis wird mit einem zeitgemäßen Koordinatensystem zugleich noch einmal jener Bücherkosmos vermessen, aus dessen Worten Schütz und seine Zeitgenossen ihre geistlichen und weltlichen Werke schöpften.

In Gera wird 2022 an das 450. Geburtsjahr des Fürsten Heinrich II. Posthumus Reuß j. L. (1572–1635) erinnert, zu dessen Trauerfeier Schütz die *Musikalischen Exequien* komponierte. Das Wirken dieses Landesherren war in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges geprägt durch Weitsicht, tiefe Religiosität und das Wissen um die Bedeutung von Kultur und Bildung für eine humane Gesellschaft. *Fleisch & Geist* fragt nach solchen Tugenden und Gewissheiten im Angesicht einer scheinbar heillosen Zeit. 1998 von Nicola Hümpel und Oliver Proske am Bauhaus Dessau gegründet, gelangten Nico and the Navigators rasch zu internationaler Bekanntheit. Es folgten Koproduktionen u.a. mit der Deutschen Oper Berlin und der Münchener Biennale. Gastspiele führen das Ensemble immer wieder zu renommierten Festivals wie den Bregenzer Festspielen, den Händel-Festspielen Halle, den Schwetzingen Festspielen, nach Frankreich und Luxemburg.



SCHÜTZ22.DE

### VORSTELLUNGEN

FR 14. OKT 2022 · 19:30

SA 15. OKT 2022 · 19:30

Gera · Bühne am Park

### Nico and the Navigators

Künstlerische Leitung

Nicola Hümpel

Musikalische Leitung

Elfa Rún Kristinsdóttir

Bühne

Oliver Proske

NICO  
AND THE  
NAVIGATORS

HEINRICH  
SCHÜTZ  
MUSIKFEST

!kmt  
KASSELER MUSIKTAGE

STAATSTHEATER  
KASSEL

MBM  
MITTELDEUTSCHE  
BAROCKMUSIK

Freistaat  
Thüringen  
KulturStiftung

## Eugen Onegin

### Lyrische Szenen in drei Aufzügen

Libretto von Peter Tschaikowski und Konstantin Schilowski

Nach dem Versroman von Alexander Puschkin

Musik von Peter Tschaikowski

Deutsch von Wolf Ebermann und Manfred Korth

„Was soll das Seufzen, was soll'n die Sorgen,  
so lang wir jung und glücklich sind?“

*Olga*

Die verwitwete Gutsbesitzerin Larina hat zwei Töchter von ganz unterschiedlichem Charakter: die sensible, verschlossene Tatjana und die stets heitere Olga. Letztere wird von dem schwärmerischen Gutsnachbarn Lenski heiß und innig geliebt. Eines Tages bringt Lenski Besuch mit aufs Gut – Eugen Onegin. Mit seinem lässigen Auftreten fasziniert er augenblicklich Tatjana. Noch in derselben Nacht gesteht sie ihm in einem Brief ihre Liebe. Doch Eugen Onegin möchte von Tatjana nichts wissen. Monate später treffen sich alle wieder ...

„Ich suche ein intimes, aber starkes Drama, das auf Konflikten beruht, die ich selber erfahren oder gesehen habe, die mich im Innersten berühren können.“, schrieb Tschaikowski (1840-1893) seinem Schüler Sergei Tanejew. Die 1879 in Moskau uraufgeführte Oper besticht durch die psychologisch glaubhafte musikalische Zeichnung der Figuren sowie ihre realitätsnahe Handlung und ist heutzutage die meistgespielte russische Oper.

### PREMIERE

SO 30. OKT 2022 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Musikalische Leitung

Thomas Wicklein

Inszenierung Kay Kuntze

Bühne, Kostüme

Martin Fischer

Choreografie

AnnaLisa Canton

Choreinstudierung

Dr. Alexandros Diamantis

Dramaturgie Felix Eckerle

Larina Carolin Masur

Tatjana Anne Preuß

Olga Joanna Jaworowska\*

Filipjewna

Eva-Maria Wurlitzer

Eugen Onegin

Alejandro Lárraga Schleske

Wladimir Lenski Isaac Lee

Fürst Gremin

Roman Astakhov

Ein Hauptmann/ Saretzki

Kai Wefer

Triquet Johannes Pietzonka

\*Mitglied des Thüringer Opernstudios

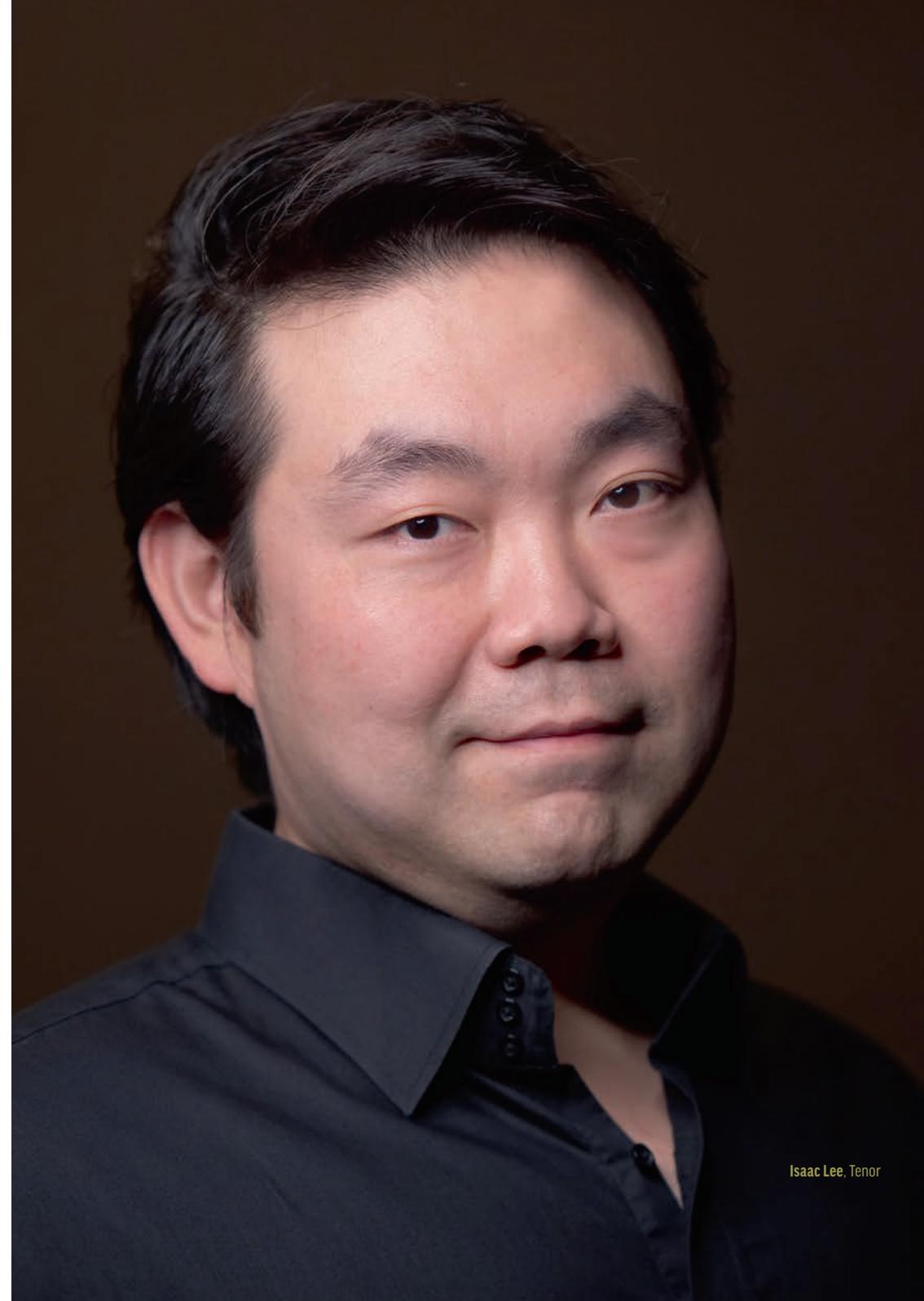
Opernchor

Eleven des Thüringer

Staatsballetts

Philharmonisches Orchester

Altenburg Gera



Isaac Lee, Tenor



Yuri Ilinov, Kapellmeister

In der Reihe *Wider das Vergessen*

## Die Comedian Harmonists

### Musikalisch-biografisches Bühnenstück

Buch von Gottfried Greiffenhagen

Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink

### „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.“

Robert Gilbert

Schwer beeindruckt vom amerikanischen Vokal-Quartett *The Revelers* versucht der gerade erst volljährige Schauspielschüler und Arrangeur Harry Frommermann im Dezember 1927 sein Glück mit einer Annonce im Berliner Lokalanzeiger: „Tenor, Bass (Berufssänger, nicht über 25), sehr musikalisch, schönklingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit gesucht.“ Zum Vorsingen erscheint neben vielen anderen auch Robert Biberti, ein ebenso unternehmungslustiger wie dickköpfiger Bass. Aus dem Chor des Großen Schauspielhauses bringt er Ari Leschnikoff und Roman Cycowski mit. Erich Collin und der Pianist Erwin Bootz komplettieren das Ensemble in seiner heute berühmtesten Besetzung.

Die Close-Harmony-Arrangements vereinten die sechs Männer; eine enge Freundschaft und der Erfolg schweißten sie zusammen. Nach einer intensiven Probenphase begann unter dem Namen *Comedian Harmonists* der kometenhafte Aufstieg des Sextetts. Doch die antisemitisch motivierte Kulturpolitik der Nationalsozialisten beendete die Erfolgsgeschichte: Konzertabsagen, Auftrittsverbote, bürokratische Hürden und antisemitische Schikanen bestimmten ab 1933 nicht nur den künstlerischen Alltag der Comedian Harmonists.

1997 in der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin uraufgeführt, handelt das Schauspiel mit Musik von der Geschichte des bis heute durch Titel wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Veronika, der Lenz ist da“ oder „Wochenend“ und „Sonnenschein“ unvergessenen Sextetts.

### PREMIERE

FR 4. NOV 2022 · 19:30

Gera · Großes Haus

### Musikalische Leitung,

Klavier

Yuri Ilinov

Inszenierung

Alexander Flache

Bühne, Kostüme

Petra Linsel-Mahrer

Dramaturgie

Sophie Jira

Ari

Jasper Sung\*

Erich

Johannes Pietzonka

Harry

Kai Wefer

Roman

Alejandro Lárraga Schleske

Robert

Roman Astakhov

Erwin

Yuri Ilinov

Hans

Martin Andreas Greif

\*Mitglied des Thüringer Opernstudios



Opernchor des Theaters Altenburg Gera

## Chorissimo!

Opernchöre von A bis Z

### PREMIEREN

SA 19. NOV 2022 · 19:30

Gera · Konzertsaal

SO 11. DEZ 2022 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Musikalische Leitung

Dr. Alexandros Diamantis

### Szenische Einrichtung,

### Choreografie

AnnaLisa Canton

### Bühne, Kostüme

Elena Köhler

### Dramaturgie

Sophie Jira

### Opernchor des Theaters

### Altenburg Gera

Elke Böhm · Diane Claars

Iris Eberle · Katharina

Hentschel · Jana Lea Hess

Ji-Young Im · Valentina

Koshmanova · Claudia Müller

Kathrin Rieger-Loeck

Annick Vettraino · Ina

Westphal · Roman

Koshmanov · Taiki Miyashita

Uğur Okay · Marko Ostojic

Algin Özcan · Petar

Proytchev · André Matos

Rabelo · Heiko Retzlaff

Michael Rieger · Andreas

Veit

### Philharmonischer Chor Gera

### Orgel

Benjamin Stielau

„Her die Noten, Ihr sollt sehen,  
Dass wir uns darauf verstehen!“

Chor (Zar und Zimmermann)

Von Klassik bis Pop über Oper, Operette und Jazz – das Chor-Pasticcio *Chorissimo!* spannt einen weiten musikalischen Bogen von Giuseppe Verdi bis Queen. Es erklingen Klassiker aus dem Kanon der Chorliteratur ebenso wie Raritäten und populäre Songs in raffinierten Chorarrangements.

*Chorissimo!* feiert neben der Vielstimmigkeit auch die klangliche, sprachliche und spielerische Vielfalt. Denn der Opernchor, der bei einigen Nummern durch den Philharmonischen Chor Gera verstärkt wird, singt nicht nur, er tanzt, unterhält, überwältigt und rührt uns. Die großen Gefühle der Oper stehen dabei im bunten Wechselspiel mit musikalischem Witz und Augenzwinkern.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend, an dem der Chorgesang in allen Farben funkelt!



Dr. Alexandros Diamantis, Chordirektor



Miriam Zubieta, Sopran

## Hänsel und Gretel

### Märchenoper in drei Akten

Libretto von Adelheid Wette  
nach dem Märchen der Brüder Grimm  
Musik von Engelbert Humperdinck

„O rühr auch mich, auch mich rühr an,  
dass ich die Äuglein öffnen kann!“

*Kuchenkinder*

Der Hunger plagt die Familie Besenbinder, er lässt die Eltern verzweifeln und die Kinder erfinderisch werden. Als sich Hänsel und Gretel, von der wütenden Mutter for gejagt, auf der Suche nach etwas zu essen im Wald verlaufen, finden sie Zuflucht in phantastischen Begegnungen und wundervollen Träumen. Zauber und Grusel vereinen sich im Knusperhäuschen, das sich vor den beiden auftut. Den mutigen Geschwistern gelingt es, sich mit eigener Kraft aus größter Not zu befreien: aus den Fängen der kinderfressenden Knusperhexe, und gleichzeitig vom nagenden Hunger. Hänsel und Gretel erlösen die verzauberten Kuchenkinder und auch ihre Eltern haben sich in der Zwischenzeit zur Suche in den Wald aufgemacht ...

Die Sammlung der Grimm'schen *Kinder- und Hausmärchen*, die erstmals 1812 erschien, las auch der deutsche Komponist Engelbert Humperdinck (1854–1921) vor dem Einschlafen. Seine Schwester Adelheid Wette (1858–1915) schuf daraus das Libretto für Humperdincks abendfüllende Kinderoper, die viele Volkslieder verwendet und deutlich in der Tradition Wagners steht. Seit ihrer Uraufführung unter der Leitung von Richard Strauss am 23. Dezember 1893 in Weimar wird die Märchenoper besonders gerne zur Weihnachtszeit gespielt. Über das Märchen als Eingangspforte tauchen viele Kinder mit *Hänsel und Gretel* das erste Mal in die Opernwelt ein.

### MATINEE

SO 20. NOV 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaal

### PREMIERE

FR 25. NOV 2022 · 19:30  
Gera · Großes Haus

### Musikalische Leitung

GMD Ruben Gazarian  
Inszenierung Kay Kuntze  
Bühne, Kostüme  
Duncan Hayler  
Choreinstudierung  
Dr. Alexandros Diamantis  
Dramaturgie Sophie Jira

Hänsel Ivon Mateljan\* /  
Joanna Jaworowska\*  
Gretel Miriam Zubieta /  
Julia Gromball\*  
Vater Johannes Beck /  
Roman Astakhov  
Mutter Anne Preuß  
Knusperhexe  
Eva-Maria Wurlitzer /  
Johannes Pietzonka  
Sandmännchen /  
Taumännchen  
Olivia Warburton\* /  
Julia Gromball\*

\*Mitglieder des Thüringer Opernstudios

Kinderchor · Kinderballett  
Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera

## A Gentle Spirit

### Kammeroper in einem Akt

Libretto von Gerard McLarnon

nach der Erzählung *Die Sanfte* von Fjodor Dostojewski

Musik von John Tavener

## The Bear

### An Extravaganza in One Act

Libretto von Paul Dehn und William Walton

nach dem Einakter *Der Bär* von Anton Tschechow

Musik von William Walton

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

### „Watching from beyond the grave, he will see me just as I was before he died ...“

(Vom Grab aus wird er mich genau so sehen, wie ich war, bevor er starb ...) - Popowa (*The Bear*)

Zwei englische Komponisten des 20. Jahrhunderts ziehen zwei russische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts heran, um in zwei Opern von zwei Ehen zu erzählen, die der Tod geschieden hat. Erinnerungen werden an diesem Doppelabend einmal im Tragischen, einmal im Komischen aufgerollt.

John Tavener (1944-2013), vor allem für seine geistlichen Kompositionen bekannt, schafft im Jahr seines Beitritts zur russisch-orthodoxen Kirche die Kammeroper *A Gentle Spirit* (1977), der Fjodor Dostojewskis Erzählung *Die Sanfte* zugrunde liegt. Eine junge Frau, die aus Not geheiratet und sich mit einer Ikone in Händen aus dem Fenster gestürzt hat, liegt tot vor ihrem Ehemann. In Rückblenden, die immer wieder in das Bild des Fenstersturzes münden, durchlebt der Witwer gemeinsame Momente der Ehe, um zu begreifen, was seine Frau in den Selbstmord trieb.

William Waltons (1902-1983) „Extravaganza“ genannte Kammeroper *The Bear* (1967) basiert auf dem gleichnamigen Vaudeville-Einakter von Anton Tschechow. Popowa, die Witwe eines Gutsbesitzers, gefällt sich in der Rolle der trauernden, über den Tod hinaus treuen Ehefrau, bis ein Gläubiger ihres Gatten aufkreuzt, um dessen Schulden einzutreiben. Mit viel musikalischem Humor wird der Verblichene als Lebemann enthüllt und der ungebetene Gast gerät zum Gegner in einer aberwitzigen Duellszene.

### PREMIERE

SO 26. FEB 2023 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Musikalische Leitung

GMD Ruben Gazarian

### Inszenierung

Kay Kuntze

### Bühne, Kostüme

Benita Roth

### Dramaturgie

Sophie Jira

### Anya

Miriam Zubieta

### Alexei

Isaac Lee

### Popowa

Eva-Maria Wurlitzer

### Smirnow

Johannes Beck

### Luka

Kai Wefer

Philharmonisches Orchester

Altenburg Gera



Eva-Maria Wurlitzer, Mezzosopran



Kai Wefer, Bariton

## Anything Goes

### Musical Comedy

Buch von Guy Bolton, P. G. Wodehouse, Howard Lindsay und Russel Crouse

Neufassung von Timothy Crouse und John Weidman

Musik und Gesangstexte von Cole Porter

Deutsch von Christian Severin (Dialoge)

Mit englischen Gesangstexten

„Ich sage Euch, Jungs, es ist nicht leicht, New Yorks bekannteste Bußpredigerin zu sein! Wer führt mich zu den hochdestillierten Wassern?“

Reno Sweeney

Kurz bevor die M.S. America in See sticht, nimmt Billy Crocker, Sekretär des Börsenmaklers Elisha Whitney, noch schnell letzte Anweisungen entgegen. Er trifft dabei auf die ehemalige Nachtclubsängerin Reno Sweeney, die auf dem Schiff in einer Erweckungs-Show auftreten soll. Billy erfährt, dass seine große Liebe Hope Harcourt auch an Bord ist, um zwecks Aufbesserung der finanziellen Lage ihrer Familie den englischen Lord Evelin Oakley zu heiraten. Das muss Billy natürlich verhindern. Gemeinsam mit dem verkleideten Sträfling Moonface Martin und Reno versucht Billy, Hope für sich zu gewinnen. Doch so einfach ist das nicht, denn sein erschlichesenes Ticket gehört einem gesuchten Kriminellen! Nun muss er sich nicht nur vor seinem Boss, sondern auch vor dem FBI verstecken. Der Plan, die Hochzeit seiner Geliebten zu verhindern, droht zu scheitern, als er gefasst und eingesperrt wird ... Doch alles ist möglich – mit nur ein wenig Raffinesse und Geschick.

Die Uraufführung des gefeierten Broadway-Klassikers *Anything Goes* fand am 21. November 1934 im Alvin Theatre in New York statt und ging ein Jahr darauf ans Palace Theatre des Londoner West Ends. Das Musical über die bunte Gesellschaft an Board des Transatlantikliners brachte zahlreiche Evergreens, wie *I get a Kick Out of You*, *You're the Top* und natürlich das titelgebende Lied *Anything Goes* hervor. Letzteres wurde erst 2014 von Tony Benett und Lady Gaga als Duett auf ihrem gemeinsamen Album *Check To Check* veröffentlicht.

### PREMIEREN

SO 19. MRZ 2023 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

FR 16. JUN 2023 · 19:30

Gera · Großes Haus

### Musikalische Leitung

Thomas Wicklein

### Inszenierung

Anette Leistenschneider

### Bühne, Kostüme

Michael D. Zimmermann

### Choreografie

AnnaLisa Canton

### Choreinstudierung

Dr. Alexandros Diamantis

### Dramaturgie

Catharina Jacobi

### Reno Sweeney

Michaela Dazian

### Hope Harcourt

Miriam Zubieta

### Evangeline Harcourt

Eva-Maria Wurlitzer

### Lord Evelin Oakley

Manuel Struffolino

### Elisha Whitney

Johannes Beck

### Billy Crocker

Johannes Pietzonka

### Moonface Martin Kai Wefer

Erma Ivon Mateljan\*

### Kapitän Sebastian Schlicht

u.a.

\*Mitglied des Thüringer Opernstudios

### Opernchor

Eleven des Thüringer

Staatsballetts

Philharmonisches Orchester

Altenburg Gera

Mit freundlicher Unterstützung der

 Sparkasse  
Gera-Greiz

## Du sollst nicht lieben

### Musikalische Komödie von Georg Kreisler

Mit Musik von Bach, Beethoven, Bizet, Grieg, Chatschaturjan, Liszt, Mahler, Mascagni, Mozart, Rossini, Schubert, Schumann, Tschaikowski, Verdi, Wagner, Weber, Wolf und Georg Kreisler

#### PREMIERE

SO 4. JUN 2023 · 18:00  
Gera · Bühne am Park

#### Musikalische Leitung,

##### Klavier

Thomas Wicklein

#### Inszenierung

Lea Willeke

#### Bühne, Kostüme

Elena Köhler

#### Dramaturgie

Sophie Jira

#### Sonja

Eva-Maria Wurlitzer

#### Lothar

Johannes Pietzonka

### Sonja: Schön?

### Lothar: Es geht.

„Die große Liebe wird uns wohl erspart bleiben.“ So denkt Sonja über ihre Beziehung zu Lothar, die ein Kompromiss ist und bleibt. Denn sie, eine junge alleinerziehende Alleinstehende, und er, ein pseudo-intellektueller älterer Junggeselle, sind zusammen auch nicht mehr als gemeinsam einsam. Nach einer Phase des widerwilligen Verliebenseins finden sich Sonja und Lothar mitten in den gelebten Klischees und poetisch absurden Alltagsproblemen eines gemeinsamen Ehelebens wieder. Schön? Es geht.

Der Pianist und Sprachvirtuose Georg Kreisler (1922-2011) wurde vor allem als Interpret seiner zahlreichen schwarzhumorigen Kabarettlieder bekannt. Kreisler verfasste daneben auch gut drei Dutzend Bühnenstücke, darunter *Du sollst nicht lieben*, eine Anti-Romanze in 17 Bildern. 1999 in Köln uraufgeführt, besprechen und besingen die zwei handelnden Personen der musikalischen Komödie Absurdes wie Lebensnahes und betreiben meisterhaft die Kunst des Aneinander-Vorbeiredens. Ironisch bis zynisch fallen auch die von Georg Kreisler selbst verfassten Liedtexte aus. Eine bunte Zusammenstellung aus Klassik, Lied und Oper untermalt musikalisch, wie Sonja und Lothar sich und einander das Leben schwer machen – stets begleitet von viel Pessimismus und einem Klavier. So wird zusammengebracht, was nur unter großen Vorbehalten zusammengehört.



Johannes Pietzonka, Tenor



Thomas Wicklein, 1. Kapellmeister

Anne Preuß, Sopran

## Wiederaufnahmen

---

In der Reihe *Wider das Vergessen*

### Das Tagebuch der Anne Frank

**Mono-Oper in zwei Akten**

Libretto und Musik von Grigori Frid · Deutsch von Ulrike Patow · Ab 12 Jahren

Musikalische Leitung Dr. Alexandros Diamantis · Inszenierung Felix Eckerle

Bühne Christian van Loock · Kostüme Hilke Lakonen

Video René Grüner · Dramaturgie Sophie Jira

Anne Olivia Warburton (Mitglied des Thüringer Opernstudios)

---

### Hoffmanns Erzählungen

**Fantastische Oper in fünf Akten**

Libretto von Jules Barbier · Nach dem Schauspiel von Jules Barbier und Michel Carré

Musik von Jacques Offenbach · Herausgegeben von Michael Kaye und

Jean-Christophe Keck · Deutsch von Josef Heinzlmann

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.

Musikalische Leitung Thomas Wicklein · Inszenierung Kay Kuntze

Bühne, Kostüme Duncan Hayler

Choreinstudierung Dr. Alexandros Diamantis

Dramaturgie Nastasia Heckendorff



### Das Lied von der Erde

**Eine Sinfonie für Gesang, Tanz und Orchester**

Choreografie von Jean Renshaw · **Uraufführung**

Nach Hans Bethges *Die chinesische Flöte* · Musik von Gustav Mahler

Fassung für Kammerorchester von Arnold Schönberg und Rainer Riehn

Musikalische Leitung GMD Ruben Gazarian/ Yury Ilinov

Inszenierung, Choreografie Jean Renshaw · Bühne, Kostüme Duncan Hayler

Dramaturgie Sophie Jira

Mezzosopran Eva-Maria Wurlitzer · Tenor Isaac Lee

---

In der Reihe *Wider das Vergessen*

### Die Passagierin

**Oper in zwei Akten, acht Bildern und einem Epilog**

Libretto von Alexander Medwedew

Nach der gleichnamigen Novelle von Zofia Posmysz

Musik von Mieczysław Weinberg

In deutscher, polnischer, russischer, französischer, tschechischer, jiddischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Nominiert für den Theaterpreis DER FAUST 2019 (Kategorie: Beste Regie)**

Musikalische Leitung GMD Ruben Gazarian · Inszenierung Kay Kuntze

Bühne, Kostüme Martin Fischer · Video René Grüner

Choreinstudierung Dr. Alexandros Diamantis · Dramaturgie Felix Eckerle

---

Lieber Olympia in Gera  
als WM in Katar!

Hoffmanns Erzählungen  
im ABO günstiger.



Johannes Beck, Bariton

Roman Astakhov, Bass



Julia Gromball, Sopran



Daniel Nicholson, Bariton



Joanna Jaworowska, Mezzosopran



Ollivia Warburton, Sopran

Thüringer Opernstudio

Das Jubiläum



SCHAUSPIEL



Manuel Kressin, Schauspieldirektor

Liebes Publikum,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber allein der Einkauf von Lebensmitteln stellt mich mehr und mehr vor ethische und moralische Herausforderungen. Der erst einmal gewöhnliche Vorgang des Eierkaufs zum Beispiel lässt mein politisches und moralisches Gewissen zu Hochtouren auflaufen, denn meine kleine Entscheidung hat mitunter große Auswirkungen: Es ist eine politische Handlung, die Folgen hat für Produktionsketten und -verhältnisse und nicht zuletzt Auswirkungen auf mein monatliches Haushaltsbudget.

Belächeln Sie mich gerne für solche Überlegungen. Natürlich ist es ermüdend, jede einzelne Handlung zigmal zu überdenken und ein gewisser Pragmatismus ist oftmals notwendig. Wenn man diesen Gedanken jedoch weiterspinnt, stößt man auf die Frage, ab welchem Punkt Entscheidungen gleichgültig und egoistisch sind. Was bedeutet es, wenn wir persönliche Entscheidungen fällen, die vielleicht nur aus einer gewissen Art von Trotz getroffen werden, ohne darüber nachzudenken, welche Auswirkungen diese auf das direkte Umfeld haben werden? Denn Verantwortung für das eigene Handeln zu tragen, ist ein Grundpfeiler von Demokratie und Meinungsfreiheit. Der Kategorische Imperativ hat nichts an seiner Bedeutung verloren.

Wir widmen uns in der Spielzeit 2022/23 im Schauspiel dieser Frage, wollen zum Gespräch über sie einladen und ihr spielerisch nachgehen: Welche größeren Auswirkungen hat mein persönliches Agieren auf meine Um- und Nachwelt, ohne dass ich mir dessen bewusst bin?

Dies gipfelt letztendlich in unserem transmedialen Theaterexperiment *√My Episode I: Willkommen in Mytopia*, bei dem Sie selbst Teil der Geschichte werden und durch einzelne Entscheidungen über den Fortgang der Handlung mitbestimmen können.

Und natürlich hat auch Ihre Entscheidung, sich für den Besuch dieser oder jener Vorstellung zu entschließen, für uns und Sie gleichermaßen große Auswirkungen auf die gemeinsamen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

Das Schauspielensemble Altenburg Gera freut sich darauf, mit Ihnen gemeinsam verantwortlich für einen schönen gemeinsamen Theaterabend zu sein.

Ihr  
Manuel Kressin  
Schauspieldirektor

#### Grußwort

**Schauspieldirektor**  
Manuel Kressin  
manuel.kressin@  
theater-altenburg-gera.de

**Disponentin,  
Persönliche Referentin  
des Schauspieldirektors**  
Kerstin Peupelmann  
T 03447 585118  
kerstin.peupelmann@  
theater-altenburg-gera.de

**Dramaturgin**  
Dr. Sophie Oldenstein  
T 03447 585188  
sophie.oldenstein@  
theater-altenburg-gera.de

## Dinner for One – Wie alles begann

**Komödie für zwei Herren und eine Dame**

Von Volker Heymann

### PREMIERE

SA 24. SEP 2022 · 19:30

Gera · Bühne am Park

### Inszenierung

Jörg Neumann

### Bühne

Udo Schneeweiß

### Kostüme

Luise Zarniko

### Musik

Olav Kröger

### Dramaturgie

Catharina Jacobi

### Klaus Tielmann

Manuel Kressin

### Elvira Strömer

Sabine Schramm

### Regisseur

Markus Lingstädt

### „The same procedure as every year, James!“

Miss Sophie

Ein Regisseur ist auf der Suche nach der passenden Besetzung für den Sketch *Dinner for One*, den er neu inszenieren möchte. Beim kurzfristig anberaumten Vorsprechen tritt das Komiker-Duo Elvira und Klaus auf. Mangels Alternativen wird das Paar engagiert. Die Probenarbeit gestaltet sich schwierig. Dies liegt weniger an der Herausforderung, in die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James zu schlüpfen, als an dem schauspielerischen Unvermögen und der mangelhaften Disziplin der beiden. Die Premiere scheint gefährdet. Doch am Ende hebt sich tatsächlich der Vorhang ...

Lauri Wylies Sketch *Dinner for One oder Der 90. Geburtstag* wurde 1961 vom NDR für das Fernsehen aufgezeichnet. May Warden als Miss Sophie und Freddie Frinton als Butler James erfreuen das TV-Publikum seither bei den alljährlichen Ausstrahlungen zu Silvester.

Volker Heymanns (\*1960) Komödie *Dinner for One – Wie alles begann* wurde 2002 in Mannheim uraufgeführt und spielt virtuos mit der bekannten Vorlage: Der erste Teil zeigt den Prozess des Vorsprechens und Probens, der zweite die Aufführung der wohl bekanntesten Geburtstagsfeier.

Jörg Neumann verabschiedet sich mit seiner 47. Inszenierung nach 47 Berufsjahren vom Theater.



Antonia Marie Waßmund, Schauspielerin

## Foxfinder

Schauspiel von Dawn King

Deutsch von Anne Rabe

Ab 12 Jahren

„Verstehen Sie? Sie haben nichts anderes als unsere totale Vernichtung im Sinn, Samuel. Ohne uns Menschen wären die Füchse an der Macht.“

William

Die Füchse gehen um und verbreiten Angst und Schrecken. Das ganze Land haben diese tückischen Todfeinde der Menschen ins Elend gestürzt. Sie ruinieren die Ernten, manipulieren das Wetter und treiben die Bevölkerung in den Wahnsinn. Nachts schleichen sie sich herum und rauben kleine Kinder aus ihren Betten. Und an der Wirtschaftskrise sind sie selbstverständlich auch Schuld. Dass seit Jahren niemand mehr einen einzigen Fuchs gesehen hat, tut dabei nichts zur Sache. Speziell ausgebildete Ermittler, sogenannte Foxfinder, untersuchen rigoros jegliche Unregelmäßigkeiten, die auf die Anwesenheit der Tiere schließen lassen könnten.

Als auf der Farm von Samuel und Judith Covey die Ernte ausbleibt, quartiert sich der junge Foxfinder William Bloor bei den beiden ein, um der Sache auf den Grund zu gehen. Dass der Hof hinter den behördlichen Vorgaben liegt und die beiden zudem den Unfalltod ihres vierjährigen Sohnes nicht gemeldet haben, scheint ihm sehr verdächtig. Peinlich genau verhört William alle Beteiligten und säht dabei Misstrauen und Zwietracht im gesamten Dorf. Und plötzlich wittert auch Samuel hinter jeder Ecke einen Fuchs.

Die britische Dramatikerin Dawn King (\*1978) beleuchtet mit ihrer Parabel *Foxfinder* die Funktionsweisen von Fundamentalismus. Eindringlich wie fesselnd zeigt sie dabei die katastrophalen Auswirkungen fehlgeleiteter gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen auf die kleinste soziale Einheit – die Familie.

## Alles muss glänzen (The Homemaker)

Schauspiel von Noah Haidle

Deutsch von Brigitte Landes

Ab 15 Jahren

„Sie kommen zu mir nach Hause?  
In mein Zuhause, das ich mit meiner Liebe geschaffen habe.  
In dem ich die Bewohner meines Herzens beschützt habe.  
Ich gab ihnen jeden Tropfen meiner Liebe.“

Rebecca

Die Sintflut ist gekommen. Die Figuren des Stücks und offensichtlich auch die Theaterbesucher müssen wohl ohne Aussicht auf eine Arche im entfesselten Meer ersaufen – obwohl der Autor Noah heißt. Rebecca – die Mutter schlechthin – kocht für ihre nur rudimentär noch vorhandene Familie. Gerade heute könnten ja alle wieder zusammenkommen, auf die sie schon lange Zeit wartet: Der Mann, der sein Glück in der Welt sucht, der Sohn, der wiederum den Vater finden will, und nun auch die Tochter, die gerade auf ihrem Abschlussball feiert.

Unablässig steigt das Wasser, mehren sich die Hiobsbotschaften: Vom getöteten Nachbarn, der mordenden und selbstmörderischen Freundin, dem von einem Hai zerfleischten Abschlussballpartner der Tochter, dem Sohn, der vorgibt, das ganze Elend der Welt mit eigenen Augen geschaut zu haben. Doch Mutter Rebecca sorgt für ihren Mann und die eigene Brut bis zur allerletzten Minute.

Noah Haidle spinnt mit leichter Hand den Komödienfaden und das Publikum durchlebt beschwingt den Countdown des Weltuntergangs. Dennoch ist *Alles muss glänzen* kein Boulevardstück, eher eine Komödie, die zeigt, wie absurd die Realität ist und wie komisch das Scheitern sein kann.

PREMIERE

SO 2. OKT 2022 · 18:00

Altensburg · Theaterzelt

Inszenierung

Matthias Thieme

Bühne, Kostüme

Heike Mondschein

Sounddesign

Sebastian Wolf

Dramaturgie

Jörg Neumann

Rebecca

Ines Buchmann

Rachel

Rebecca Halm

Gary/ Zeuge Jehovas

Sebastian Schlicht

Gladys

Michaela Dazian

Mr. Chalmers/ Ehemann

Thomas C. Zinke

Michael

Mario Radosin

PREMIERE

SO 2. OKT 2022 · 18:00

Gera · Bühne am Park

Inszenierung

Louis Villinger

Bühne, Kostüme

Mathias Rümmler

Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein

William Bloor

Robert Herrmanns

Judith Covey

Marie-Luis Kießling

Samuel Covey

Thorsten Dara

Sarah Box

Mechthild Scrobanita

#### MATINEE

SO 16. OKT 2022 · 11:00

Gera · Großes Haus

#### THEATERFRÜHSTÜCK

SO 22. JAN 2023 · 11:00

Altenburg · Theaterzelt

#### PREMIEREN

FR 21. OKT 2022 · 19:30

Gera · Großes Haus

SO 29. JAN 2023 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

#### Inszenierung

Alexander Flache

#### Bühne, Kostüme

Petra Linsel-Mahrer

#### Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein

## Stützen der Gesellschaft

### Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

Aus dem Norwegischen von Bernhard Schulze

Ab 14 Jahren

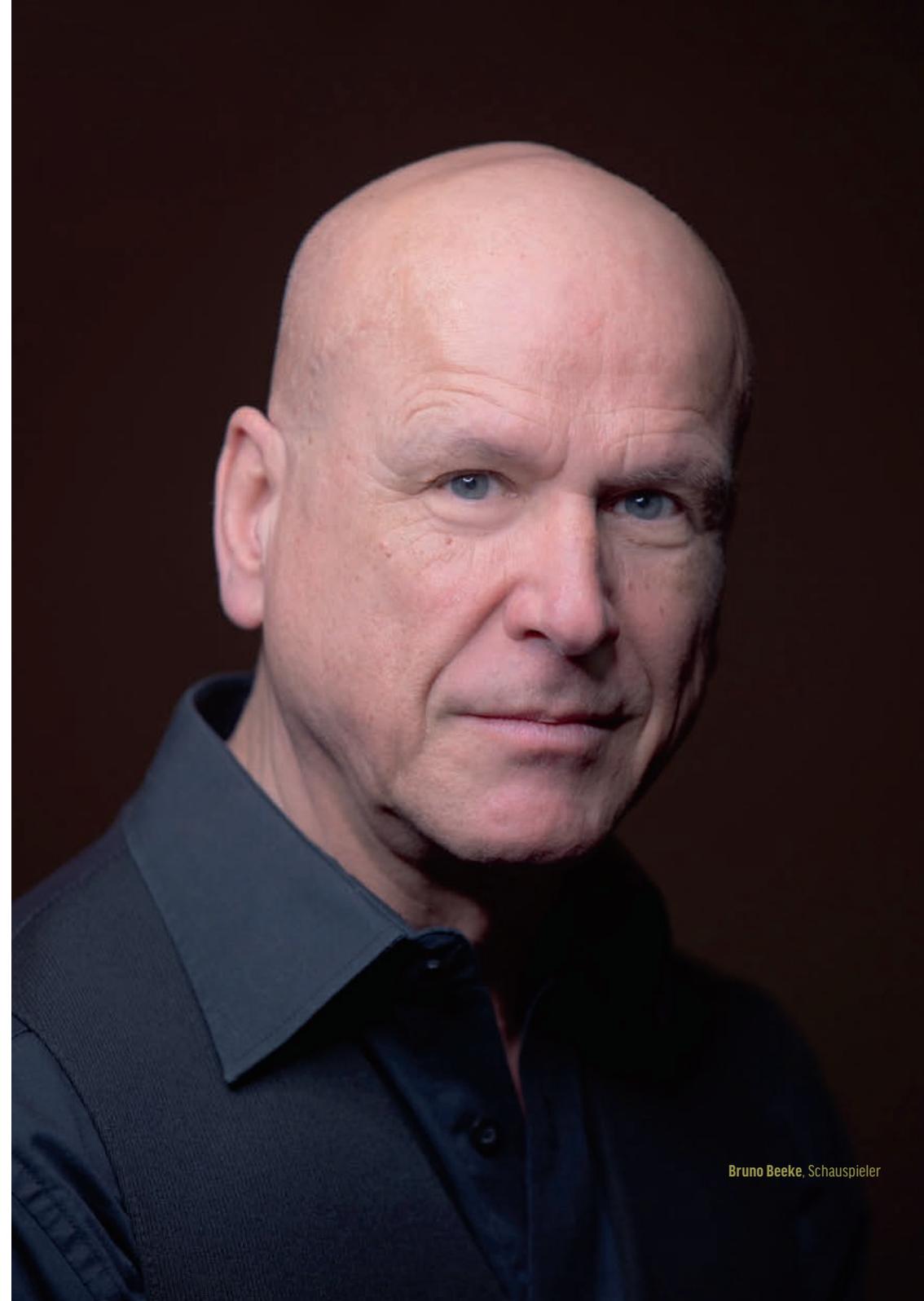
„Wir waren damals jung und leichtsinnig. Aber jetzt brauche ich die Wahrheit, jetzt muss ich reden.“

Johan

Konsul Karsten Bernick ist der einflussreichste Mann der Stadt: Seine Werft ist der größte Arbeitgeber weit und breit, seine Spenden für wohltätige Zwecke legendär und gemeinsam mit seiner Bilderbuchfamilie ist er nicht nur Stütze, sondern Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens im Ort. Doch sein Ansehen und sein Wohlstand sind auf einem Fundament aus Ruchlosigkeit errichtet: Um halbseidene Grundstücksspekulationen rund um die neue Eisenbahnstrecke abzuwickeln und möglichst viel Profit aus seiner Werft zu schlagen, setzt er Kollegen und Mitarbeiter unter Druck und ignoriert eklatante Sicherheitsmängel.

Bernicks Stellung gerät ins Wanken, als überraschenderweise sein Schwager und Jugendfreund Johan und dessen Halbschwester Lona aus den Vereinigten Staaten zurückkehren. Denn die beiden pfeifen nicht nur auf gesellschaftliche Konventionen ihrer alten Heimat, sondern kennen auch einige düstere Geheimnisse aus Bernicks Vergangenheit.

Mit seinem Polit- und Beziehungsthiller *Stützen der Gesellschaft* von 1877 widmet sich Henrik Ibsen (1828-1906) seiner Zeit voraus Themen wie Machtmissbrauch, Heuchelei und Kapitalismuskritik. In der dichten Atmosphäre eines Krimis schickt Ibsen seine Protagonisten in einen unerbittlichen Kampf um Wahrheit, Verantwortung und offene Rechnungen.



Bruno Beeke, Schauspieler



Michaela Dazian, Schauspielerin

## Das perfekteste Tier des Universums

Stück von Lisa Sommerfeldt  
Auftragswerk · Uraufführung  
Ab 6 Jahren

„Kinder- und Jugendtheater ist ein Ort für Kinder jeden Alters, aus jeder sozialen Schicht, mit jedem kulturellen Hintergrund. Es wird mit der gleichen Leidenschaft gemacht wie Theater für Erwachsene.“

Aus Lisa Sommerfeldts Manifest für Kinder- und Jugendtheater

Carlotta kann nicht einschlafen. Die blöde Leonie hat im Klassenchat ein Foto von ihr gepostet und dazugeschrieben, Carlotta sei fett und hässlich. Weinend kuschelt sich das Mädchen an ihr Plüschnilpferd Niljamin. Dickhäuter müssen immerhin zusammenhalten. Doch plötzlich ist Niljamin kein Stofftier mehr, sondern quicklebendig und nimmt Carlotta mit auf eine ganz besondere Entdeckungsreise.

Bereits im Grundschulalter werden Kinder heute über die sozialen Medien mit Schönheitsnormen konfrontiert. Influencer\*innen und Stars präsentieren auf Youtube, Instagram oder TikTok Bilder unrealistischer Körperideale, hinter denen der individuelle Mensch kaum noch erkennbar ist. Dennoch bestimmen genau diese Bilder, was ein immer jünger werdendes Publikum als echt, erreichbar und normal wahrnimmt. Schon kleine Kinder thematisieren ihren Körper als zu dick und verlieren sehr früh die Unbefangenheit und gesunde Naivität, die man hat, wenn man sich keine Gedanken über sein Aussehen macht. Aber was ist schön? Was gilt als normal und was als „anders“ oder „falsch“? Und wer darf das bestimmen?

Mit *Das perfekteste Tier des Universums* entsteht ein Stück, das die aktuelle Perspektive von Kindern ernst nimmt, Möglichkeiten durchspielt und im Umgang mit diesem vielleicht auch unangenehmen, schambesetzten Thema Spaß macht. Im Rahmen eines Stückauftrags erforscht die mehrfach ausgezeichnete Dramatikerin Lisa Sommerfeldt (\*1976) mit dem und für das Theater Altenburg Gera Fragen zu Bodyshaming, Diversität und Vorstellungen von einer Norm idealer Körperlichkeit.

**PREMIERE**  
MO 31. OKT 2022 · 16:00  
Gera · Bühne am Park

**Inszenierung**  
Miriam Locher  
**Dramaturgie**  
Dr. Sophie Oldenstein

## Der Heiratsantrag

Deutsch von Ulrike Zemme

## Das Jubiläum

Deutsch von Gudrun Düwel

**Geschichten aus der Provinz von Anton Tschechow**

Ab 14 Jahren

„Mir geht es überhaupt nicht um diese Wiesen,  
mir geht es um das Prinzip.“

*Lomow*

Hochzeiten und Jubiläen sind die vermeintlichen Höhepunkte für Menschen, die in der Provinz leben. Im Vorfeld solcher gesellschaftlicher Ereignisse gilt es in der Regel einige Hindernisse zu überwinden.

Der Junggeselle Iwan Lomow will bei seinem Nachbarn und Freund Stepan Tschubukow um die Hand von dessen Tochter Natalja anhalten. Noch bevor er sich seiner Auserwählten offenbaren kann, bekommen sich die beiden gewaltig in die Haare. Eine Diskussion über die jeweiligen Besitzverhältnisse führt zu erbitterten Auseinandersetzungen über jahrzehntelange Nachbarschaftsstreitigkeiten; die Ehe der beiden wird bereits auf die Probe gestellt, bevor sie überhaupt geschlossen wurde.

Zum Jubiläum einer Bank wird eine wichtige Delegation erwartet. Verzweifelt sitzt Buchhalter Chirin gleichzeitig über dringenden Abrechnungen und der Ansprache seines Vorgesetzten für die Feierlichkeiten. Doch darauf lässt es sich schlecht konzentrieren, wenn ihm der Bankdirektor seine vermeintlichen Charakterschwächen unter die Nase hält, während dessen Gattin parallel dazu äußerst detailreich von ihrer letzten Reise berichtet. Und als ob das nicht schon genug wäre, betritt auch noch die hartnäckigste Kundin, die Chirin je hatte, das Geldinstitut.

Mit scharfem Blick und feinem Humor widmet sich Anton Tschechow (1860-1904) in den beiden Einaktern alltäglichen menschlichen Tragödien, die kein Auge trocken lassen.

### PREMIERE

SO 6. NOV 2022 · 18:00  
Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung, Bühne

Jan Jochymycki

### Kostüme

Elena Köhler

### Musik

Olav Kröger

### Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein

### Tschubukow

Bruno Beeke

### Lomow

Mario Radosin

### Natalja

Rebecca Halm

### Chirin

Bruno Beeke

### Schiputschin

Mario Radosin

### Tatjana Alexejewna

Rebecca Halm

### Mertschutkina

Ines Buchmann

### Kostja, ein Musiker

Olav Kröger



Ines Buchmann, SchauspielerIn



Johannes Emmrich, Schauspieler

## Rumpelstilzchen

### Märchenstück nach den Brüdern Grimm

Für die Bühne bearbeitet von Manuel Kressin

Mit Liedern von Olav Kröger

Ab 6 Jahren

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß.“

*Rumpelstilzchen*

Der Müller behauptet prahlerisch, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen kann. Sie wird vor den König geführt, um ihre magische Kraft unter Beweis zu stellen. Wenn ihr dies gelingt, wird der König sie zur Frau nehmen; wenn nicht, droht ihr der Tod. Die Müllerstochter ist verzweifelt, denn was ihr Vater erzählt, ist eine dreiste Lüge. Und so sitzt sie klagend in einer Zelle voller Stroh, welches sie über Nacht zu Gold spinnen soll. Wie aus dem Nichts taucht ein kleines Männlein auf, das der jungen Frau seine Hilfe anbietet. Doch jede Unterstützung hat auch ihren Preis. Natürlich verspricht sie dem Männlein alles, was sie hat, damit sie die unlösbare Aufgabe erfüllen kann. Mit seiner Hilfe gelingt es, Stroh zu Gold zu spinnen. Aber der König will mehr. Dafür verlangt das Männlein das zukünftige Erstgeborene der Müllerstochter. Jahre später kommt es zum Zahntag. Wieder muss sich die Müllerstochter einer scheinbar unlösbaren Aufgabe stellen.

Das bekannte Märchen der Brüder Grimm lädt in eine Welt voller Zauber und unheimlicher Geschäfte ein. Ein magischer Märchenspaß für Groß und Klein.

### THEATERFRÜHSTÜCK

SO 20. NOV 2022 · 11:00

Altenburg · Theaterzelt

### PREMIERE

FR 25. NOV 2022 · 9:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Manuel Kressin

Bühne, Kostüme

Elena Köhler

Dramaturgie

Anna Fricke

### Rumpelstilzchen

Johannes Emmrich

Die schöne Anmut

Marie-Luis Kießling

König Gunther

Manuel Struffolino

Hofjäger

Robert Hermanns

Erzählerstimme

Manuel Kressin

Mit freundlicher Unterstützung der  
Vereinigung der Theaterfreunde für  
Altenburg und Umkreis e. V. und der



## Noch einen Augenblick (Encore un instant)

**Komödie von Fabrice Roger-Lacan**

Deutsch von Wolfgang Kirchner

„Wenn ich ins Rampenlicht trete, verliere ich dich, wenn ich nicht auftrete, verliere ich dich auch. Im Wirbelwind der großen Stadt, da hast du recht, ist unsere Liebe unmöglich. Aber nicht im eisigen weißen Schweigen unseres kleinen Iglus.“

*Suzanne*

Die Schauspielerin Suzanne ist sehr begehrt. Der Tod ihres Mannes, ihrer großen Liebe, bedeutet aber, dass es ihr unmöglich geworden ist, auf einer Bühne aufzutreten. Wäre die Rückkehr ans Theater nicht doch der endgültige Abschied von dem geliebten Toten? Ist die veränderte Lebenssituation nicht aber auch eine Chance für einen Neubeginn, für das Ausprobieren von Alternativen? Julien, der Verstorbene, erscheint noch immer vor ihrem inneren Auge, allen anderen unsichtbar. Zwei andere Männer umschwärmen sie, die der Tote als Nebenbuhler behandelt – ein durchaus irritierender Vorgang. Schließlich steht die Frage: Treue zu einem Geist oder Aufbruch in ein neues Leben?

Der Autor Fabrice Roger-Lacan (\*1966) sagt über sein Stück, es sei „eine Komödie über Trauer. Und Trauer ist eigentlich ein Begriff, dem ich skeptisch gegenüberstehe, denn Trauern – auf Französisch sagt man ‚seine Trauer machen‘ – klingt doch irgendwie mechanisch, wie eine Formalität, die man in angemessener Zeit erfüllen und leisten muss. Und Suzanne hat diese angemessene Zeit überschritten. Sie ist aus der Trauer nicht wieder aufgetaucht.“

### PREMIERE

SO 4. DEZ 2022 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Manuel Kressin

### Bühne, Kostüme

Mathias Rümmler

### Dramaturgie

Jörg Neumann

### Mit

Mechthild Scrobanita

Bruno Beeke

Markus Lingstädt

Sebastian Schlicht



Mechthild Scrobanita, Schauspielerin



Mario Radosin, Schauspieler

## Das tapfere Schneiderlein

### Märchenstück nach den Brüdern Grimm

Für die Bühne bearbeitet von Manuel Kressin

Mit Liedern von Olav Kröger

Ab 6 Jahren

### „Adieu, Schneiderwerkstatt! Willkommen, Abenteuer!“

Kuno

Sieben Fliegen schwirren um das Frühstück von Schneidermeister Kuno – und er erschlägt sie alle auf einen Streich. Begeistert von diesem ersten Erfolg bestickt er einen Gürtel, der von seinen Taten kündigt, und beschließt außerdem, das Schneiderhandwerk an den Nagel zu hängen und sich als Held einen Namen zu machen.

Da trifft es sich gut, dass die Königin gerade händeringend auf der Suche nach einem Mann der Tat ist. Denn einige gefährliche Ungeheuer, die in den königlichen Wäldern ihr Unwesen treiben, müssen dringend zur Strecke gebracht werden. Erst dann darf Prinzessin Kunigunde den Bezwinger der schrecklichen Bestien zum Mann nehmen. Angesichts dieser verlockenden Aussichten stürzt Kuno sich ins Abenteuer. Solange niemand erfährt, dass er eigentlich nur ein Schneider ist, kann ja nichts schiefgehen.

*Das tapfere Schneiderlein* der Brüder Grimm ist ein Märchen darüber, dass in jedem von uns ein Held steckt und wie Schlitzohrigkeit zum Sieg führen kann. Manuel Kressin erzählt die bekannte Geschichte mit viel Witz und fröhlichen Liedern von Olav Kröger mit Ohrwurmgarantie.

### PREMIERE

FR 9. DEZ 2022 · 9:00

Gera · Großes Haus

### Inszenierung

Manuel Kressin

### Bühne, Kostüme

Lilith-Marie Cremer

### Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein

### Kuno

Mario Radosin

### Prinzessin Kunigunde

Ines Buchmann

### Königin/ Einhorn

Mechthild Scrobanita

### Bürgermeister/ Riese/

Wildsau

Martin Andreas Greif

Mit freundlicher Unterstützung der  
Vereinigung der Theaterfreunde für  
Altenburg und Umkreis e. V. und der



## Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs

Farce von Rosa von Praunheim

Ab 16 Jahren

### PREMIERE

SA 21. JAN 2023 · 19:30

Gera · Bühne am Park

### Inszenierung

Damian Popp

### Musikalische Leitung

Olav Kröger

### Bühne, Kostüme

Hanne Konrad

### Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein

„Das war nicht lustig, hier entschied sich das Schicksal Deutschlands.  
Hätte Hitler seinen Schwanz behalten, wäre alles ganz anders gekommen.“

*Rosa von Praunheim*

Laut einem Spielgefährten soll Adolf Hitler in seiner Kindheit von einer bissigen Ziege entmannt worden sein – eine Verstümmelung mit massiven psychohistorischen Auswirkungen für den Knaben sowie die gesamte Weltgeschichte. Bereits Voltaire schrieb, der Kammerdiener von Friedrich dem Großen habe seinem Herrn „in mehr als einer Weise zur Aufmunterung“ gedient – was die Forschung jahrzehntelang unter den Tisch fallen ließ, als täte diese Information der historischen Persönlichkeit irgendeinen Abbruch. Aus Briefwechseln ist zudem bekannt, dass der Preußenkönig wegen des vielen Reitens unter gesundheitlichen Problemen am Gesäß litt.

Diese und andere Gerüchte um die sexuelle Orientierung, Vorlieben, Erkrankungen und etwaige Perversionen der beiden Männer, die, jeder auf seine Weise, die deutsche Geschichte nachhaltig geprägt haben, verarbeitet Autor und Filmemacher Rosa von Praunheim (\*1942) in seiner zwischen Farce und Trash oszillierenden musikalischen Revue. Das Urgestein der deutschen LGBTQ+-Bewegung exerziert die Themen darin genüsslich wie derb bis tief unter die Gürtellinie durch und entzaubert quasi nebenbei Mythen und Legende neurechter Populisten.

*Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs* ist eins der drei Gewinnerstücke der Autoren[theater]tage 2020 am Deutschen Theater Berlin.



Markus Lingstädt, Schauspieler



Robert Herrmanns, Schauspieler

## Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder Wie Gewalt entsteht und wohin sie führen kann

Von Heinrich Böll

Bühnenfassung von John von Düffel

Ab 14 Jahren

„Die Gewalt von Worten kann manchmal schlimmer sein  
als die von Ohrfeigen und Pistolen.“

Heinrich Böll

Nach einer Partynacht stürmen Polizisten die Wohnung von Katharina Blum und nehmen sie fest. Dabei ist man gar nicht auf der Suche nach ihr, sondern nach Ludwig Götten, mit dem sie die Nacht verbracht hat. Doch der gesuchte Kriminelle ist trotz Überwachung spurlos verschwunden – und Katharina, die nichts über dessen Verbleib sagen möchte, gerät in das Visier der Ermittler.

Viel schlimmer als die Verdächtigungen der Polizei trifft Katharina jedoch das enorme mediale Interesse an ihrem Fall. Vor allem Sensationsjournalist Tötgens wittert hinter jedem noch so intimen Detail aus Katharinas Leben einen neuen Skandal und Beweise für die haltlosesten Anschuldigungen. Arbeitgeber, Freunde, Nachbarn und ihre Familie werden ins Licht der Öffentlichkeit gezerrt, mit Fragen zum vermeintlichen „Verbrecherliebchen“ behelligt und ihre wörtlichen Zitate bis zur Unkenntlichkeit verdreht – mit fatalen Folgen für Katharinas Alltagsleben.

Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll (1917-1985) verfasste seine Erzählung bereits 1974 als Manifest gegen tendenziöse Berichterstattung und öffentliche Hetzkampagnen, als deren Opfer er sich selbst betrachtete. Die Verfilzung staatlicher Institutionen mit der Privatwirtschaft prangert er darin ebenso an wie die latente Diskriminierung von Frauen. In Zeiten von Fake News, Metoo-Debatte und Lobbyismusvorwürfen hat *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* nichts von ihrer gesellschaftlichen Sprengkraft verloren.

**MATINEE**

SO 5. MRZ 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaal

**PREMIERE**

FR 10. MRZ 2023 · 19:30

Gera · Großes Haus

**Inszenierung**

Johanna Hasse

**Bühne, Kostüme**

Christian Klein

**Video**

Thorsten Hallscheidt

**Dramaturgie**

Dr. Sophie Oldenstein

## Liebe macht frei

**Schauspiel von Manuel Kressin**

Musik von Olav Kröger

**Uraufführung**

Ab 16 Jahren

**„Was soll ich machen? Ich bin nun einmal am 17. Mai geboren!“**

Robert

Deutschland Anfang der 1930er Jahre: Obwohl Homosexualität unter Strafe steht, wird sie kaum verfolgt, wodurch eine lebendige schwule Subkultur entsteht. Ein beliebter Treffpunkt ist die Lila Ratte in Berlin, in der Menschen aller Couleur tanzen, feiern und Männer hemmungslos miteinander flirten.

Die Machtübernahme der Nazis scheint zunächst kaum Auswirkungen zu haben, doch nach der „Nacht der langen Messer“, einer Mordserie 1934 im Auftrag Hitlers, ändert sich das schlagartig. Die „schwulen Dielen“ werden geschlossen, Homosexuelle inhaftiert, gefoltert, kastriert und deportiert. Neben Schikanen und Grausamkeiten erwarten sie in den Konzentrationslagern medizinische Versuche, die dazu dienen sollen, der vermeintlichen „Krankheit“ Herr zu werden. Der ehrgeizige Hans ist Leiter der medizinischen Abteilung in einem dieser Lager, doch nach und nach beginnt er an der Sinnhaftigkeit seiner Arbeit zu zweifeln. Als ihm als Bursche einer der „Gefangenen mit dem rosa Winkel“ zugeteilt wird, beginnen sie sich anzufreunden. Doch die Vertrautheit zwischen den beiden weckt bald den Argwohn der Kollegen des jungen Arztes.

Da Homosexualität in Deutschland noch lange nach 1945 unter Strafe stand, gibt es heute nur wenige Berichte von schwulen Überlebenden des Dritten Reichs. Einer davon stammt von dem Meuselwitzer Rudolf Brazda. Seine und andere Erinnerungen sind die Grundlage von *Liebe macht frei*, ein Stück, das in Zeiten, in denen gleichgeschlechtliche Liebe von Populisten erneut als „widernatürlich“ bezeichnet wird, leider kein historischer Rückblick bleibt.

**THEATERFRÜHSTÜCK & THEMENTAG**

SO 26. MRZ 2023 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

**PREMIERE**

SO 2. APR 2023 · 18:00  
Altenburg · Theaterzelt

**Inszenierung**

Manuel Kressin

**Musikalische Leitung**

Olav Kröger

**Bühne**

Fred Pommerehn

**Kostüme**

Gabriele Kortmann

**Choreografie**

Katerina Vlasova

**Dramaturgie**

Dr. Sophie Oldenstein

**Mit**

Ines Buchmann

Marie-Luis Kießling

Mechthild Scrobanita

Bruno Beeke

Thorsten Dara

Johannes Emmrich

Robert Herrmanns

Markus Lingstädt

Mario Radosin

Sebastian Schlicht

Manuel Struffolino

Antonia Waßmund

Thomas C. Zinke

Mitglieder des

Philharmonischen Orchesters

Altenburg Gera



Sebastian Schlicht, Schauspieler



Marie-Luis Kiebling, Schauspielerin

## Viel Lärm um Nichts (Much Ado About Nothing)

**Komödie von William Shakespeare**

Deutsch von Peter Raffalt

Ab 12 Jahren

„Fräulein Giftstachel, alle Frauen stehen auf mich, ausgenommen eine einzige Vogelscheuche, und ich wünschte, ich brächte es übers Herz, nicht ganz so hartherzig zu sein, denn Hand aufs Herz, in meinem Herzen ist kein Platz für Frauen.“

*Benedikt*

Die witzige Beatrice und der nicht minder witzige Junggeselle Benedikt geben vor, die Liebe zu verachten. Sie werden dadurch zusammengebracht, dass man beiden getrennt anvertraut, der oder die andere sei in sie oder ihn verliebt. Das Tragische streift das lyrische Paar Hero und Claudio: Hero wird von dem Intriganten Don John als Dirne verleumdet – Misstrauen entsteht bei Claudio, leidende Unschuld bei Hero. Die Wahrheit kommt wieder einmal durch die herrliche Einfalt aus Volkes Mund ans Licht. Am ritterlichen Minnehof von Donna Leonata entfaltet sich ein höchst irreales, fröhliches Märchenspiel, in dem die Personen von den Liebenden bis zu den Lumpen paarweise geordnet und ausgewogen sind.

William Shakespeare (1564-1616) schrieb diese turbulente Komödie zwischen 1598 und 1599. Dem zum Tiefsinn neigenden Theaterpublikum sei es gesagt: Der größte Dramatiker der Weltliteratur ist tatsächlich ein Humorist.

### PREMIERE

SO 14. MAI 2023 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Jan Jochymski

### Bühne, Kostüme

Christiane Hercher

### Sounddesign

Marco De Haunt

### Dramaturgie

Jörg Neumann

## √My Episode I: Willkommen in Mytopia

Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin  
In Kooperation mit SMARTCity Gera

### Uraufführung

### MATINEE & THEMENTAG

SO 25. JUN 2023 · 11:00

Gera · Bühne am Park

### PREMIERE

FR 30. JUN 2023 · 19:30

Gera · Bühne am Park

### Inszenierung

Manuel Kressin

### Bühne, Kostüme

Britta Lammers

### Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein



Gefördert durch das Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung und  
Bauwesen und die Kulturstiftung  
Thüringen



Das Projekt wurde mit Unterstützung  
der Akademie für Kindermedien, eine  
Initiative des Fördervereins Deutscher  
Kinderfilm e.V., entwickelt.



„Ich bin sogar fest davon überzeugt – wir siegen.  
Denn die Vernunft muss siegen.“

D-503

Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia – befindet sich unter einer gigantischen Glaskuppel. Diese Arche der Menschheit dient dem obersten Ziel, das Überleben der gesamten Spezies zu sichern. Um das zu erreichen, herrschen strenge Regeln für alle Mytopen: Das Kollektiv steht über allem.

Doch unter der Kuppel ist nichts, wie es scheint. Drei Fraktionen kämpfen erbittert um die Macht – die große Wohltäterin, die ihre systemtreuen Anhänger um sich scharft, ein unberechenbarer revolutionärer Untergrund, der sich selbst „Die Hyänen“ nennt und der „Zirkel der weißen Lilie“, der sich die Frage stellt, was das Menschsein überhaupt ausmacht.

Auf welcher Seite wirst DU stehen?

√My führt Gaming, serielles Erzählen, soziales Netzwerk und Theater zusammen. Das Publikum wird zum Teil der Geschichte: Über die begleitende App und während der Vorstellungen muss es sich für eine Seite entscheiden, kann den Fortgang der Handlung mitbestimmen und bei Live-Events und Challenges zwischen den einzelnen Bühnenepisoden Punkte für die eigene Fraktion sammeln. Jede Aktion hat Auswirkungen auf den Ausgang der Geschichte.

Basierend auf dem Science Fiction Roman *Wir* (1920) des russischen Schriftstellers Jewgeni Samjatin (1884-1937) wirft das Schauspielensemble einen düsteren Blick in eine nicht ganz so ferne Zukunft. Eine zweite und dritte Episode der Serie sind für die Spielzeit 2023/24 geplant.



Manuel Struffolino, Schauspieler



Thomas C. Zinke, Schauspieler

## Wiederaufnahmen

---

### Der Kontrabaß

**Monolog von Patrick Süskind**

Ab 15 Jahren

**Inszenierung** Manuel Kressin **Dramaturgie** Dr. Sophie Oldenstein

**Mit** Markus Lingstädt

---

### Die Mausefalle

**Kriminalstück in zwei Akten von Agatha Christie**

Deutsch von Horst Willems · Ab 12 Jahren

**Inszenierung** Jörg Steinberg **Bühne** Fred Pommerrehn

**Kostüme** Susanne Füller **Dramaturgie** Dr. Sophie Oldenstein

---

### Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie

**Diseusen-Drama mit der Dazian**

**Musikalische Leitung, Klavier** Olav Kröger **Szenische Einrichtung** Manuel Kressin

**Bühne** Hilke Lakonen **Kostüme** Cornelia Möckel **Dramaturgie** Dr. Sophie Oldenstein

**Mit** Michaela Dazian

---

### Monty Python's Spamalot

**Ein neues Musical, entstanden durch liebevolles Fleddern des**

**Monty Python Films *Die Ritter der Kokosnuss***

Buch und Liedtexte von Eric Idle · Musik von John Du Prez und Eric Idle

Nach dem Originaldrehbuch von Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin · Original Broadway Produktion durch Boyett Ostar Productions.

The Shubert Organization, Arielle Tepper Madover, Stephanie McClelland/

Lawrence Horowitz, Elan V McAllister/ Allan S. Gordon, Independent Producers Network,

Roy Furman, GRS Associates, Jam Theatricals, TGA Entertainment & Live Nation

Deutsch von Daniel Große Boymann · Ab 16 Jahren

**Musikalische Leitung** Olav Kröger · **Inszenierung** Manuel Kressin

**Bühne** Kristopher Kempf · **Kostüme** Emilia Schmucker

**Choreografie** Paul Julius · **Video** Mike Langer

**Dramaturgie** Dr. Sophie Oldenstein

---



Thorsten Dara, Schauspieler



Olav Kröger, Schauspielkapellmeister



Dr. Sophie Olschewski, Dramaturgin



Jörg Neumann, Dramaturg



Corpus



BALLETT



Silvana Schröder, Ballettdirektorin

Geschätzte Freundinnen und Freunde des Tanzes,

aus dem Griechischen stammend, bedeutet das Wort ‚Krise‘ eine Entscheidung bzw. eine entscheidende Wende. Seit Frühjahr 2020 hat sich viel verändert – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Die bis damals gewohnte Normalität ist zur Ausnahme geworden – und Sondermaßnahmen zur Regel; die persönliche Freiheit ist einer uniformen Gleichheit gewichen, Grundrechte wurden ausgesetzt und Individualität durch Verordnungen ersetzt. Und wir alle haben inzwischen gelernt, wer unsere wahren Freundinnen und Freunde sind, die auch in schwierigen Zeiten zu uns stehen – unabhängig davon, welchen Status wir innehaben. Wird sich dies wieder einmal wandeln? Werden medial geprägte Neologismen jemals ebenso schleichend aus dem Vokabular der Gesellschaft verschwinden, wie sie gekommen sind?

Besinnt man sich auf die antiken Wurzeln des Theaters zurück, so ist – ebenfalls im griechischen Sinne – das Theater ein zutiefst demokratischer Ort, an dem Akzeptanz, Selbst- und Mitbestimmung herrschen und wo Führung als ein wechselseitiges Grundprinzip verankert sein sollte. Denn Kreativität kann nur dort auf fruchtbaren Boden treffen, wo ein freier Geist herrscht und unvoreingenommener, respektvoller Meinungsaustausch praktiziert werden kann. Theater ist ein Mikrokosmos innerhalb einer Gesellschaft; ein ‚Zwischen-Raum‘, um es mit den Worten des französischen Philosophen Michel Foucault zu beschreiben, der Gegenwart, Utopien und Dystopien miteinander verbinden kann – ein Raum der Imagination. Theater als ein Ort inmitten der Gesellschaft – von den Menschen für die Menschen; und zwar alle.

In der Spielzeit 2022/23 wollen wir endlich wieder einen Schritt in diese Richtung wagen und gleichzeitig zu neuen künstlerischen Ufern aufbrechen. Daher wird das Thüringer Staatsballett eine Brücke zwischen beliebten Repertoire-Stücken wie *Giselle*, *Forever Lennon* und *Corpus* hin zu der spannungsvollen Neukreation *Coppélia* schlagen, welche brisante Themen wie Künstliche Intelligenz und Bionik aufgreifen wird. Darüber hinaus freuen wir uns, durch unsere Studioformate *Synergien* und *Erzählte Erinnerungen* auch weiterhin eine Plattform für talentierte Nachwuchschoreografinnen und -choreografen zu bieten. Besonders stolz sind wir jedoch darauf, Anfang 2023 das 10-jährige Jubiläum des Thüringer Staatsballetts begehen zu können und heißen Sie zu unseren Vorstellungen herzlich willkommen!

Herzlichst, Ihre  
Silvana Schröder  
*Ballettdirektorin und Chefchoreografin*

#### Grußwort

**Ballettdirektorin,  
Chefchoreografin**  
Silvana Schröder

**Managerin, Dramaturgin**  
Regina Genée  
T 0365 8279161  
regina.genee@  
theater-altenburg-gera.de

**Künstlerisch-  
organisatorische  
Mitarbeiterin**  
Karin Schneider  
T 0365 8279130  
karin.schneider@  
theater-altenburg-gera.de

## Synergien – Zehn tänzerische Reflexionen

Musik von Erik Satie, Max Richter, Oliver Rinn u. a.

**Uraufführung**

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

*Aristoteles*

Der Geist eines Theatererlebnisses zeichnet sich vor allem durch die mit allen Sinnen des Körpers erlebbare Präsenz anderer Menschen aus – seien sie auf und rund um die Bühne aktiv oder miteinander im Zuschauerraum vereint. Die Psychologie bezeichnet Energie, die Zusammenhalt und die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben symbolisiert, als Synergie (griechisch ‚synergía‘ = Mitarbeit, ‚synergeîn‘ = zusammenarbeiten). Derartigen Teamgeist beweisen täglich auch die Tänzerinnen und Tänzer des Thüringer Staatsballetts, das derzeit aus 15 Nationen besteht.

Mitglieder der Compagnie und des Elevenprogramms präsentieren sich in dem neuen Studioformat *Synergien* nicht nur als Bühnenakteure, sondern auch als Nachwuchschoreografinnen und -choreografen. Verbunden mit einem Querschnitt durch ihre individuellen Kulturkreise, widmen sie sich dem brisanten Zeitgeist unserer Gesellschaft, indem sie Themen wie Nähe, Berührung, Intimität und Gemeinschaft in zeitgenössischen Tanz übersetzen. Somit wird *Synergien* zu einer einzigartigen ästhetischen Gesamtleistung, die nur dann entstehen kann, wenn verschiedene performative Kräfte miteinander interagieren und letztlich auch ihre packende Wirkung auf das Publikum entfalten.

### PREMIERE

SO 18. SEP 2022 · 18:00  
Altenburg · Theaterzelt

### Choreografie, Bühne, Kostüme

Geovana Peres da Costa  
Yuri Hamano  
Stefania Mancini  
Jéssyca Rett  
Fabio Boccalatte  
Rina Hayashi  
Danila Kapustin  
Vinicius Leme  
Hudson Oliveira  
Milton César Fernandes  
Oliveira Jr.

### Dramaturgie

Regina Genée

### Tanz

Thüringer Staatsballett

Mit freundlicher Unterstützung der

**DKB**  
Deutsche Kreditbank AG



Maria Eduarda Horijski Araujo, Tänzerin



Geovanna Peres da Costa, Tänzerin



Sayo Yoshida, Tänzerin



Iris Mestanza Garcia Godos, Tänzerin



Yuri Hamano, Tänzerin



Rina Hayashi, Tänzerin



Stefania Mancini, Tänzerin



Maité Pimentel de Moraes Nunes, Tänzerin

## Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen

**Ballett in zwei Akten von Silvana Schröder**

Libretto nach Charles Nutter und Arthur Saint-Léon · Musik von Léo Delibes

**Uraufführung**

Ab 14 Jahren

„Mit Macbeths Worten möchte ich rufen: ‚Was starrst du mich an mit Augen ohne Sehkraft?‘ wenn ich die stieren, toten, gläsernen Blicke all der Potentaten, berühmten Helden und Mörder und Spitzbuben auf mich gerichtet sehe [...]“

Ludwig in Die Automate, E.T.A. Hoffmann

Coppélia zieht mit ihrem makellosen Äußeren die jungen Männer einer Kleinstadt in ihren Bann. Als Franz die Schöne eines Tages am Fenster des Hauses des bizarren Spielzeugmachers Coppélius erblickt, verliebt er sich auf den ersten Blick in sie. Seine Verlobte Swanilda ist von dieser Schwärmerei nicht sonderlich angetan und spioniert Franz nach. Dabei kommt sie Coppélias Geheimnis auf die Spur: Sie ist kein Wesen aus Fleisch und Blut. Um Franz eine Lektion zu erteilen, schlüpft Swanilda daraufhin selbst in die Rolle Coppélias. Derweil will der dämonische Mechaniker Coppélius den jungen Mann verzaubern, um mit dessen Seele ein Experiment auf Leben und Tod durchzuführen ...

Inhaltlich angelehnt an E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Der Sandmann* (1816) aus der Sammlung *Fantasie- und Nachtstücke* – ein Werk der deutschen Schauerromantik – greift das Handlungsballett *Coppélia* das damalige Interesse an Automatenmenschen auf und kombiniert es mit dem Thema des Doppelgängers sowie musikalischer Erinnerungsmotivik. Adolphe Adams Opéra-comique *La Poupée de Nuremberg* (1852) gilt als dramaturgische Hauptquelle des Bühnenstücks.

Das Faszinosum der Erschaffung künstlichen Lebens ist ein Dauerbrenner und gewinnt gerade im Zeitalter der Technik immer mehr an Bedeutsamkeit: Was geschieht, wenn sich ein Mensch zu einem Schöpfer über Andere erhebt? Welche Vor- und Nachteile bringt Künstliche Intelligenz mit sich? Wodurch kann Bionik heutzutage noch schockieren und provozieren? In ihrer choreografischen Neuinterpretation von *Coppélia* erforscht Silvana Schröder wissenschaftliche Fantasien und menschliche Abgründe, und erzählt diesen berühmten Stoff auf ihre ganz eigene Weise.

**MATINEE**

SO 21. MAI 2023 · 11:00

Gera · Großes Haus

**PREMIERE**

FR 26. MAI 2023 · 19:30

Gera · Großes Haus

**Choreografie, Inszenierung**

Silvana Schröder

**Musikalische Leitung**

Yury Ilinov

**Bühne, Kostüme**

Verena Hemmerlein

**Dramaturgie**

Regina Genée

**Tanz**

Ensemble und Eleven des

Thüringer Staatsballetts

Philharmonisches Orchester

Altenburg Gera

Mit freundlicher Unterstützung der

**DKB**  
Deutsche Kreditbank AG



Emilie Menezes de Siqueira, Tänzerin



Jéssyca Rett, Tänzerin



Fabio Boccalatte, Tänzer



Carlos Eduardo Boeira, Tänzer



Jerry Wan, Tänzer



Cristian Emanuel Amuchastegui, Tänzer



Milton César Fernandes Oliveira Jr., Tänzer



Zeyuan Han, Tänzer



# Ein nachhaltiges Konto für imposante 0€.

Jetzt kostenloses Konto mit Visa Debitkarte eröffnen und automatisch Gutes tun. Mehr Infos unter: [dkb.de](https://www.dkb.de)



Wechsel zum [#geldverbesserer](https://www.dkb.de)

**DKB**  
Das kann Bank

## Wiederaufnahmen

### Corpus

**Ballett von Silvana Schröder**

Musik von Frankie Chan, Georges Delerue, Les Tambours du Bronx, Max Richter u.a.

**Uraufführung**

Choreografie Silvana Schröder

Bühne, Kostüme Verena Hemmerlein · Dramaturgie Regina Genée

Tanz Thüringer Staatsballett

Mit freundlicher Unterstützung der



### Forever Lennon

**Ballett von Silvana Schröder**

Musik von John Lennon und den Beatles · **Uraufführung**

Konzept, Inszenierung, Choreografie Silvana Schröder

Live-Musik Johnny Silver und Band · Bühne, Kostüme Andreas Auerbach

Dramaturgie Franziska Mölle

Tanz Ensemble und Eleven des Thüringer Staatsballetts

Mit freundlicher Unterstützung der



### Giselle

**Ballett mit Orchester von Silvana Schröder**

Musik von Adolphe Adam · Koproduktion mit dem Theater Erfurt · **Uraufführung**

Choreografie Silvana Schröder · **Musikalische Leitung** Yury Ilinov

Bühne, Kostüme Verena Hemmerlein · **Licht** Torsten Bante

Dramaturgie Dr. Daniel Siekhaus, Franziska Mölle, Larissa Wieczorek

Tanz Ensemble und Eleven des Thüringer Staatsballetts

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Mit freundlicher Unterstützung der



### Erzählte Erinnerungen

### Shōen – Das Leben einer Frau & Tausend Worte

**Ballett in zwei Teilen**

Choreografien von Yuri Hamano und Fang Yi Liu · Musik von Gustavo Mordente Eda u. a.

**Uraufführung**

Choreografie Shōen Yuri Hamano · **Choreografie Tausend Worte** Fang Yi Liu

Bühne, Kostüme Elena Köhler · **Dramaturgie** Regina Genée

Tanz Eleven des Thüringer Staatsballetts

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Mit freundlicher Unterstützung des







Vinicius Leme, Tänzer



Anderson Patrick Nascimento de Lima, Tänzer



Alina Dogodina, Ballettmeisterin



Regina Genée, Dramaturgin & Managerin



Kristian Matia, Tänzer



Hudson Oliveira, Tänzer



Karin Schneider, Künstlerisch-organisatorische Mitarbeiterin





Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.

Liebes Publikum,

während die Welt diskutiert hat, welche Berufsgruppen systemrelevant sind, während wir die Theatertore für unser Publikum schließen mussten, während wir der Gemeinschaft beraubt, alleine auf bessere Zeiten und Umstände hofften, haben wir unsere Künste nicht weggesperrt. Neue Geschichten wurden erprobt, Worte, Farben und Erinnerungen gesammelt und fein abgeschmeckt, um bereit zu sein, sobald wir den roten Vorhang wieder für Sie öffnen dürfen.

Gespannt war ich auf unser kleines Publikum. Sorge hatte ich, dass wir mit von Medien satten Kindern konfrontiert werden, die den Mitteln des Theaters höchstens ein müdes und gelangweiltes Lächeln abgewinnen. Aber das Gegenteil trat ein – wir erleben Kinder, die voll Faszination, mucksmäuschenstill auf der Stuhlkante sitzen und mit großen Augen unserm Spiel folgen. Tausend Fragen schließen sich an, nicht von der Bühne wollen sie uns lassen, um Wiederholung wird charmant gebeten, Küsse und Umarmungen im kindlichen Selbstverständnis folgen.

Für uns Theatermacher ist so eine Reaktion das schönste und höchste Kompliment, beweist es doch, dass das Erzählen von Geschichten, die das Leben berühren, die uns in andere Welten entführen, ein archaisches und gemeinsam erlebtes Ereignis ist, das an Gültigkeit niemals verlieren wird.

Schon lange wissen wir, dass Kinder die ehrlichsten und anspruchsvollsten Zuschauer sind. Sie lassen sich nicht blenden, sie reagieren unmittelbar, sie folgen keinen Konventionen.

So wird Theater immer für den Menschen relevant sein, ihn mit seinem eigenen Sein konfrontieren, ihn nachdenklich, reicher und glücklich machen!

Beflügelt von diesen Erfahrungen starten wir in ein neues Jahr, mit neuen Geschichten, neuem Bühnenzauber und neuen Herausforderungen.

Mit dem Jahreswechsel werden wir unsere Spielstätte am Gustav-Hennig-Platz auf zwei Jahre verlassen, um dann in ein wunderbar renoviertes Puppentheater zurückzukehren. Unsere Interim-Spielstätten in Gera werden das ehemalige Theaterrestaurant Szenario, die TheaterFABRIK und die Bühne am Park sein.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, auf welche Theaterereignisse Sie sich freuen dürfen.

Bleiben sie neugierig und fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Ihre  
Sabine Schramm  
*Leiterin des Puppentheaters*

#### Grußwort

**Leiterin Puppentheater**  
Sabine Schramm

**Disponentin**  
Franziska-Elisabeth  
Kretschmer  
franziska.kretschmer@  
theater-altenburg-gera.de

**Jugendreferentin,  
Buchungen**  
Tatjana Schmidt  
T 0365 8279102  
tatjana.schmidt@  
theater-altenburg-gera.de

**Dramaturg**  
Jörg Neumann  
T 0365 8279281  
joerg.neumann@  
theater-altenburg-gera.de



# Rot ist Trumpf.

## Sparkassen-Vorteilswelt

Regional einkaufen.  
Mit der Sparkassen-Card bezahlen.  
Geld zurück erhalten.

[sparkasse-altenburgerland.de](https://www.sparkasse-altenburgerland.de)



Geld zurück ist einfach.



Sparkasse  
Altenburger Land

## Schneewittchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Ab 4 Jahren

„So weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz ...“

Brüder Grimm

„Schneewittchen ist die Schönste im ganzen Land“ – das befindet zumindest der Zauberspiegel ihrer Stiefmutter. Neidzerfressen zwingt die böse Königin einen Jäger, das Mädchen mit in den Wald zu nehmen und zu töten. Doch der Mann hat Mitleid mit dem Kind und lässt es laufen. In der Wildnis stößt Schneewittchen auf ein einsames Haus, wo es sich von den Strapazen erholen kann. Zwar sind die Hausherren, die sieben Zwerge, bei ihrer Heimkehr zunächst verwundert, wer von ihren Tellerchen gegessen, aus ihren Becherchen getrunken und in ihren Bettchen gelegen hat, schließen die junge Prinzessin dann aber schnell ins Herz und gewähren ihr Zuflucht in ihrem Heim. Es könnte so schön sein, wären da nicht die böse Königin und ihr Zauberspiegel, vor dem sich nichts und niemand verstecken kann.

Ab 1985 lief der Märchenklassiker *Schneewittchen* über viele Jahre im Puppentheater. Die zeitlose Geschichte über ungewöhnliche Freundschaften, Eifersucht und die Macht der Liebe erfreute nicht nur ganze Generationen von Kindern in Thüringen, sondern wurde auch auf mehreren Gastspielreisen in den Vereinigten Staaten gezeigt. In ihrem Regiedebüt haucht Puppenspielerin Marcella von Jan den Stabmarionetten von Jan Hofmann, mit denen sie einst selbst auf der Bühne stand, neues Leben ein.

### PREMIEREN

SA 3. SEP 2022 · 16:00

Gera · Puppentheater

DI 13. SEP 2022 · 10:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Marcella von Jan

Puppen, Bühne, Kostüme

Jan Hofmann

Dramaturgie

Dr. Sophie Oldenstein



Tobias Weishaupt, Puppenspieler

## Nils Holgersson

Puppentheater von Karin Eppler nach Motiven von Selma Lagerlöf

Ab 5 Jahren

„Ich weiß auch nicht, was ich bin. Ich weiß nur, ich will kein gemeiner Mensch sein, und ich weiß: Ich habe Heimweh. So sehr. So sehr, dass es weh tut.“

*Nils Holgersson*

Vergesst den „Schrecklichen Sven“! Hier kommt der schlimme Nils!

Menschen (also Eltern) und Tieren ist er mit seinen unberechenbaren Streichen und Dummheiten eine echte Herausforderung. Seine Eltern sind verzweifelt. Es scheint nichts und niemanden zu geben, um Nils aufzuhalten. Bis zu dem Tag als er die Bekanntschaft mit einem Kobold macht. „Eins, zwei, drei – Zauberei“ und der Junge findet sich verwandelt wieder. Nils Holgersson ist zu einem Winzling geschrumpft und macht als „kleiner Wicht“ ganz neue Erfahrungen: Auf einmal versteht er die Sprache der Tiere. So lernt er den Haus-Gänserich Martin kennen. Mit ihm beginnt für Nils unfreiwillig eine abenteuerliche Reise zu den Wildgänsen. Plötzlich sieht für ihn die Welt ganz anders aus. Er erfährt am eigenen Leib, dass man Verständnis, Mitgefühl und Solidarität erlernen kann.

Eine warmherzige Geschichte über den Umgang mit Wut, Respekt und Freundschaft, basierend auf dem Märchen der schwedischen Autorin Selma Lagerlöf (1858-1940).

### PREMIEREN

SA 5. NOV 2022 · 16:00

Gera · Puppentheater

DI 15. NOV 2022 · 10:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Karin Eppler

Puppen, Bühne, Kostüme

Udo Schneeweiß

Dramaturgie

Jörg Neumann

Mit Tobias Weishaupt

## Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.

Figurentheater nach Motiven von E. A. Poe und H. P. Lovecraft  
Uraufführung

„Doch mein Wille ist keineswegs schwach –  
und ich werde ihn nicht durch das Grauen besiegen lassen,  
von dem ich nun weiß und das um mich herum schäumt.“

H. P. Lovecraft

Im Wachsfigurenkabinett des Fox-Museums ereignen sich merkwürdige Dinge. Während der Museumsführer den Weg von den Anfängen des modernen Spiritismus bis hin zu einem weltweiten Phänomen erläutert, scheinen die dort ausgestellten Fox-Schwwestern doch nicht so regungslos zu sein, wie es zunächst den Anschein hat ...

Lichter flackern, der Wind rauscht und eine Séance beginnt, bei der die beiden Schwwestern gemeinsam mit ihrer Mutter Mrs. Fox Kontakt mit allerhand Schrecknissen aufnehmen. Diese Geister bemächtigen sich nicht nur ihrer Körper zur Kommunikation, sondern treten auch selbst in phantastische Erscheinung, um das an ihnen begangene Unrecht zu sühnen und die Lebenden zu warnen. Einer dieser beschworenen Seelen berichtet von der schönen Ligeia, welche sich auf schauerliche Weise nicht der Erde zu entziehen scheint. Von einem übernatürlichen Einfluss auf die Seele zeugt auch die unheilvolle Asenath, die sich durch ihre dunkle Aura des Lebens anderer bemächtigt.

Die Inszenierung *Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.* begibt sich auf eine spielerische Spurensuche in das Reich des Jenseits. Frank Soehnle erschafft gemeinsam mit dem kongenialen Figurenbauer Udo Schneeweiß und den Spielerinnen und dem Spieler phantastische Welten. Besonderes Interesse zeigt er an sparten- und grenzüberschreitender Theaterarbeit. Der Gründer und Leiter des figuren theaters tübingen ist als Regisseur und Dozent weltweit gefragt. In Gera und Altenburg wurde er bereits für seine Inszenierungen *Sommernacht im Wintergarten* und *Jedermann* gefeiert.

## Lahme Ente, blindes Huhn

Märchen von Ulrich Hub  
Ab 6 Jahren

„Das Ziel ist im Weg.“

Ulrich Hub

Da stolpert ein blindes Huhn über eine lahme Ente. Immer ist etwas im Wege! Aber vielleicht taugt die lahme Ente als Blindenhund auf dem Weg zu dem Ort, an dem der geheimste Wunsch in Erfüllung gehen soll? Obwohl die Ente große Angst vor der Welt draußen hat und sich hinter hohen Mauern sicherer fühlt, erklärt sie sich bereit, das blinde Huhn zu führen. Auf dieser Reise warten einige Herausforderungen auf beide. Schließlich scheint auf dem vermeintlich höchsten Gipfel der Welt endlich das Ziel erreicht.

*Lahme Ente, blindes Huhn* ist ein Stück über die großen Wünsche, die Kraft der Freundschaft und den Zauber der Illusion. Nach *An der Arche um Acht* und *Nathans Kinder* ist es das dritte Theaterstück von Ulrich Hub (\*1963), das von unserem Puppentheater auf die Bühne gebracht wird.

**PREMIERE**  
SA 11. FEB 2023 · 16:00  
Gera · Bühne am Park

**Inszenierung**  
Pierre Schäfer  
**Dramaturgie**  
Jörg Neumann

**PREMIERE**  
SO 8. JAN 2023 · 18:00  
Altenburg · Theaterzelt

**Inszenierung**  
Frank Soehnle  
**Bühne, Kostüme, Puppen**  
Udo Schneeweiß  
**Dramaturgie**  
Catharina Jacobi

**Mit**  
Sabine Schramm  
Marcella von Jan  
Tobias Weishaupt  
Anna Fülle

**Musik, Akkordeon**  
Claudia Buder

Mit freundlicher Unterstützung der

**DKB**  
Deutsche Kreditbank AG



## Nathans Kinder

### Kinderstück von Ulrich Hub

Nach dem Drama *Nathan der Weise* von Gotthold Ephraim Lessing

Ab 10 Jahren

„Und dann habe ich gedacht, was ist das eigentlich für ein Gott,  
der für sich kämpfen lassen muss?“

*Kurt*

Wem gehört Jerusalem? Christen, Juden, Muslime – alle beanspruchen die Stadt und damit den „einzig wahren Glauben“ für sich. In den Jahrtausende alten Glaubenskrieg gerät der tapfere Kreuzritter Kurt, der sein Leben riskiert, um die junge Recha aus ihrem brennenden Haus zu retten. Zwischen den beiden entsteht eine tiefe Verbundenheit, die jedoch in Jerusalem nicht sein darf, denn Recha ist die Tochter des Juden Nathan und Kurt ein Christ. Als der Sultan und der Bischof das erfahren, setzen sie alles daran, diese Verbindung für sich und ihre eigenen Intrigen zu missbrauchen und so einander aus dem Weg zu räumen. Doch als dann auch noch herauskommt, dass der Jude Nathan in Wirklichkeit gar nicht Rechas leiblicher Vater und sie ein Christenkind ist, scheint die Katastrophe unausweichlich.

*Nathans Kinder* beschreibt die Suche nach einer scheinbar verloren gegangenen Menschlichkeit. Eine Suche nach dem, was uns als Menschen vereint. Ulrich Hub (\*1963) stellt mit Recha und Kurt die junge Generation und ihr Ringen um Verständigung und Frieden in den Mittelpunkt seines erschreckend aktuellen Stückes, einer Neubearbeitung von Lessings *Nathan der Weise*. Gleichzeitig verleiht er dem Stoff durch humorvoll-pointierte Dialoge eine Leichtigkeit und schafft damit ein Werk mit zahlreichen Facetten.

### PREMIERE

FR 19. MAI 2023 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

### Inszenierung

Pierre Schäfer

### Bildnerische Konzeption

Sylvia Wanke

### Puppen

Sylvia Wanke,

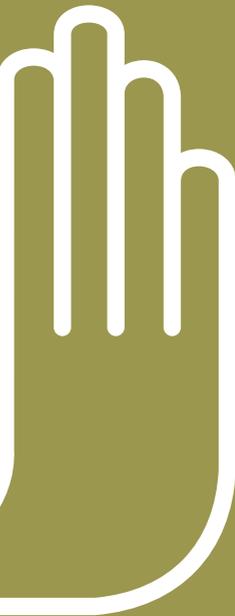
Udo Schneeweiß

### Dramaturgie

Jörg Neumann

Mit Sabine Schramm

# GIVE ME five



5 Vorstellungen deiner Wahl  
für nur 25 €\*

Das Jugend- und Studierenden-ABO

Musiktheater  
Schauspiel  
Ballett  
Puppentheater  
Konzerte

**THEATER GERA**  
**Theaterkasse**  
**Bühne am Park**

Theaterplatz 1 · 07548 Gera  
T 0365 8279105  
abo-gera@  
theater-altenburg-gera.de  
**Öffnungszeiten**  
DI/MI/FR 10:00-17:00  
DO 10:00-19:00

**THEATER ALTENBURG**  
**Theaterkasse in der**  
**Tourismusingformation**  
**Altenburger Land**

Markt 10 · 04600 Altenburg  
T 03447 585160  
abo-altenburg@  
theater-altenburg-gera.de  
**Öffnungszeiten**  
DI 10:00-18:00  
MI/DO/FR 10:00-17:00

[www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)

\*Das Angebot gilt für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und nur solange freie Plätze verfügbar sind. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

## Kasperle braucht ein neues Kleid! Zur Sanierung des Hauses am Gustav-Hennig-Platz

Die Geschichte des Puppentheaters Gera ist eng mit seinem charmanten Gebäude am Gustav-Hennig-Platz verbunden. Im 19. Jahrhundert diente der Bau als Exerzierhalle für das Militär. Ab 1926 wurde das Gebäude als Vortrags- und Ausstellungshalle genutzt. Der Kunstverein Gera und der Künstlerbund Ostthüringen sorgten hier für Aufsehen erregende Ausstellungen. Das Gebäude etablierte sich im Laufe der Jahre als wichtiger Ort des kulturellen Austausches. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente es vorübergehend als Bildungsstätte der SED.

1967 wurde eine feste Spielstätte für die Kollektivbühne Oestreich-Ohnesorge eingerichtet. Damit begann für das Genre Puppentheater eine neue Ära in Gera. Mit dem Einzug gingen Umbaumaßnahmen einher: 1969 wurden die ersten Arbeiten abgeschlossen, 1978 gab es eine Vergrößerung der Bühne sowie neue Beleuchtungstechnik und Elektronik, 1983 wurde das Tonstudio eingebaut. So galt das Puppentheater Gera lange Zeit als eines der modernsten der DDR. Eine weitere Modernisierung inklusive Fassadensanierung erfolgte Mitte der 1990er Jahre. 2009 wurde der zwischenzeitlich als Kleines Theater im Zentrum firmierende, auch als Spielstätte des Schauspiels und der Theaterpädagogik genutzte Veranstaltungsort in Puppentheater umbenannt.

Um den Bedürfnissen des Brandschutzes sowie der Energieeffizienz Genüge zu tun, die technische Ausstattung auf den heutigen Standard zu bringen und nicht zuletzt, um den Komfort und die Sichtverhältnisse für das Publikum zu verbessern, wird das Puppentheater in den Jahren 2023 und 2024 umfassend saniert. Finanziert wird diese Maßnahme im Wesentlichen durch Fördermittel des Bundesministeriums des Inneren sowie die Stadt Gera, die Bauherrin und Eigentümerin der Immobilie ist. Nicht budgetiert in dieser Maßnahme sind die neue Bestuhlung, die Neueinrichtung der Werkstätten und die Veranstaltungstechnik. Hierfür benötigen wir dringend Ihre finanzielle Unterstützung! Zweckgebundene Spenden nimmt die Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. dankbar entgegen.

In der Zwischenzeit können Sie die Puppenspielkunst in Gera in der Bühne am Park, in der TheaterFABRIK, im ehemaligen Theaterrestaurant Szenario, in verschiedenen Klassenzimmern oder im Altenburger Theaterzelt erleben.

### Sanierung Puppentheater

Ihre Spende überweisen  
Sie bitte mit dem Vermerk  
„Sanierung Puppentheater“  
an die Gesellschaft der  
Theater- und  
Konzertfreunde Gera e. V.

Bankverbindung  
Volksbank eG  
Gera-Jena-Rudolstadt  
IBAN  
DE87 8309 4454 0361 2007 05  
SWIFT (BIC) GENODF1RUJ

Eine Spendenquittung wird  
auf Wunsch ausgestellt.

## Weiter im Repertoire

### Ab 3 Jahren

#### Das Traumfresserchen

Puppentheater nach dem Märchen von Michael Ende

#### Irgendwie Anders (Something else)

Nach dem Kinderbuch von Kathryn Cave und Chris Riddell

### Ab 4 Jahren

#### Der kleine gelbe Hund

Solo für eine Puppenspielerin von Karin Eppler

#### Vom Fischer und seiner Frau

Nach den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm  
Fassung für Kinder ab 4 Jahren von Pierre Schäfer

### An 5 Jahren

#### Die Werkstatt der Schmetterlinge

Nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch  
Für das Puppentheater bearbeitet von Tobias Weishaupt

#### Ox und Esel

Eine Art Krippenspiel von Norbert Ebel

### Ab 6 Jahren

#### Der Wunderkasten

Nach dem Kinderbuch von Rafik Schami  
Für das Puppentheater bearbeitet von Friederike Förster

Theater-Stiftung-Gera  
 ihre Initiative für unser Theater

#### Piratenmolly. Ahoi!

Solo für eine Figuren- und Schauspielerin von  
Eva-Maria Stütting

#### Alle da! Unser kunterbuntes Leben

Nach dem Kinderbuch von Anja Tuckermann und Tine Schulz  
Für das Puppentheater bearbeitet von Karin Eppler

#### Die kleine Hexe

Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler  
Für das Puppentheater bearbeitet von Pierre Schäfer

#### Die Schöne und das Biest

Schattentheater nach dem französischen Volksmärchen  
von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell · Deutsch von  
Katharina Schmitt

### Ab 7 Jahren

#### Der mit dem Fuchs spricht

Solo für einen Puppenspieler von Caren Pfeil

### Ab 14 Jahren

#### Jenseits der blauen Grenze

Puppentheater nach dem Roman von Dorit Linke

Theater-Stiftung-Gera  
 ihre Initiative für unser Theater

### Für Jugendliche und Erwachsene

#### Biografie: Ein Spiel (Neue Fassung 1984)

Stück von Max Frisch

#### Die große Reise (Le grand voyage)

Eine theatrale Auseinandersetzung mit dem Roman von  
Jorge Semprun

#### Seide

Puppentheater nach dem Roman von Alessandro Baricco

#### Pudels Kern ...

Kabarett-Programm mit Hund und Frau Schramm  
Uraufführung

#### Vom Fischer und seiner Frau

Nach den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm  
Fassung für Erwachsene von Pierre Schäfer

## Hol' Dir den Kultur-Booster!



**Biographie: Ein Spiel. Im ABO günstiger.**



KONZERTE



Ruben Gazarian, Generalmusikdirektor

Liebes Publikum,

gemeinsam starten wir in meine dritte Spielzeit an diesem Theater. So glücklich und dankbar ich bin für die erfüllten Momente, die wir zusammen erleben durften und für Ihre Treue, so sehr freue ich mich auf eine Spielzeit, die hoffentlich weniger durch die Corona-Pandemie beeinflusst sein wird als die beiden vergangenen.

Die Konzertsaison 2022/23 ist geprägt durch einen Kanon an sinfonischen Werken, die identitätsstiftend waren und sind für unseren Kulturkreis: Von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach (in Adaptionen des 20. und 21. Jahrhunderts) über Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz Schubert, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonín Dvořák, Dmitri Schostakowitsch oder Leonard Bernstein. Wir haben uns sehr darum bemüht, diese zeitlosen Meisterwerke in spannende Kontexte zu stellen. So dürfen Sie sich auf Begegnungen mit reizvollen Konzerten von Vítězslava Kaprálová, Ethel Smyth oder Gabriel Prokofjew freuen. Uraufführungen von Ilias Rachaniotis, Christian K. Frank und Steffen Schleiermacher bauen Brücken in unsere Gegenwart.

Apropos: Vor dem aktuellen gesellschaftspolitischen Hintergrund ist es uns besonders wichtig, weiter an den Brücken zu unseren osteuropäischen Nachbarn zu bauen und die Reihe *Zukunftsmusik ostwärts* fortzuschreiben. Wir werden unsere Begegnungen mit der Musik sowie Künstlerinnen und Künstlern aus Ungarn und Rumänien weiter vertiefen und Tschechien neu in den Fokus nehmen.

Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera und ich wünschen Ihnen eine intensive und beglückende Konzertsaison 2022/23!

Ihr  
Ruben Gazarian  
*Generalmusikdirektor*

#### Grußwort

**Generalmusikdirektor**  
Ruben Gazarian

**Konzertdramaturgin,  
Musikpädagogin**  
Birgit Spörl  
T 0365 8279104  
birgit.spoerl@  
theater-altenburg-gera.de

**Orchestermanager**  
Andreas Rücker  
T 0365 8279178  
andreas.ruecker@  
theater-altenburg-gera.de

**Duale Orchesterakademie  
Thüringen**  
Katharina Landefeld  
T 0364 1498116  
orchesterakademie-  
philharmonie@jena.de

duale  
orchesterakademie  
thüringen

MI 28. SEP 2022 · 19:30  
DO 29. SEP 2022 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 30. SEP 2022 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

## 1. Philharmonisches Konzert

**Antonín Dvořák** (1841-1904):

Cellokonzert h-Moll op. 104

**Franz Schubert** (1797-1828):

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 *Große Sinfonie*

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Cello**  
Raphaela Gromes



**Dirigent**  
GMD Ruben Gazarian

Das Cellokonzert h-moll ist nicht nur eines der berühmtesten Werke Antonín Dvořáks, sondern darüber hinaus auch eines der beliebtesten Cellokonzerte überhaupt. Dvořák selbst konnte sich jedoch erstaunlicherweise zunächst kaum für das Instrument Violoncello begeistern: „Ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt“, urteilte er darüber. Während seiner Amerikareise widmete Dvořák sich dann aber doch der Komposition eines eigenen Cellokonzertes. Nach zwei Jahren Arbeit wurde es 1896 in London uraufgeführt. Von Johannes Brahms soll der Ausruf stammen: „Warum habe ich nicht gewusst, dass man ein Cellokonzert wie dieses schreiben kann? Hätte ich es gewusst, hätte ich schon vor langer Zeit eines geschrieben!“

Seine letzte Sinfonie hat Franz Schubert selbst nie gehört. Er komponierte sie zwei Jahre vor seinem Tod, doch wurde sie damals nicht uraufgeführt. Erst elf Jahre nach seinem Tod stieß Robert Schumann in Wien zufällig auf vergessene Partituren Schuberts – darunter seine letzte und zugleich größte Sinfonie. Diese faszinierte durch eine inhaltliche und musikalische Tiefe, wie sie etwa mit denen Beethovens vergleichbar ist und bot zugleich so viel Neues, dass sie die gesamte romantische Tonsprache prägte. Darum wurde die zunächst vergessene Sinfonie nachträglich mit dem Beinamen „Die Große“ gewürdigt. 1839 wurde sie im Gewandhaus in Leipzig unter der Leitung von Felix Mendelssohn Bartholdy uraufgeführt.

Die Cellistin Raphaela Gromes machte 2012 mit dem Gewinn des 1. Preises des Richard-Strauss-Wettbewerbs auf sich aufmerksam, woraufhin sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes wurde. Seither spielte sie bei renommierten Festivals und auf den großen Bühnen Deutschlands. Tourneen führten sie bereits in die USA, nach Korea und China.

Thüringer Kompositionspreis

## 2. Philharmonisches Konzert

In Kooperation mit dem Landesmusikrat Thüringen

**Johannes Brahms** (1833-1897):

*Variationen über ein Thema von Haydn* op. 56a

**Ilias Rachaniotis** (\*1978):

*Sommernachtstanz* Konzert für Orchester · **Uraufführung**

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791):

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Einen Ohrwurm zog sich Johannes Brahms im Jahr 1870 zu, als er auf das Choralthema „St. Antoni“ aus einem Bläserchoral Joseph Haydns stieß, welches ihn für ganze drei Jahre nicht mehr loslassen sollte. Schließlich erschuf Brahms aus dieser Melodie, die mutmaßlich nicht einmal wirklich von Haydn stammt, seine weltberühmten *Haydn-Variationen*. Diese wurden für nachfolgende Komponisten wie Antonín Dvořák, Max Reger oder Arnold Schönberg ein unvergleichliches Musterwerk und Vorbild für zahlreiche weitere Werke.

Der in Weimar ansässige und aus Griechenland stammende Komponist Ilias Rachaniotis war bereits zweimal Stipendiat der Thüringer Kulturstiftung Thüringen und gewann sowohl 2014 als auch 2020 den Thüringer Kompositionspreis, der ihm für seine so betonte „ausdifferenzierte Harmonik“ sowie „farbenreiche Orchestrierung“ zuerkannt wurde. Durch einen infolgedessen erteilten Kompositionsauftrag entstand sein neues Konzert für Orchester *Sommernachtstanz*, welches in diesem Konzert seine Uraufführung erlebt.

Die Sinfonie g-Moll KV 550 ist das wohl populärste und meistgespielte Orchesterwerk Mozarts. Sie entstand im Sommer 1788, in einer Zeit, in der Mozart sich einmal mehr in einer finanziellen Krise befand. Die für Mozart ungewöhnlich düsteren Klänge lassen Musikhistoriker einen Zusammenhang zwischen Mozarts Musik und damaliger Lebenssituation vermuten. Durch den in Musik verwandelten Ausdruck von Emotion und Schmerz wurde diese Sinfonie zum Vorbild für die Musik der Romantiker und ihre enorme Popularität blieb bis heute ungebrochen.

MI 19. OKT 2022 · 19:30  
DO 20. OKT 2022 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 21. OKT 2022 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Dirigent**  
Radu Popa  
(Chefdirigent der  
Filarmonica Banatul  
Timișoara, Rumänien)



Ilias Rachaniotis

Mit freundlicher Unterstützung der  
Thüringer Staatskanzlei



LANDESMUSIKRAT  
THÜRINGEN

MI 9. NOV 2022 · 19:30  
DO 10. NOV 2022 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 11. NOV 2022 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt



SCHÜTZ22.DE

Konzertchor Rutheneum  
Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Cello**  
Friedemann Herfurth  
**Bariton**  
Daniel Nicholson\*  
**Choreinstudierung**  
Christian K. Frank



**Dirigenten**  
Ektoras Tartanis,  
Christian K. Frank

\*Mitglied des Thüringer Opernstudios

Das Auftragswerk von Christian K. Frank entstand mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Gymnasium Rutheneum e. V. und der Stadt Gera

Zum Festjahr Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus Reuß

### 3. Philharmonisches Konzert

**Johann Nepomuk David** (1895-1977):

*Sinfonische Variationen über ein Thema von Heinrich Schütz* WK 29b

**Jakob Stillmark** (\*1994):

*Anima mea – Kreise ziehend ... mit Heinrich Schütz* für Violoncello solo und Streichorchester

**Heinrich Schütz** (1585-1672):

Aus den *Musikalische Exequien*

Teil II „Herr, wenn ich nur dich habe“ SWV 280

Teil III „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ SWV 281

**Christian K. Frank** (\*1968):

„Der Herr hat's genommen“ für gemischten Chor, Orchester und Elektronik Auftragswerk · **Uraufführung**

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)/ orch. **Anton von Webern** (1883-1945):

Fuga (Ricercata) a 6 voci aus *Das musikalische Opfer* BWV 1079

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)/ orch. **Leopold Stokowski** (1882-1977):

Passacaglia und Fuge c-Moll

Air aus Orchestersuite Nr. 3

Heinrich Schütz prägte die deutsche Musiklandschaft wie keiner seiner Zeitgenossen. Er brachte von Studienaufenthalten in Italien Kenntnisse der seinerzeit modernsten Kompositionstechniken mit nach Deutschland und modernisierte hierzulande die Musiktradition, indem er beispielsweise geistliche Inhalte sowohl in deutscher Sprache als auch musikalisch unmittelbar begreiflich machte. Dies machte ihn zu einem begehrten Musiker – neben seiner Stellung als Kapellmeister am Sächsischen Hof wurde er als Hofkapellmeister nach Kopenhagen und als musikalischer Berater an die Höfe Hannover, Wolfenbüttel Weimar, Zeit und auch Gera gerufen. Mit Fürst Heinrich Posthumus Reuß, welcher Schütz nach Gera holte, verband ihn eine Freundschaft. Für dessen Begräbnisfeier 1636 schuf Schütz die berühmt gewordenen *Musikalischen Exequien*. In Andenken an Heinrich Schütz und den Fürsten Heinrich Posthumus Reuß, der 1608 das bis heute bestehende Gymnasium Rutheneum stiftete und auch insgesamt die Kultur der Region zur Blüte verhalf, ist dieses Philharmonische Konzert diesen beiden bedeutenden Persönlichkeiten des Frühbarock gewidmet. Der Konzertchor Rutheneum und das Philharmonische Orchester Altenburg Gera kombinieren alte Musik mit neuen, aus der Schütz-Rezeption entstandenen Werken regionaler Komponisten und ehren somit das damalige Kunstverständnis sowie auch den Willen zur ständigen Erneuerung und Aktualität von Musik und Kultur.

Zum Festjahr Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus Reuß



SCHÜTZ22.DE

### Fleisch & Geist

**Musiktheater**

Ein Projekt zwischen Andacht und Begehren

**Uraufführung**

Eine Produktion von Nico and the Navigators, Heinrich Schütz Musikfest | SCHÜTZ22, Kasseler Musiktage, Staatstheater Kassel und Theater Altenburg Gera

**Nico and the Navigators**

**Künstlerische Leitung** Nicola Hümpel · **Musikalische Leitung** Elfa Rún Kristinsdóttir

**Bühne** Oliver Proske

Mit freundlicher Unterstützung der Mitteldeutschen Barockmusik e. V. sowie der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen.

### 299. Foyerkonzert/ 2. Kammerkonzert

**Mitteldeutsche Barockmusik**

Werke von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach gespielt auf historischen Instrumenten

**Barockvioline** Miryam Nothelfer **Viola da Gamba** Daniel Gutierrez

**Barockcello, Viola da Gamba** Jesús Antonio Clavijo Rochas **Violone** Ronald Güldenpennig  
**Cembalo** Ying-Li Lo

### Thementag

**Heinrich Schütz & Heinrich Posthumus Reuß**

**Themen** Die Vogtei Reuß in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, das weitsichtige Wirken von Heinrich Posthumus Reuß, das Verhältnis der beiden Jubilare zueinander, Parallelen und Unterschiede zwischen der gesellschaftlichen Ausnahmesituation damals und heute

### 300. Foyerkonzert

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

**Texte und Musik**

Blechbläser des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera

**Rezitation** Friederike Böcher (Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz)

### Herr, wenn ich nur dich habe

**Klanginstallation in den Höhlern von Gera**

ensemble diX · Konzertchor Rutheneum · Theater Altenburg Gera

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen, der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg, dem Verein zur Erhaltung der Geraer Höhlen e. V. und der Stadt Gera.

**VORSTELLUNGEN**

FR 14. OKT 2022 · 19:30

SA 15. OKT 2022 · 19:30

Gera · Bühne am Park

SO 23. OKT 2022 · 11:00

Altenburg · Theaterzelt

SO 30. OKT 2022 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

SO 30. OKT 2022 · 14:00

Gera · Chorsaal

Eintritt frei

SO 13. NOV 2022 · 11:00

Gera · Konzertsaal

SA 12. – MI 30. NOV 2022

Gera · Höhler

Greizer Straße 37/39

## Zukunftsmusik ostwärts: Tschechien

### 301. Foyerkonzert/ 4. Kammerkonzert

Tschechische Meister

**Antonín Dvořák** (1841-1904):

Streichquartett Nr. 12 op. 96 *Amerikanisches*

**Bohuslav Martinů** (1890-1959):

Klavierquintett Nr. 2 H 298

**Violine** Miryam Nothelfer, Anna Zaubzer, Sigurjon Freyrsson

**Viola** Louise Denis-Nesprias

**Violoncello** Friedemann Herfurth, Jesús Antonio Clavijo Rochas

**Klavier** Yury Ilinov

### Thementag: Tschechien

In Kooperation mit der Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin

**Themen** Nationale Identität aus historischer und musikhistorischer Perspektive, Umgang mit dem sozialistischen Erbe, deutsch-tschechische Partnerschaft heute

SO 27. NOV 2022 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

SO 4. DEZ 2022 · 11:00

Altenburg · Theaterzelt

SO 27. NOV 2022 · 14:00

Gera · Bühne am Park

In der Reihe *Zukunftsmusik ostwärts*

## 4. Philharmonisches Konzert

In Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur

**Antonín Dvořák** (1841-1904):

*Die Hussiten* · Dramatische Ouvertüre C-Dur für Orchester op. 67

**Bedřich Smetana** (1824-1884):

*Wallensteins Lager* · Sinfonische Dichtung op. 14

**Vítězslava Kaprálová** (1915-1940):

Concertino für Violine, Klarinette und Orchester op. 21

**Bohuslav Martinů** (1890-1959):

Suite aus der Oper *Julietta* H 253B

**Leoš Janáček** (1854-1928):

*Taras Bulba* · Rhapsodie für Orchester

Ostwärts zu unseren tschechischen Nachbarn schauen wir in diesem Philharmonischen Konzert ganz genau. Nicht nur die berühmten Komponisten des 19. Jahrhunderts Antonín Dvořák und Bedřich Smetana werden gespielt, sondern ebenso der für die musikalische Moderne stehende Leoš Janáček sowie die in den nachfolgenden Komponistengenerationen die moderne Musik prägenden Bohuslav Martinů und dessen Schülerin Vítězslava Kaprálová. Vítězslava Kaprálová galt als Ausnahmetalent, studierte mit Erfolg in Brünn und Prag und erhielt ein Stipendium für Paris. Dort machte sie sich nicht nur als Komponistin, sondern auch als Dirigentin einen Namen. Mit ihrem dortigen Lehrer Bohuslav Martinů hatte sie nicht nur regen künstlerischen Austausch, sondern begann sogar eine Liebesbeziehung mit ihm. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges und der Besetzung der Tschechoslowakei blieb sie in Paris. Das Kriegsende sollte sie nicht mehr erleben: 1940 starb sie an einer schweren Krankheit mit nur 25 Jahren. Auch Martinů floh vor den Nationalsozialisten, die seine mit erweiterter Tonalität und Jazzelementen durchsetzte Musik verboten, und wanderte in die USA aus. Von Romantik bis rationaler Moderne bietet dieses Konzertprogramm also einen Überblick über 100 Jahre tschechischer Musikkultur.

MI 30. NOV 2022 · 19:30

DO 1. DEZ 2022 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 2. DEZ 2022 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt

Deutschlandfunk Kultur

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Violine**

Milan Al-Ashhab



**Klarinette**

Karel Dohnal



**Dirigent**

Norbert Baxa (Chefdirigent  
des J. K. Tyl Theaters, Pilsen)

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera





Aktuelle Opern- und Konzertaufnahmen  
mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera  
erhalten Sie an den Theaterkassen,  
Garderoben sowie online unter  
[www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)



Birgit Spörl, Dramaturgin



Andreas Rucker, Orchesterdirektor



Axel Rauh, Orchesterinspektor

MI 25. JAN 2023 · 19:30  
DO 26. JAN 2023 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 27. JAN 2023 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

## 5. Philharmonisches Konzert

**Ethel Smyth** (1858-1944):

Vorspiel zum II. Akt der Oper *The Wreckers*, „An den Klippen von Cornwall“  
Konzert für Violine, Horn und Orchester

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847):

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 MWV N 18 *Schottische*

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Violine**

Ioana Cristina Goicea\*



**Horn**

Tillmann Höfs\*

**Dirigent**

GMD Ruben Gazarian

\*Gefördert durch die GVL und den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats.

**gvl** Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten

**Deutscher Musikwettbewerb**

**DEUTSCHER MUSIKRAT**

Zwischen Deutschland und Großbritannien reist dieses Philharmonische Konzert hin und her – sowohl musikalisch als auch historisch. 1877 kam die junge englische Komponistin Ethel Smyth nach Leipzig, um am Konservatorium Musik zu studieren. Durch ihre Begabung sowie durch ihre enorme Willensstärke schaffte sie es, selbst als alleinstehende Frau Teil eines musikalischen Zirkels zu werden, der auch Johannes Brahms oder Clara Schumann umfasste. Zurück in England wurde sie nicht nur als erfolgreiche Komponistin berühmt, sondern auch als entschiedene Unterstützerin der Frauenrechte und Mitglied der Suffragetten-Bewegung. Ihre dritte und erfolgreichste Oper *The Wreckers* fasziniert mit einer fesselnden Geschichte über fanatische Religiosität und einer musikalischen Gestaltung, die oft mit Richard Wagners Opernmusik verglichen wird. Nachdem Smyth im Jahr 1913 ihren Gehörverlust feststellen musste, entstand eines ihrer letzten Werke – das Konzert für Violine, Horn und Orchester. Dieses lyrische, durch abwechslungsreiche Orchestrierung und experimentelle Rhythmen gestaltete Werk erfreute und erfreut sich europaweiter Aufführungen.

Von Deutschland nach Großbritannien reiste 1829 Felix Mendelssohn Bartholdy. Der international erfolgreiche Musiker bewunderte auf seiner Konzertreise auch die atemberaubende Natur Schottlands. So verarbeitet er seine Eindrücke und Inspirationen noch 13 Jahre später in seiner die „Schottische“ genannten 3. Sinfonie, welche durch ihre Kombination der deutsch-romantischen Tonsprache mit schottischem Nationalcharakter zu seinen beliebtesten und meistgespielten Werken zählt.

Wie inspirierend die Jugendzeit für den späteren Lebensweg sein kann, zeigen nicht nur die Biografien und Werke Ethel Smyths und Felix Mendelssohn Bartholdys, sondern auch die Solistin und der Solist dieses Konzertes: Ioana Cristina Goicea und Tillmann Höfs sind Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2018 bzw. 2017.

## 6. Philharmonisches Konzert

**Robert Schumann** (1810-1856):

Ouvertüre, Scherzo und Finale E-Dur op. 52

**Steffen Schleiermacher** (\*1960):

*Umbra Vitae* · Szenen für Bariton und Orchester mit Texten von Georg Heym  
Auftragswerk · **Uraufführung**

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975):

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Mit seiner Komposition *Ouvertüre, Scherzo und Finale* ging Robert Schumann neue Wege, denn er unterließ die Vervollständigung dieses leichten, kurzen Werkes zu einer Sinfonie und veröffentlichte es deshalb in seiner dreisätzigen Besonderheit.

Dmitri Schostakowitsch war wohl der bekannteste und erfolgreichste Komponist der Sowjetunion. Doch dass er sich diesen Stand mühsam erarbeiten musste, zeigt die 5. Sinfonie: Erst nach intensiver Prüfung durch die Gewerkschaft Leningrader Komponisten durfte Schostakowitsch die Sinfonie 1937 uraufführen lassen und sie wurde gleich ein großer Publikumserfolg.

Seit seinem Kompositionsstudium in Leipzig engagiert sich Steffen Schleiermacher für die Pflege und Präsentation zeitgenössischer Musik. Die Leitung der Konzertreihe *musica nova* und des Festivals *KlangRausch* sind – neben seiner Berufung als Komponist – nur zwei Beispiele seiner diesbezüglichen Tätigkeiten.

Dieses Konzert stand im Jahr 2020 schon einmal auf dem Programm und sollte das Philharmonische Abschiedskonzert des damals scheidenden Generalmusikdirektors Laurent Wagner sein. Nachdem es durch die Corona-Pandemie ausfallen und mehrfach verschoben werden musste, freuen wir uns, dass Laurent Wagner nun als Gast zurückkehrt, um endlich die von ihm angeregte Uraufführung von Steffen Schleiermachers *Umbrae Vitae* zu dirigieren.

MI 8. MRZ 2023 · 19:30  
DO 9. MRZ 2023 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 10. MRZ 2023 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



**Bariton**

Alejandro Lárraga Schleske



**Dirigent**

Laurent Wagner

MI 10. MAI 2023 · 19:30  
DO 11. MAI 2023 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 12. MAI 2023 · 19:30  
Altenburg · Theater

SO 14. MAI 2023  
Gastspiel in  
Fürstenfeldbruck



Reussisches  
Kammerorchester



Oboe  
Robert Matthes



Oboe  
Albrecht Pinquart



Dirigent  
GMD Ruben Gazarian

## 7. Philharmonisches Konzert

**Tomaso Albinoni** (1671-1751):

Konzert C-Dur op. 9 Nr. 9 für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827):

Große Fuge B-Dur op. 133 · Fassung für Streichorchester von

**Felix Weingartner** (1863-1942)

**Antonio Vivaldi** (1678-1741):

Konzert C-Dur RV 534 für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827):

Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131 · Fassung für Streichorchester

von **Dimitri Mitropoulos** (1896-1960)

Die italienischen Meister Tomaso Albinoni und Antonio Vivaldi haben beide zu Beginn des 18. Jahrhunderts jeweils ein Konzert in C-Dur für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo komponiert. Diese spannende Parallelität zweier auch an sich schon interessanter Doppelkonzerte wird noch anschaulicher, indem sie beide in einem Konzert zu hören und somit zu vergleichen sind. Für Albinoni war das Konzert der Beginn seines internationalen Erfolges. Vivaldis Konzert entstand vermutlich als eines der vielen Werke, die er für das Mädchenorchester des Ospedale della Pietà in Venedig komponierte. Als Solisten sind Albrecht Pinquart und Robert Matthes, Oboisten des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera, zu erleben.

Ludwig van Beethoven komponierte in seinen letzten Lebensjahren seine drei Streichquartette op. 130, 131 und 132, die in Form, Charakter und Motivik miteinander verwandt sind. Sie zeichnen sich durch ihre ungewöhnliche Komplexität aus. Dies traf besonders auf sein Streichquartett op. 130 zu. Über dessen ursprünglichen letzten Satz, eine Fuge, beschwerten sich die Musiker: er sei zu schwer und klinge zu neuartig. Daraufhin strich Beethoven diesen Satz aus dem Streichquartett und veröffentlichte ihn unter dem Titel *Große Fuge* als eigenständiges Werk op. 133. Diese späten Streichquartette faszinierten ein Jahrhundert später Komponisten wie Felix Weingartner und Dimitri Mitropoulos, die Orchesterfassungen eben dieser Werke schufen.

## 8. Philharmonisches Konzert

**Charles Ives** (1874-1954):

*The Unanswered Question*

**Gabriel Prokofiev** (\* 1975):

Konzert für DJ und Orchester

**Leonard Bernstein** (1918-1990):

*On the town* · Three Dance Episodes

*Divertimento for Orchestra*

Zwischen sorglosem Vergnügen und philosophischen Fragen balanciert das 9. Philharmonische Konzert. Mit *The Unanswered Question* setzte Charles Ives in Musik, was ihn auch philosophisch umtrieb, nämlich die ewig gestellte und nie endgültig zu beantwortende Frage nach dem Zweck der Existenz. Für Leonard Bernstein war diese Frage vermutlich eindeutig zu beantworten, denn er widmete sein gesamtes Leben dem Komponieren, Dirigieren und Vermitteln von Musik. Dennoch wählte er den Titel von Charles Ives Werk 1973 als Motto einer Vorlesungsreihe über Musik an der Harvard University. Bernsteins Karriere als Musical-Komponist begann 1944 mit *On the Town*. Dieses Werk war inmitten des 2. Weltkrieges als aufmunterndes musikalisches Intermezzo gedacht.

Genau wie Bernstein sich der Verbindung der oft unvereinbar wirkenden Szenen der E- und U-Musik widmete, bemüht sich auch der russisch-britische DJ und Komponist Gabriel Prokofiev der Vermittlung klassischer Musik in alle Breiten der Gesellschaft. Dazu gründete er 2003 sein eigenes Label *Nonclassical*, mit welchem er junge Menschen für klassische Musik begeistern will. Selbiges ist auch der Hintergrund seines Konzertes für DJ und Orchester. Erleben Sie ein Konzert, welches die Grenzen zwischen „ernster“ und „unterhaltender“ Musik sprengt!

MI 7. JUN 2023 · 19:30  
DO 8. JUN 2023 · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
FR 9. JUN 2023 · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



Dirigent  
GMD Ruben Gazarian

## Liszt-Biennale Thüringen 2023

### Festklänge – Lange Liszt Nacht

In Kooperation mit dem Fachdienst Kulturmanagement der Stadt Altenburg

SA 27. MAI 2023 · Ab 17:00  
Altenburg  
Historische Altstadt  
Eintritt frei



Ob Klassik, Volksmusik, Pop oder Jazz – die Lange Liszt Nacht bietet für jeden Geschmack etwas. Profis und Laien, Jung und Alt, Musikerinnen und Musiker aus der Region oder von weit her musizieren gemeinsam an verschiedenen Stationen in der historischen Altstadt von Altenburg und schlagen dabei eine Brücke von Ost nach West. Dabei folgen sie dem Vorbild des Weltenbürgers und Zukunftsmusikers Franz Liszt, dessen Reisen durch ganz Europa schließlich in Thüringen ihr Ziel fanden, wo er sich in Weimar niederließ und von dort aus auch die Stadt Altenburg besuchte. In Angedenken Liszts und nach dem Vorbild seiner kulturellen Neugier erwarten Sie zur Langen Liszt Nacht spannende Begegnungen mit unseren osteuropäischen Nachbarn, deren Musiklandschaften Franz Liszt einstmalig prägten. Zugleich können verschiedenste Orte im Herzen von Altenburg neu entdeckt und erlebt werden.

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera

Mitglieder der Dualen Orchesterakademie Thüringen · Altenburger Mitspielerakademie  
Musikschule Altenburger Land · Vereine, Ensembles und Künstler\*innen der Stadt Altenburg und des Altenburger Landes

### Musikalisch-literarischer Spaziergang rund um Schloss Poschwitz

In Kooperation mit dem Fachdienst Kulturmanagement und der  
Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Altenburg

SO 28. MAI 2023  
11:00-15:00 · Altenburg  
Eintritt frei



Wildromantisch wie im Dornröschenschlaf liegt das Wasserschloss Poschwitz in Altenburg. Dabei war es einst ein geschichtsträchtiger Ort: Das Skatspiel soll genau hier erfunden worden sein. Zudem gingen bedeutsame Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur hier ein und aus. Dafür sorgten im 19. Jahrhundert der Schlossherr Hans Conon von der Gabelentz und seine Ehefrau Henriette, die sich auch als Komponistin betätigte. So weilte Franz Liszt nicht nur zu diversen Tonkünstlerversammlungen in Stadt und Schloss Altenburg, sondern 1867 nachweislich auch bei einem privaten Besuch bei der Familie von der Gabelentz im Schloss Poschwitz.

Bei einem Spaziergang durch den Schlosspark wollen wir auf den Spuren Franz Liszts und Henriette von der Gabelentz' wandeln, begleitet von Musik, Literatur und Gesprächen über die Musik, Kunst und Kultur der Liszt-Zeit. So können wir gemeinsam die verloren wirkende Kulisse des einst so wunderschönen und nun schlafenden Zeitdenkmals würdigen und beleben.

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera u. a.

Liszt-Biennale Thüringen 2023

## 21. Philharmonisches Schlosskonzert

**Béla Bartók** (1910-1999):

Divertimento für Streichorchester Sz. 113

**Armin Kaufmann** (1902-1980):

Musik für Tárogató und Kammerorchester op. 91

**Joseph Haydn** (1732-1809):

Sinfonie D-Dur Hob I:70

Ungarn war und blieb stets das Heimat- und Sehnsuchtsland des Weltenbürgers Franz Liszt. Im Zentrum des Konzerts steht ein bei uns äußerst selten zu hörendes ungarisches Nationalinstrument: das Tárogató. Dieses der Klarinette ähnliche Holzblasinstrument bekam während des ungarischen Unabhängigkeitskampfes 1703-1711 eine symbolische Bedeutung für das Nationalbewusstsein und wurde darum im Habsburgerreich unterdrückt. Zu Joseph Haydns Wirkungszeiten am Hof des ungarischen Fürsten Eszterházy war das Tárogató also nicht gern gesehen. Haydn komponierte seine 70. Sinfonie vermutlich für die Eröffnung eines neuen Opernhauses am 65. Geburtstag des Fürsten, also einen überaus feierlichen Anlass. Weniger zum Feiern zumute war Béla Bartók im Sommer 1939, als er sein Divertimento für Streichorchester im Urlaub in der Schweiz komponierte. Denn in dieser Zeit fiel auch seine Entscheidung, der ungarischen Heimat angesichts von Krieg und Nationalsozialismus den Rücken zu kehren. Das vitale Divertimento dokumentiert die Entschlossenheit und den Lebenswillen Bartóks. Als nach dem Zweiten Weltkrieg das so lange unterdrückte ungarische Nationalbewusstsein wieder aufleben konnte, erlebte das Tárogató eine Renaissance. 1966 entstand die Musik für Tárogató und Kammerorchester des in der Bukowina geborenen, später in Wien wirkenden Armin Kaufmann.

Der ungarische Tárogatóspieler Zoltán Erdő wird uns den Klang dieses die bewegte Geschichte der osteuropäisch-ungarischen Gebiete abbildenden Instrumentes nach Altenburg bringen.

MO 29. MAI 2023 · 18:00  
Residenzschloss Altenburg  
Festsaal

Philharmonisches Orchester  
Altenburg Gera



Tárogató  
Zoltán Erdő



Dirigent  
Mateusz Mołęda

## Sonderkonzerte

### Konzert zum Tag des offenen Denkmals

In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
Sopran Miriam Zubieta · **Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

### Orgelkonzert

**Französisch-deutsche Orgelromantik**

Werke von **Josef G. Rheinberger, Alexandre Guilmant, Jehan Alain** und **César Franck**  
Orgel KMD Henk Galenkamp (Zwickau)

### Traditionelles Weihnachtskonzert

**Musikalisches Schneegestöber**

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
**Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

### Konzert zum Jahresausklang

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827): Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
Opernchor des Theaters Altenburg Gera · Philharmonischer Chor Gera  
**Choreinstudierung** Dr. Alexandros Diamantis  
Sopran Anne Preuß · **Mezzosopran** Eva-Maria Wurlitzer · **Tenor** Isaac Lee  
Bass Johannes Beck · **Dirigent** GMD Ruben Gazarian

### Neujahrskonzert

**2023 – Ein märchenhaftes Jahr!**

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
Tanzkreis Brillant (Gera) · Tanzschule Schaller, 1. Tanzsportclub Schwarz-Gold (Altenburg)  
**Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

### Traditionelles Faschingskonzert

**Viva Venezia!**

Mitglieder des Musiktheaterensembles  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera · **Dirigent** Thomas Wicklein  
**Idee, Konzept** Thomas Wicklein, Sophie Jira, Martin Groskopf, Karl Karliczek

### Konzert für Jung und Alt

**Klangfarben und Farbklänge**

Wer wusste schon, dass Musik auch bunt sein kann?  
Ein Konzerterlebnis zum Hören, Sehen und Staunen!  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
**Dirigent** Yury Ilinov · **Moderatorin** Birgit Spörl

### Liederabend mit Anne Preuß

**Lieder von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Sergei Rachmaninow und Nikolai Medtner**  
Sopran Anne Preuß · **Klavier** Markus Zugehör

### Musik zum Anfassen

**Abschlusskonzert des Schülerprojektes**

Kinder der Schulklassen aus der Region stellen ihre eigenen Gemeinschafts-  
kompositionen vor.  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
**Projektleitung** Christian Mattick, Heinz Friedl  
**Dirigent** GMD Ruben Gazarian · **Moderation** Catharina Jacobi

### Konzert zum Gründonnerstag

**„Schon lacht der holde Frühling“**

Werke von Felix Medelssohn Bartoldy, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauß Sohn u. a.  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera  
Sopran Katie Bolding · **Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

### Oster-Orgel-Nacht mit Sebastian Heindl und Gästen

### Bauernhofkonzerte

In Zusammenarbeit mit dem Verein Altenburger Bauernhöfe e. V.  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera · Solisten des Musiktheaters  
**Dirigent, Moderator** Thomas Wicklein

Classic Open Air

### Hollywood Sounds

**Die größten Filmmusik-Hits**

In Kooperation mit der Stadt Altenburg und der Stadt Gera  
Werke von Max Steiner, Erich Wolfgang Korngold, Jerome Moross, Nino Rota,  
Bernard Herrmann, John Williams, Klaus Badelt, John Barry u. a.  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera · **Dirigent** GMD Ruben Gazarian

SA 25. **MRZ 2023** · 16:00  
Altenburg · Theaterzelt  
SO 26. **MRZ 2023** · 11:00  
Gera · Konzertsaal

SO 11. **MRZ 2023** · 19:30  
Gera · Großes Haus  
SA 18. **MRZ 2023** · 18:00  
Altenburg · Logenhaus

Mit freundlicher Unterstützung der  
**TheaterStiftung-Gera**  
the initiative for unser Theater

DO 30. **MRZ 2023** · 18:00  
Gera · Konzertsaal

SA 6. **APR 2023** · 19:30  
Gera · Konzertsaal

SA 8. **APR 2023** · 19:30  
Gera · Konzertsaal

SO 2. **JUL 2023** · 15:00  
Ort vakant  
SO 9. **JUL 2023** · 15:00  
Ort vakant

FR 23. **JUN 2023** · 21:00  
SA 24. **JUN 2023** · 21:00  
Altenburg · Marktplatz  
FR 30. **JUN 2023** · 21:00  
SA 1. **JUL 2023** · 21:00  
Gera · Sparkassenbühne

FR 9. **SEP 2022** · 19:30  
Altenburg · Bräuerkirche  
Eintritt frei

SO 2. **OKT 2022** · 14:30  
Gera · Konzertsaal

SA 10. **DEZ 2022** · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
SO 18. **DEZ 2022** · 16:00  
Altenburg · Theaterzelt

FR 30. **DEZ 2022** · 19:30  
SA 31. **DEZ 2022** · 19:30  
Gera · Konzertsaal  
SA 31. **DEZ 2022** · 15:00  
Altenburg · Bräuerkirche

SO 1. **JAN 2023** · 14:30  
MO 2. **JAN 2023** · 18:00  
Gera · Konzertsaal  
SO 1. **JAN 2023** · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt

DO 9. **FEB 2023** · 14:30  
SA 11. **FEB 2023** · 19:30  
Altenburg · Theaterzelt  
SO 12. **FEB 2023** · 18:00  
Gera · Konzertsaal

# Kammerkonzerte in Altenburg

SO 11. SEP 2022 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt



SCHÜTZ22.DE  
SO 23. OKT 2022 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

SO 13. NOV 2022 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

SO 4. DEZ 2022 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

SO 29. JAN 2023 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

## 1. Kammerkonzert

**Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.** *Franz Schubert*

**Franz Schubert** (1797-1828): Streichquintett C-Dur, D 956

**Jakob Stillmark** (\*1994): *Stop And Go* für Streichquintett

**Quintetto Dvoressini:** **Violine** Anna Zaubzer, Tino Purschke · **Viola** Miguel Angel Lucas Lorenzo · **Violoncello** Claudia Stillmark · **Kontrabass** Ronald Güldenpfennig

## 2. Kammerkonzert

**Mitteldeutsche Barockmusik**

Von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach gespielt auf historischen Instrumenten

**Barockvioline** Miryam Nothelfer · **Viola da Gamba** Daniel Gutierrez

**Barockcello, Viola da Gamba** Jesus Antonio Clavijo Rojas

**Violine** Ronald Güldenpfennig · **Cembalo** Ying-Li Lo

## 3. Kammerkonzert

**Lieben Sie Brahms?**

Kammermusik und Lieder von Johannes Brahms anlässlich seines 125. Todesjahres

**Sopran** Ina Westphal · **Alt** Claudia Müller

**Violine** Markus Dreßler · **Klarinette** Uwe Knaust · **Klavier** Olav Kröger

In der Reihe *Zukunftsmusik ostwärts*

## 4. Kammerkonzert

**Tschechische Meister**

**Antonín Dvořák** (1841-1904): Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 *Amerikanisches*

**Bohuslav Martinů** (1890-1959): Klavierquintett Nr. 2 H298

**Violine** Miryam Nothelfer, Anna Zaubzer, Sigurjon Freyrsson · **Viola** Louise Denis-Nesprias

**Violoncello** Friedemann Herfurth, Jesus Antonio Clavijo Rojas · **Klavier** Yury Ilinov

## 5. Kammerkonzert

**Ein italienisches Konzert**

Kammermusik für Holzbläser und Harfe von Johann Sebastian Bach, Nino Rota, Giacomo Puccini und anderen

**ensemble dix:** **Flöte** Andreas Knoop · **Oboe** Albrecht Pinquart

**Klarinette** Hendrik Schnöke · **Fagott** Roland Schulenburg · **Harfe** Liane Pinquart

## 6. Kammerkonzert

**Frühmorgens, da die Sonn' aufgeht**

Klingende Geschichte(n) um den Altenburger Hofkapellmeister und Komponisten Friedrich Wilhelm Stade und die Zeit des Theaterbaus

**Sopran** Annick Vettraino · **Mezzosopran** Claudia Müller · **Tenor** Taiki Miyashita

**Bass** André Matos Rabelo

**Flöte** Kathrin Osten · **Violine** Barbara Böhm, Markus Dreßler · **Viola** Cristian Anghel

**Violoncello** Viktoria Tater · **Klavier** Thomas Wicklein

**Lesung** Robert Herrmanns · **Moderation** Klaus-Jürgen Kamprad

In Kooperation mit dem  
Kamprad-Verlag Altenburg

SO 12. MRZ 2023 · 11:00  
Altenburg · Logenhaus

## 7. Kammerkonzert

**Musik ist keine Illusion, sie ist Offenbarung** *Peter Iljitsch Tschaikowski*

**Alexander Porfirjewitsch Borodin** (1833-1887): Streichquartett Nr. 2 D-Dur

**Peter Iljitsch Tschaikowski** (1840-1893): Streichsextett d-Moll op. 70

*Souvenir de Florence*

**Violine** Judith Eisenhofer, Sigurjon Freyrsson · **Viola** Robert Hartung, Christian Götz

**Violoncello** Seo Young Lee, Friedemann Herfurth

SO 7. MAI 2023 · 11:00  
Altenburg · Theaterzelt

Liszt-Biennale Thüringen 2023

## 8. Kammerkonzert

**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne** *Hermann Hesse*

Es musizieren die Akademistinnen und Akademisten der  
Dualen Orchesterakademie Thüringen.

duale  
orchesterakademie  
thüringen

SA 27. MAI 2023 · 17:00  
Altenburg · Logenhaus

## Foyerkonzerte in Gera

### 298. Foyerkonzert

**Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.** *Franz Schubert*

**Franz Schubert** (1797-1828): Streichquintett C-Dur, D 956

**Jakob Stillmark** (\*1994): *Stop And Go* für Streichquintett

**Quintetto Dvoressini** **Violine** Anna Zaubzer, Tino Purschke · **Viola** Miguel Angel Lucas Lorenzo · **Violoncello** Claudia Stillmark · **Kontrabass** Ronald Güldenpfennig

### 299. Foyerkonzert

**Mitteldeutsche Barockmusik**

von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach gespielt auf historischen Instrumenten

**Barockvioline** Miryam Nothelfer · **Viola da Gamba** Daniel Gutierrez

**Barockcello, Viola da Gamba** Jesus Antonio Clavijo Rojas

**Violone** Ronald Güldenpfennig · **Cembalo** Ying-Li Lo

### 300. Foyerkonzert

**Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**

Texte und Musik anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz (1585-1672)

Blechbläser des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera

Friederike Böcher (Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz)

In der Reihe *Zukunftsmusik ostwärts*

### 301. Foyerkonzert

**Tschechische Meister**

**Antonín Dvořák** (1841-1904): Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 *Amerikanisches*

**Bohuslav Martinů** (1890-1959): Klavierquintett Nr. 2 H298

**Violine** Miryam Nothelfer, Anna Zaubzer, Sigurjon Freyrsson · **Viola** Louise Denis-Nesprias

**Violoncello** Friedemann Herfurth, Jesus Antonio Clavijo Rojas · **Klavier** Yury Ilinov

### 302. Foyerkonzert

**Ein fernes Murmeln aus einer fernen Welt**

**Jean Sibelius** (1865-1957): Streichquartett d-Moll op. 56 *Voces intimae*

**Sulkhan Tsintsadze** (1925-1991): Miniaturen für Streichquartett

**Violine** Wei-Chung Chen, Johannes Neupert · **Viola** Louise Denis-Nesprias

**Violoncello** Jesus Antonio Clavijo Rojas

### 303. Foyerkonzert

**Ein italienisches Konzert**

Kammermusik für Holzbläser und Harfe von Johann Sebastian Bach, Nino Rota, Giacomo Puccini und anderen

**ensemble dix** **Flöte** Andreas Knoop · **Oboe** Albrecht Pinquart

**Klarinette** Hendrik Schnöke · **Fagott** Roland Schulenburg · **Harfe** Liane Pinquart

SO 5. FEB 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

### 304. Foyerkonzert

**Ich steh' mit einem Fuß im Grabe**

Musik zur Passionszeit

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750): Ouvertüre (Suite) Nr. 2 h-Moll BWV 1067

**Johann Gottlieb Janitsch** (1708-1762): Sonata da camera g-Moll

*O Haupt voll Blut und Wunden*

**Antonio Caldara** (1679-1736): Sinfonia Nr. 6 g-Moll *San Elena al Calvario*

**Johann Sebastian Bach**: Sinfonia *Der Herr denket an uns* BWV 196

Sinfonia *Ich steh' mit einem Fuß im Grabe* BWV 156

Sinfonia *Tritt auf die Glaubensbahn* BWV 152

**Flöte** Andreas Knoop · **Oboe** Albrecht Pinquart · **Violine** Annegret Knoop,

Anne-Sophie Kühne · **Viola** Robert Hartung · **Violoncello** Viktoria Tater

**Kontrabass** N. N. · **Cembalo** Andre Kassel

SO 19. MRZ 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

### 305. Foyerkonzert

**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne** *Hermann Hesse*

Es musizieren die Akademistinnen und Akademisten der Dualen Orchesterakademie Thüringen.

duale  
orchesterakademie  
thüringen

SO 2. APR 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

### 306. Foyerkonzert

**Musik ist keine Illusion, sie ist Offenbarung** *Peter Iljitsch Tschaikowski*

**Alexander Porfirjewitsch Borodin** (1833-1887): Streichquartett Nr. 2 D-Dur

**Peter Iljitsch Tschaikowski** (1840-1893): Streichsextett d-Moll op. 70

*Souvenir de Florence*

**Violine** Judith Eisenhofer, Sigurjon Freyrsson · **Viola** Robert Hartung, Christian Götz

**Violoncello** Seo Young Lee, Friedemann Herfurth

SO 30. APR 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

### 307. Foyerkonzert

**Bésame mucho · Musik aus Lateinamerika**

**Gesang** Miriam Zubieta · **Akkordeon** Karin Müller · **Violine** Johannes Neupert

**Violoncello** Jesus Antonio Clavijo Rojas · **Kontrabass** N. N. · **Klavier** Yury Ilinov

SO 2. JUL 2023 · 11:00

Gera · Konzertsaalfoyer

SO 18. SEP 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaalfoyer



SCHÜTZ22.DE

SO 30. OKT 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaalfoyer



SCHÜTZ22.DE

SO 13. NOV 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaal

SO 27. NOV 2022 · 11:00  
Gera · Konzertsaalfoyer

SO 15. JAN 2023 · 11:00  
Gera · Konzertsaalfoyer

## Schülerkonzerte

---

### 1. Schülerkonzert 3. bis 6. Klasse

#### Junge Leute erklären das Orchester

**Benjamin Britten** (1913-1976): *Orchesterführer für junge Leute*

Mit Schülerinnen und Schülern des Christlichen Spalatin-Gymnasiums Altenburg und des Zabel-Gymnasiums Gera

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

**Dirigent** Thomas Wicklein · **Moderatorin** Birgit Spörl

---

MI 5. OKT 2022 · 9:00 + 10:30  
Gera · Konzertsaal

DO 6. OKT 2022 · 9:00 + 10:30  
Altenburg · Theaterzelt

### 2. Schülerkonzert ab 6. Klasse

#### Von Hexentreffen und Totentänzen – Der Reiz des musikalisch Makabren

**Camille Saint-Saëns** (1835-1921): *Danse Macabre* op. 40

**Modest Mussorgsky** (1839-1881): *Eine Nacht auf dem kahlen Berge*

(Fassung von Nikolai Rimski-Korsakow)

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

**Dirigent** Yury Ilinov · **Moderatorin** Birgit Spörl

---

DI 10. JAN 2023 · 9:00 + 10:30  
Gera · Konzertsaal

MI 11. JAN 2023 · 9:00 + 10:30  
Altenburg · Theaterzelt

### 3. Schülerkonzert ab 5 Jahren bis 2. Klasse

#### Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten

Eine musikalische Geschichte von Francis Poulenc und Jean Françaix

nach dem Kinderbuch von Jean de Brunhoff

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

**Dirigent** Yury Ilinov · **Moderatorin** Birgit Spörl

---

DI 13. JUN 2023 · 9:00 + 10:30  
Altenburg · Theaterzelt

MI 14. JUN 2023 · 9:00 + 10:30  
Gera · Konzertsaal

## Klingt gut!

---

### 1. Klingt gut! 1. bis 4. Klasse

#### Eine kleine Zauberflöte

Das Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart erzählt und im Quartett gespielt  
Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera

**Erzählerin** Birgit Spörl

---

MO 10. OKT 2022

9:00 + 10:00 + 11:00

Gera · Konzertsaal

DI 11. OKT 2022

9:00 + 10:00 + 11:00

Altenburg · Logenhaus

### 2. Klingt gut 3. bis 6. Klasse

#### Von Glanz und Gloria

Die Welt des Barock mit Musik von **Heinrich Schütz** und **Johann Sebastian Bach**  
gespielt auf historischen Instrumenten

**Barockvioline** Miryam Nothelfer · **Viola da Gamba** Daniel Gutierrez

**Barockcello, Viola da Gamba** Jesus Antonio Clavijo Rojas · **Violone** Ronald Güldenpfennig

**Cembalo** Ying-Li Lo · **Moderatorin** Birgit Spörl

---

DI 28. FEB 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Gera · Bühne am Park

MI 1. MRZ 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Altenburg · Logenhaus

### 3. Klingt gut ab 6. Klasse

#### Jetzt ist Blech am Zug!

Die Vielfalt der Posaune von Klassik bis Jazz

**Posaune** Sebastian Andrae, Christian Ilg · **Klavier** Ji Woo Lee

**Moderatorin** Birgit Spörl

---

MI 29. MRZ 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Gera · Bühne am Park

DO 30. MRZ 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Altenburg · Logenhaus

### 4. Klingt gut! ab 5 Jahren bis 2. Klasse

#### Mittendrin! Ein Orchestererlebnis

Mit Werken von Peter Tschaikowski, Leopold Mozart, Jacques Offenbach u. a.  
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

**Dirigent** Thomas Wicklein · **Moderatorin** Birgit Spörl

---

MI 26. APR 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Gera · Konzertsaal

FR 28. APR 2023

9:00 + 10:00 + 11:00

Altenburg · Theaterzelt

# HOLLYWOOD SOUNDS

DIE GRÖSSTEN FILMMUSIK-HITS

Bevor es zu spät ist.  
Gönn' Dir ein ABO!



MRS.SPORTY  
www.mrssporty.com

Fit & flexibel

# jetzt!

Abnehmen. Fit sein. Wohlfühlen.

Die Erfolgsformel aus:

FITNESS, ERNÄHRUNG &  
PERSÖNLICHER BETREUUNG  
SPEZIELL FÜR FRAUEN

Mrs.Sporty Gera  
Clara-Zetkin-Straße 3  
07545 Gera  
Tel: 0365 55293033  
club781@club.mrssporty.de

JETZT  
STARTEN &  
**129 €**  
SPAREN!\*

## Philharmonisches Orchester Altenburg Gera Dirigent GMD Ruben Gazarian

Vom Winde verweht · Casablanca · Die Abenteuer des Robin Hood  
The Big Country · The Godfather · Vertigo · Jurassic Park · Star Wars  
Mission Impossible · Fluch der Karibik · Harry Potter · James Bond ...

FR **23. JUN** · 21:00 · SA **24. JUN 2023** · 21:00 · **Altenburg** · Marktplatz  
FR **30. JUN** · 21:00 · SA **1. JUL 2023** · 21:00 · **Gera** · Sparkassenbühne

In Kooperation mit der Stadt Altenburg und der Stadt Gera





MITMACHEN!

Kinder- und Jugendchor

## Theaterpädagogische Angebote in Altenburg und Gera

**Theaterpädagogin  
Altenburg,  
Leiterin des theaterATELIERS**  
Anna Fricke  
T 03447 585364  
anna.fricke@  
theater-altenburg-gera.de

**Theaterpädagogin,  
Leiterin der TheaterFABRIK**  
Theresa Kawalek  
T 0365 8279290  
theaterfabrik@  
theater-altenburg-gera.de

**Termine, Karten,  
Anregungen**  
Jugendreferentin  
Tatjana Schmidt  
T 0365 8279102  
tatjana.schmidt@  
theater-altenburg-gera.de

**FABRIKausweis**  
25,00 € für die  
komplette Spielzeit

### Vor- und Nachbereitungen

Hier erhalten Kinder und Jugendliche einen spielerischen Zugang zum Stück. In ein oder zwei Schulstunden – egal ob im Klassenzimmer oder in der TheaterFABRIK – wird unser junges Publikum auf den Theaterbesuch vorbereitet und hat in einer Nachbereitung die Gelegenheit, die gesammelten Erfahrungen auf kreative Weise zu verarbeiten.

### Patenklassen

Schulklassen oder Kindergartengruppen erhalten die exklusive Gelegenheit, Proben einer Inszenierung des Theaters zu besuchen. Kinder und Jugendliche können so den kreativen Prozess hautnah miterleben. Neben den Probenbesuchen und Gesprächen mit Künstlerinnen und Künstlern kommen sie auch in den Genuss einer Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs.

Für folgende Inszenierungen suchen wir in der Spielzeit 2022/23

Patenklassen:

#### **Das perfekte Tier des Universums**

Schauspiel für Kinder ab sechs Jahren (Spielzeitbuch S. 59)

#### **Die verlorene Ehre der Katharina Blum**

Schauspiel für Jugendliche ab 14 Jahren (Spielzeitbuch S. 71)

### Schultheater

Sie engagieren sich für die darstellende Kunst an Ihrer Schule, an Ihrem Kindergarten oder einer anderen Institution? Wenn Sie spiel- und/ oder theaterpädagogische Anregungen suchen, stehen wir Ihnen helfend zur Seite. Auf Anfrage werden praktische Fortbildungen organisiert und Fachliteratur verliehen.

### FABRIKausweis

Der FABRIKausweis gilt für jeweils eine Spielzeit und ermöglicht es Euch, alle Stücke der TheaterFABRIK in Gera bzw. des theaterATELIERS in Altenburg gratis zu besuchen. Dazu gibt es noch Ermäßigungen für die Jahreskurse und für das breite Theater- und Konzertangebot des Theaters Altenburg Gera. Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgeschlossen. Den Ausweis erhaltet Ihr in der TheaterFABRIK bzw. im theaterATELIER.

## Weitere Angebote

### Von A bis G – Der Theaterpodcast!

Ganz klar – auf der Bühne passieren unendlich viele spannende Geschichten. Aber auch neben, hinter oder auch vor der Bühne passiert so einiges. Darüber erzählen unter anderem Gäste aus unserem Theater, die von Anna Fricke mit Fragen durchlöchert werden. Jeden Monat erscheint eine neue Folge. Unbedingt mit- und Reinhören!

Außerdem findet ihr hier auch digitale Stückeinführungen zu ausgewählten Inszenierungen, die ihr euch auf dem Weg zur jeweiligen Vorstellung anhören könnt. Natürlich gibt es auch weiterhin Einführungen vor Ort. Aber manchmal hat man ja die Zeit nicht im Blick, verpasst die Bahn oder verquatscht sich zuhause und dann ist was zum Mithören ziemlich praktisch, oder?

### ZukunftsWerkstatt

Gestalte Deine Zukunft am Theater aktiv mit: Was verbindest Du mit dem Theater Altenburg Gera? Was fehlt Dir an unserem Theater? Wie stellst Du Dir die Zukunft am Theater vor?

Alter 14-27 Jahre Wann jeden ersten Montag im Monat

### Pauls\* Theaterplausch

Es ist Zeit für einen Plausch! Und zwar nicht nur irgendeinen Plausch, sondern *Pauls\* Theaterplausch*. Regelmäßig wollen wir uns mit Euch im gemütlichen Paul-Gustavus-Haus treffen, um über Gott und die Welt zu diskutieren, unsere Theatererlebnisse zu teilen und um neue Leute kennenzulernen! Alle sind herzlich eingeladen, beim Plausch mit Ensemblemitgliedern ins Gespräch zu kommen und mitzuentcheiden, wie Pauls\* nächster Theaterplausch aussehen soll.



[www.open.spotify.com](https://www.open.spotify.com)

### Start

MO 5. SEP 2022 · 17:00

Kick-Off für die neue  
Spielzeit · hybrid oder analog  
(bitte beachte unsere  
Veröffentlichungen)

Beginn im Oktober 2022  
Weitere Termine bitte der  
Website entnehmen oder zum  
*Brunch mit Anna* kommen.



Anna Fricke, Theaterpädagogin



Musik zum Anfassen



## TheaterFABRIK in Gera

---

**TheaterFABRIK**  
Tonhalle Gera  
Clara-Zetkin-Straße 1  
07545 Gera  
T 0365 8279290  
theaterfabrik@  
theater-altenburg-gera.de

**Theaterpädagogin**  
Leiterin der TheaterFABRIK  
Theresa Kawalek  
T 0365 8279290  
theaterfabrik@  
theater-altenburg-gera.de

**Postanschrift**  
Theater Altenburg Gera  
TheaterFABRIK  
Theaterplatz 1 · 07548 Gera

**FABRIKfrühstück**  
SO 11. SEP 2022 11:00  
Gera · TheaterFABRIK

Die TheaterFABRIK ist die theaterpädagogische Abteilung in Gera. Diese verfügt in der Tonhalle über die passenden Räumlichkeiten inklusive Bühne und Büros. Hier haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, regelmäßig stattfindende Kurse oder Workshops zu besuchen sowie in vielfältigen Theaterprojekten mitzuwirken und auf diese Weise selbst kreativ zu werden – als Schauspieler\*in, Tänzer\*in, Regisseur\*in, Ausstatter\*in, Techniker\*in oder im Abenddienst. Das Erarbeitete wird regelmäßig in Vorstellungen in der TheaterFABRIK der Öffentlichkeit präsentiert.

### Das FABRIKfrühstück

Zum Start in die neue Spielzeit lädt die TheaterFABRIK zum traditionellen FABRIKfrühstück ein. Hier stellen wir uns, unsere Kurse, Werkräume und Spielprojekte vor.

Wenn Ihr Euch für unsere Angebote interessiert, eigene Ideen verwirklichen oder Eure Kreativität entfalten wollt, dann ist hier die passende Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Wie immer gilt: Wir liefern Brötchen und Getränke, Ihr den Belag. Wir freuen uns auf Euch!

## theaterATELIER in Altenburg

---

Das theaterATELIER ist die theaterpädagogische Abteilung in Altenburg.

### MIT:MACHEN! MIT:DENKEN! MIT:SPIELEN!

Hast Du Lust, Deine Position im Publikum zu verlassen und eine neue Rolle auszuprobieren? Willst Du wissen, was abseits der großen Theaterbühne passiert? Möchtest Du mit Künstler\*innen des Theaters ins Gespräch kommen? Dann bist Du hier genau richtig! Auf den folgenden Seiten findest Du Angebote fürs mit:machen, mit:denken und mit:spielen.

### Brunch mit Anna

Zum Start in die neue Spielzeit lädt das theaterATELIER zum Brunch mit Anna ein. Hier stellen wir uns, unsere Kurse, Werkräume und Spielprojekte vor. Wenn Ihr Euch für unsere Angebote interessiert, eigene Ideen verwirklichen oder Eure Kreativität entfalten wollt, dann ist hier die passende Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Es wird leckere Waffeln und Getränke geben. Wir freuen uns auf Euch!

**Brunch mit Anna**  
SA 3. SEP 2022 · 11:00  
Altenburg  
Paul-Gustavus-Haus

### LesPub – Der Lesekreis mit der besonderen Note!

Jeden zweiten Freitag im Monat wollen wir uns im Irish Pub über Literatur unterhalten und eine Mini-Lesung genießen. Der Abend wird von wechselnden Gästen aus dem Theater begleitet und moderiert von Anna. Es ist keine Voranmeldung notwendig.

**Termine 2022** 14. OKT · 11. NOV · 10. DEZ

**Termine 2023** 13. JAN · 10. FEB · 10. MRZ · 14. APR · 12. MAI · 9. JUN

**Wann**  
jeden zweiten Freitag im  
Monat · 20:00  
**Finnegans Irish House**  
Altenburg  
Rosa-Luxemburg-Straße 2  
Die Teilnahme ist kostenlos

### Speed Dating – 7minutes4artists

Ihr habt die Möglichkeit, Künstler\*innen des Theaters kennenzulernen und die Fragen zu stellen, auf die Ihr schon immer eine Antwort haben wolltet.

**Anmeldung erbeten bis zum 14. September 2022**

Ein Angebot für Schulen im Rahmen des T<sup>3</sup> – TAG DER THÜRINGER THEATERPÄDAGOGIK |  
Eine Initiative des Netzwerks Junges Theater in Thüringen

**MI 21. SEP 2022 · 10:00**  
Altenburg Theaterzelt

## MASKENfabrik – Der Altenburger Theaterjugendspielclub

---

### Proben

Dienstags 16:00-18:00

Um Anmeldung wird  
gebeten!

**Ort** Wird noch bekannt  
gegeben

**Alter** 13-20 Jahre

**Leitung** Anna Fricke

Fragst du dich vielleicht manchmal, wie es wohl wäre, selbst auf einer Bühne zu stehen? Grüble nicht länger nach und probiere es aus! In der MASKENfabrik wollen wir gemeinsam hinter unsere individuellen Masken blicken und spielerisch Neues oder Altes entdecken. Welche Illusion von uns ist wahr und welche nicht? Was hat es mit den ganzen Geschlechterrollen auf sich? Und wie stelle ich mir eine Welt ohne diese Masken vor? Mit diesen Fragen wollen wir uns auseinandersetzen und aus den Antworten eine Inszenierung entwickeln. Neben dem Entdecken der Grundtechniken des Schauspiels und der Improvisation steht die Erkundung von neuen Aufführungsorten in Altenburg im Vordergrund.

### PREMIERE

SA 17. JUN 2023 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt



## Kinder- und Jugendballett

---

Herzlich Willkommen in der Welt des Tanzes!

Im Ensemble des Kinder- und Jugendballetts tanzen in unseren 15 Tanzklassen etwa 160 Jungen, Mädchen und Erwachsene. Das Training und die Proben werden in beiden Städten von zwei erfahrenen Tanzpädagoginnen angeleitet. Unter professionellen Bedingungen bieten wir altersgerechten Unterricht in den Fächern Tänzerische Früherziehung, Kreativer Kindertanz, Kinderballett sowie Ballett und Jazz/Modern/Improvisation für Jugendliche und Erwachsene. Ein Einstieg ist bei freien Plätzen in der gewünschten Tanzklasse jederzeit möglich. Wir setzen eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie an Proben für anstehende Produktionen voraus.

Seit der Gründung in der Spielzeit 2006/07 bilden die großen Märchenballette und die Mitwirkung in zahlreichen Inszenierungen des Theaters (zuletzt *Der Vetter aus Dingsda*; in der Spielzeit 2022/23 *Hänsel und Gretel*) stets viele Höhepunkte in der Arbeit unseres Ensembles. Mit großem Erfolg und Engagement waren unsere Schülerinnen und Schüler bereits in *Schwanensee*, *Der Nussknacker*, *Aschenputtel*, *Dornröschen* und *Die kleine Meerjungfrau* zu erleben. In dieser Spielzeit entsteht unser neues Märchenballett, an dem bis zu 100 Schülerinnen und Schüler mitwirken werden: *Alice im Wunderland*.

Über tanzbegeisterten Nachwuchs freuen wir uns immer; melden Sie sich einfach für eine kostenlose Schnupperstunde an!

Ihre

Claudia Kupsch

*Leiterin, Organisation, Pädagogik, Choreografie*

Dagmar Stollberg

*Pädagogik, Choreografie*

**Leiterin Kinder- und  
Jugendballett**

Claudia Kupsch

T 0174 9149835

claudia.kupsch@

googlemail.com



Claudia Kupsch, Leiterin Kinder- und Jugendballett



Dagmar Stollberg, Tanzpädagogin

## Tanzklassen

Purzelklasse	3-5 Jahre
Kindertanz	6-7 Jahre
Kinderballett	8-9 Jahre
Ballett 1	10-12 Jahre
Ballett 2	12-14 Jahre
Ballett 3	14-18 Jahre
Jazz · Modern · Impro 2	10-14 Jahre
Jazz · Modern · Impro 3	14-18 Jahre
Ballett · Jazz Erwachsene	ab 18 Jahren

Die aktuellen Kursbeiträge zu jeder Tanzklasse finden Sie unter [www.theater-altenburg-gera.de/mitmachen/kinder-jugendballett](http://www.theater-altenburg-gera.de/mitmachen/kinder-jugendballett)

## Kurse in Altenburg

Theater Altenburg · Ballettsaal

### Montag

16:45-18:00 Uhr	Kinderballett
18:00-19:30 Uhr	Jazz · Modern · Impro 2
19:30-21:00 Uhr	Ballett · Jazz Erwachsene

### Mittwoch

15:45-16:30 Uhr	Purzelklasse
16:30-18:00 Uhr	Ballett 1
18:00-20:00 Uhr	Jazz · Modern · Impro 3

### Donnerstag

15:30-16:30 Uhr	Kindertanz
16:30-18:30 Uhr	Ballett 2
18:30-20:30 Uhr	Ballett 3

## Kurse in Gera

Theater Gera · Ballettsaal

### Dienstag

15:00-16:00 Uhr	Kinderballett
16:00-16:45 Uhr	Kindertanz
16:45-18:00 Uhr	Ballett 1

### Freitag

14:15-15:45 Uhr	Ballett 2
15:45-16:30 Uhr	Purzelklasse
16:30-18:00 Uhr	Ballett 3

## Alice im Wunderland

### VORSTELLUNGEN

SA 1. APR 2023 · 16:00

SO 2. APR 2023 · 16:00

Gera · Großes Haus

SA 22. APR 2023 · 16:00

SO 30. APR 2023 · 16:00

Altenburg · Theaterzelt

### Künstlerische

#### Gesamtleitung

Claudia Kupsch

#### Choreografie

Claudia Kupsch,

Dagmar Stollberg

#### Bühne, Kostüme

Elena Köhler

### Ballett frei nach dem Kinderbuchklassiker von Lewis Carroll

Musik von Torque & Houppin, Sergei Prokofjew, Paul Dukas,

Camille Saint-Saëns u. a.

„Woher willst du wissen, dass ich verrückt bin?“ sprach Alice.

„Du musst es sein“ sprach die Katze, „sonst wärst du nicht hier.“

Eines schönen Tages entdeckt Alice ein weißes Kaninchen mit einer großen Uhr, welches es sehr eilig hat. Neugierig geworden folgt sie ihm und entdeckt das außergewöhnliche Wunderland mit allerlei skurrilen Figuren und Charakteren wie der gestiefelten Raupe, der zwielichtigen Grinsekatz, dem verrückten Hutmacher und der grausamen Herzkönigin. Als Alice schließlich der Prozess gemacht wird, kann sie sich nur durch eine weise Trennung von Illusion und Wirklichkeit retten ...

Lewis Carroll (1832-1898), Dozent für Mathematik in Oxford, erfand die Geschichte ursprünglich bei einem Bootsausflug auf der Themse für die drei Töchter seines Freundes und Kollegen. Der Roman wurde so erfolgreich, dass man inzwischen von einem der größten britischen Klassiker sprechen kann.

Mit freundlicher Unterstützung der

Theater-Stiftung-Gera  
Ihre Initiative für unser Theater

Ewa

## Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor des Theaters Altenburg Gera erarbeitet regelmäßig eigene Inszenierungen und ist an Opern- und Musicalinszenierungen sowie an Konzerten beteiligt.

Voraussetzung für die Mitwirkung im Kinder- und Jugendchor ist neben musikalischer Begabung die Bereitschaft, mit Disziplin und regelmäßiger Proben- und Aufführungsteilnahme in einem Ensemble zu lernen und zu arbeiten. So dient dieser Klangkörper der Förderung musikbegeisterter Kinder und Jugendlicher, die ihrer besonderen Liebe zum Theater nachgehen wollen. Die Probenarbeit umfasst die Ausbildung der Stimme, die Einstudierung musikalischer Werke und die szenische Umsetzung auf der Bühne.

In der Spielzeit 2022/23 wirkt der Kinder- und Jugendchor u. a. in der Märchenoper *Hänsel und Gretel* mit.

### Leitung

Chordirektor

Dr. Alexandros Diamantis

### Organisation

Ronny Ristok

ronny.ristok@

theater-altenburg-gera.de

### Chorproben

donnerstags 16:00-18:00

Gera · Chorsaal

### Teilnahmegebühr

monatlich 10 €

### Mindestalter

9 Jahre



Haste  
mal  
'n ABO?

Die Eröffnungsgala gibts nicht im ABO!

## Philharmonischer Chor Gera

Seit 2006 bietet das Theater Altenburg Gera mit dem Philharmonischen Chor engagierten Hobby-Chorsängerinnen und -sängern die Möglichkeit, regelmäßig in professionellem Umfeld zu musizieren.

Die Leitung hat der Chordirektor des Hauses, Dr. Alexandros Diamantis, inne. Sonderproben und Probenwochenenden, die im Vorfeld von Auftritten stattfinden, schaffen – neben den wöchentlichen Proben – Highlights in der Vorbereitung auf die gemeinsamen Konzerte. Zusätzlich erhalten die Chormitglieder auf Wunsch auch professionelle Stimmbildung.

Als nächstes wird der Philharmonische Chor Gera in der Eröffnungsgala, in der Inszenierung *Chorissimo! Opernchöre von A bis Z* sowie bei der Aufführung der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven zum Jahreswechsel mitwirken.

Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger!

**Leitung**  
Chordirektor  
Dr. Alexandros Diamantis

**Chorproben**  
donnerstags 19:30-22:00  
Gera · Chorsaal

**Ansprechpartnerin**  
Ildiko Martin  
ildiko64@web.de

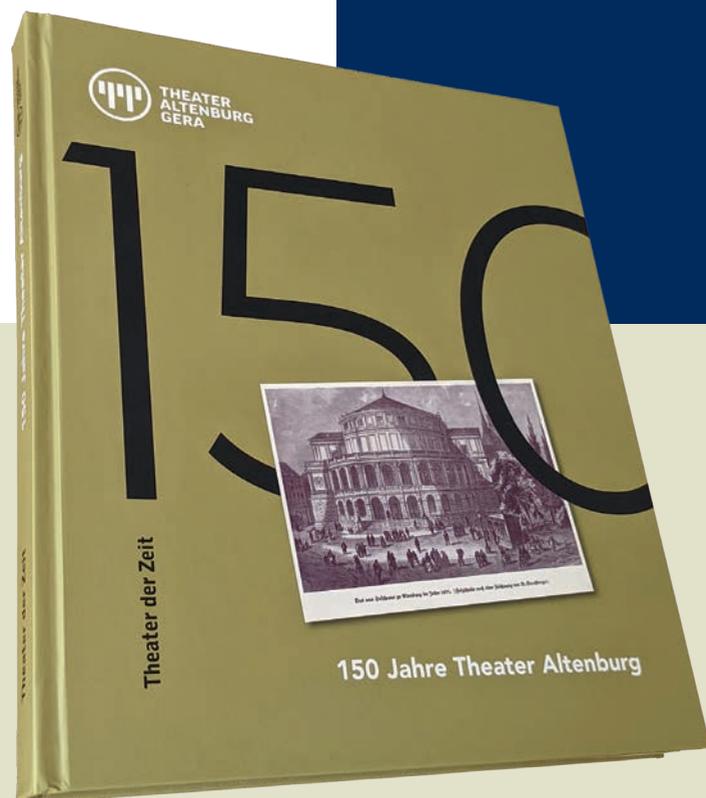


DIE NEUEN  
KOLLEKTIONEN  
SIND DA!

HOCHZEITSSTUDIO  
**fröhlich**  
Wir ziehen Hochzeiten magisch an.

Humboldtstraße 27 · 07545 Gera · Tel. 0365 7117649  
E-Mail: [info@hochzeitsstudio-froehlich.de](mailto:info@hochzeitsstudio-froehlich.de)  
Di - Fr 10 bis 18 Uhr + Samstag nach Vereinbarung

[WWW.HOCHZEITSSTUDIO-FROEHLICH.DE](http://WWW.HOCHZEITSSTUDIO-FROEHLICH.DE)



Mit Beiträgen von Elisabeth Bauchhenß, Mona Becker, Felix Eckerle, Franziska Engemann, Klaus-Jürgen Kamprad, Ulrich Khuon, Peter Konwitschny, Frieder Krause, Roland Krischke, Lutz Mahnke, Christoph Meixner, Anno Mungen, Sophie Oldenstein, René Prautsch, Christian Repkewitz, Ronny Ristok, Michael Schindhelm, Ingo Schulze, Ulrich Sinn, Peter Sommer, Thomas Stolze und Annegret Werner

**Erhältlich an den Theaterkassen,  
im Webshop und im Buchhandel  
zum Preis von € 24,-**

**Herausgegeben von  
Felix Eckerle & Harald Müller  
Theater Altenburg Gera  
Verlag Theater der Zeit, Berlin  
260 Seiten, Hardcover**

## Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V.

Liebe Theaterfreunde,

auch die Spielzeit 2022/23 wird anders sein, als gedacht, da die Sanierung des Altenburger Hauses immer noch nicht abgeschlossen ist. Wir hoffen, dass es nicht mehr lange dauert und freuen uns zugleich auf die neue Spielzeit, die auch im Theaterzelt mit Sicherheit viele großartige Theaterveranstaltungen bereit hält.

Als Förderverein des Theaters – nunmehr im 31. Jahr unseres Bestehens – werden wir natürlich weiterhin Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten gewähren. Wir hoffen, wieder vielfältige Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Interessierte anbieten zu können. Dazu gehören unsere beliebten Veranstaltungsreihen wie das „Theaterfrühstück“ und „Wir um vier“, die die Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Inszenierungen zu informieren sowie mit der Theaterleitung und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Ganz besonders wichtig ist es uns, dass die kleinen Zuschauern einen Zugang zum Theater finden. Für viele Kinder ist der Besuch des Weihnachtsmärchens die erste Begegnung mit dem Theater. Deshalb wird es zum Weihnachtsmärchen in diesem Jahr endlich wieder einen Mal- und Zeichenwettbewerb geben.

Besonders freuen wir uns aber – nach zwei Jahren Pause – auf die Durchführung des Wettbewerbes „Jugend rezitiert“. Diese für Kinder und Jugendliche der Region wichtige Veranstaltung, in der bisher immer beeindruckende Leistungen der jungen Rezipienten dargeboten wurden, wird nun endlich wieder stattfinden. Und auch eine Gala der Besten, in der Rezipienten gemeinsam mit Schülern der Musikschule, die Preisträger verschiedener musikalischer Wettbewerbe sind, ihr Können zeigen, wird es geben.

Wir wünschen dem Theater Altenburg Gera für die Spielzeit 2022/23 viel Erfolg, wünschen uns eine weiterhin so gute Zusammenarbeit wie bisher und dem Publikum wunderbare Theatererlebnisse!

Barbara Grubitzsch  
*Vorsitzende*

Vereinigung der  
Theaterfreunde für Altenburg  
und Umkreis e. V.

**Vorsitzende**  
Barbara Grubitzsch

Vereinigung der  
Theaterfreunde für  
Altenburg und Umkreis e. V.  
Z. Hd. Katy Jäckel  
Steinitzer Straße 24  
04600 Altenburg  
T 0176 80055829  
[b.grubitzsch@t-online.de](mailto:b.grubitzsch@t-online.de)

## Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.

Liebe Theaterfreunde, die letzten zwei Jahre waren geprägt von Einschränkungen im gesamten gesellschaftlichen Leben durch die Corona-Pandemie, die auch sehr stark unser kulturelles Leben und natürlich den Theaterbetrieb und unser Vereinsleben beeinflusst und zeitweise zum Erliegen gebracht haben.

Obwohl diese Pandemie unser Leben maßgeblich beeinflusst hat und wir weiter mit diesem Virus leben müssen, gibt es neue Herausforderungen an die Gesellschaft und jeden Einzelnen, die mit dem Krieg in der Ukraine und dessen Folgen erneut auf uns zukommen. Deshalb ist es umso wichtiger, einen Ausgleich in Kultur und Theater zu finden, damit wir dieser neuen Situation auch gewachsen sind.

Als Förderverein haben wir mit unseren 350 Mitgliedern eine engagierte Gruppe Gleichgesinnter versammelt, die unserem Theater jede Hilfe und Unterstützung gewährt, die es braucht, um den Anforderungen gerecht zu werden. Durch die Einschränkungen in den letzten zwei Jahren haben wir zwar mittels Eigenveranstaltungen, Benefizkonzerten und anderen Aktivitäten keine zusätzlichen Einnahmen erzielen können, aber unsere Mitglieder haben auch über diesen langen Zeitraum ihrem Verein und dem Theater die Treue gehalten und durch Spenden und das Beitragsaufkommen einen fünfstelligen Betrag erwirtschaften können, der für die Sanierung des Puppentheaters, die Anfang 2023 beginnen soll, zum Einsatz kommen wird. Darauf sind wir sehr stolz, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, sich so zum Wohle des Theaters zu verhalten. Deshalb ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder und den Vorstand, der in den schwierigen Zeiten durch regelmäßige Informationen dazu beigetragen hat, die Vereinsmitglieder am Geschehen teilhaben zu lassen. So wollen wir auch in den nächsten Monaten unser Vereinsleben wieder regelmäßig mit verschiedenen Veranstaltungen wie Probenbesuchen, Museumsbesuchen, Theaterfahrten, Eigenveranstaltungen und Benefizkonzerten beleben und damit den Zusammenhalt weiter stärken.

Deshalb freuen wir uns über jedes neue Mitglied, das mit dazu beiträgt, unser Theater zu unterstützen und zu erhalten. Wir wünschen uns und unserem Ensemble für die neue Spielzeit 2022/23 viele interessante und spannende Vorstellungen und Begegnungen und wieder einen „normalen“ Theaterbetrieb!

Dazu ein herzliches toi, toi, toi!

Ihre  
Helga Klinger  
Vorsitzende

Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.

Vorsitzende  
Helga Klinger  
Franz-Petrich-Straße 25  
07545 Gera  
T 0365 22623780  
T 0171 8726464  
info@theaterfreunde-gera.de  
www.theaterfreunde-gera.de

Werden Sie Mitglied in unserer Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.!

Bankverbindung  
Volksbank eG  
Gera-Jena-Rudolstadt  
IBAN  
DE87 8309 4454 0361 2007 05  
SWIFT (BIC) GENODF1RUJ



## Verein der Orchesterfreunde Gera e. V.

Der Verein der Orchesterfreunde freut sich gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und natürlich dem Publikum auf einen spannenden Neustart in gewohnten Verhältnissen nach langer und unsicherer Zeit!

Für die Spielzeit 2022/23 wünscht der Verein dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera und dem gesamten Ensemble des Theaters weiterhin viel Erfolg und große Resonanz beim Publikum. Wir hoffen auf wunderbare Konzerte und inspirierende Theateraufführungen.

In dieser Spielzeit wollen wir als Höhepunkt ein Konzert für die ganze Familie veranstalten. In ungezwungener Atmosphäre sollen auch die Kleinsten die Möglichkeit haben, mit den Akteuren und Musikanten zu interagieren. So sollen auch Kinder mitmachen und musizieren zusammen mit den „Profis“ vom Orchester!

Natürlich führen wir auch unsere Reihe *Animato* fort, in der Mitglieder des Vereins und interessierte Gäste mit Dirigenten, Solisten und Musikern ins Gespräch kommen können. Um das junge Publikum für die klassische Musik zu gewinnen, wollen wir das Projekt „Schülerinnen und Schüler schreiben Rezensionen zu den Philharmonischen Konzerten“ wiederbeleben. Die Rezensionen sollen in den digitalen Medien veröffentlicht werden.

Durch unsere Mitglieder erfahren wir immer wieder große Bereitschaft, die Arbeit des Vereins zum Erhalt des Orchesters zu unterstützen. Auch deshalb wollen wir unser Vereinsleben weiterhin interessant und vielseitig gestalten. Geplant sind wieder eine Musikexkursion und ein Sommer- und Weihnachtsfest.

Gern würden wir Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen, um uns bei der Förderung des Musiklebens in Gera und Altenburg zu unterstützen.

Ihr  
Norbert Hein  
Vorsitzender

Verein der Orchesterfreunde Gera e. V.

Ansprechpartner  
Matthias Hiekel  
Stellv. Vorsitzender  
Am Hermsdorfer Anger 39  
07554 Gera  
T 036695 22538  
kontakt@  
orchesterfreunde-gera.de  
www.orchesterfreunde-gera.de

# Theater·Stiftung·Gera

Ihre Initiative für unser Theater

Wir fördern  
den künstlerischen  
Nachwuchs

Sie können helfen!

Für Ihre Spenden oder Zustiftungen nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Theater-Stiftung Gera  
IBAN: DE25 8302 0086 0024 8565 85  
BIC: HYVEDEMM468

Bitte vermerken Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenquittung für Ihre Steuererklärung aus.

## Ansprechpartner

Vorstandsvorsitzender der Theater-Stiftung Gera  
Oliver Seifert · T 0365 8279226  
oliver.seifert@theater-altenburg-gera.de



Sabine Penndorf, Leiterin Personal



René Prautsch, Technischer Direktor



Susanne Streicher, Medienreferentin



Oliver Seifert, Leiter Finanzen



**Erfrischend dunkel.**

#### Marketing

Barbara Altenkirch

T 0365 8279242

barbara.altenkirch@

theater-altenburg-gera.de

## Sponsoren

### Platin

Theater-Stiftung Gera  
Gesellschaft der Theater- und  
Konzertfreunde Gera e. V.  
Deutsche Kreditbank AG  
Sparkasse Gera-Greiz

### Gold

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH  
Sparkasse Altenburger Land

### Silber

Druckhaus Gera GmbH  
Energieversorgung Gera GmbH  
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH

Vereinigung der Theaterfreunde für  
Altenburg und Umkreis e. V.

### Bronze

Popp Fahrzeugbau GmbH  
Matzke GmbH & Co. KG  
Verein der Orchesterfreunde Gera e.V.  
Hochzeitsstudio Silke Fröhlich  
DMS Daten Management Service GmbH  
Städtische Wohnungsbaugesellschaft Altenburg mbH  
CWK-Chemiewerk Bad Köstritz  
Diane Dotterweich, Notarin

### Mosaik

Hanan Kadur

**Hochprozentig.  
Dein ABO!**





Die Comedian Harmonists



Barbara Altenkirch, Leiterin Marketing



Jacqueline Bandler, Leiterin Besucherservice



Tatjana Schmidt, Jugendreferentin



Sebastian Seidenglanz, Stellv. Leiter Marketing

### Website

Auf unserer Website [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de) finden Sie den kompletten Spielplan stets aktuell, Informationen zu allen Stücken und Konzerten, zum Kartenkauf (Webshop), zu Abonnements sowie Serviceangebote, eine Übersicht aller Mitmachangebote, Sponsoren und Förderer, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u. v. m.

### Newsletter

In unserem kostenlosen Newsletter erhalten Sie monatlich aktuelle Informationen, Veranstaltungstipps, Premieren- und Konzertübersichten sowie Neuigkeiten rund um das Theater.

Abonnieren Sie den Newsletter auf [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de).

### YouTube

Auf dem Kanal **Theater Altenburg Gera** finden Sie Trailer zu Theaterstücken und Konzerten sowie Backstageberichte und Interviews. In der Videoreihe „Was für ein Theater?!“ werden die verschiedenen Berufe am Theater unterhaltsam vorgestellt.

### Facebook und Instagram

Hier gibt es regelmäßig neue Fotos und Videos, aktuelle Infos und Tipps, Blicke hinter die Kulissen und die Möglichkeit zum Austausch. Wer diesen Seiten folgt, verpasst nichts mehr!

[www.facebook.com/theater-altenburg-gera](http://www.facebook.com/theater-altenburg-gera)

[www.instagram.com](http://www.instagram.com)

@theater\_altenburg\_gera

@theaterfabrik.gera

@puppentheater\_altenburg\_gera

### Von A bis G – Der Theaterpodcast!

Theaterpädagogin Anna Fricke begrüßt wechselnde Gäste aus unserem Theater. Dabei wird fleißig geplaudert, sinniert, diskutiert und philosophiert: Wie und woran arbeiten wir zurzeit? Was gibt es für geheime Lieblingsecken, die nicht jede\*r kennt? Wie lässt sich der Theaterkosmos eigentlich beschreiben?

Von A bis G, von Altenburg bis Gera, von Generalprobe bis Applaus, von Genie bis Alter Ego, mit Anna und Gast! – überall zu hören, wo es Podcasts gibt.

### Kultur im Altenburger Land – Das Kulturmagazin auf Altenburg TV

Das Altenburger Land hat für Kulturinteressierte viel zu bieten. Bestens darüber informiert ist Dramaturgin Dr. Sophie Oldenstein, die mit wechselnden Studiogästen jeden Monat auf das Kulturangebot in der Region und hinter die Kulissen des Theaters blickt. Die Sendung liefert interessanten Veranstaltungstipps und spannenden Interviews: aktuell, kompetent und unterhaltsam.

Zu sehen auf **Altenburg TV** oder unter [www.altenburg.tv](http://www.altenburg.tv)

## Pauschalangebot für zwei Personen

Zwei Theaterkarten für die Großen Bühnen und eine Übernachtung im Doppelzimmer eines 3- bzw. 4-Sterne-Hotels inklusive Frühstück ab 135,00 €\*.

\* Beim Besuch von Gastspielen, Sonderveranstaltungen oder Veranstaltungen auf den kleinen Bühnen kann der Preis abweichen.

### Buchung

Gera 0365 8279266

Altenburg 03447 585177

service@

[theater-altenburg-gera.de](http://theater-altenburg-gera.de)

## Festplatz-Abonnements

### Angebote aus den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert

In der Abonnementbroschüre finden Sie ausführliche Informationen.

Bitte vereinbaren Sie für eine individuelle Beratung zum Abschluss eines Abonnements einen Termin in den Theaterkassen.

#### Gera

Theaterkasse  
Bühne am Park  
T 0365 8279101  
abo-gera@  
theater-altenburg-gera.de

#### Altenburg

Theaterkasse  
in der Touristinformation  
Altenburger Land  
T 03447 585177  
abo-altenburg@  
theater-altenburg-gera.de

### Das Premieren-Abonnement

Altenburg: SO 18:00 · 9 Premieren  
Gera: FR 19:30 · 9 Premieren

### Das Gala-Abonnement

Altenburg: FR 19:30 · 9 Vorstellungen  
Gera: FR 19:30 · 10 Vorstellungen  
Gera: SA 19:30 · 10 Vorstellungen

### Das Nachmittags-Abonnement

Altenburg: DO 14:30 · 6 Vorstellungen  
Gera: SO 14:30 · 6 Vorstellungen  
Gera: SO 14:30 · 10 Vorstellungen

### Das Konzert-Abonnement

Altenburg: FR 19:30 · 7 Konzerte  
Altenburg: FR 19:30 · 9 Konzerte  
Gera: MI 19:30 · 8 Konzerte  
Gera: DO 19:30 · 8 Konzerte

Wochentag oder Anfangszeit können abweichen.

## Flexible Abonnements

### Das Prozente-Abonnement Große Bühnen<sup>1</sup>

Für spontane Theaterbesucher\*innen: personengebundene Gutscheine, die Sie zu Veranstaltungen auf den großen Bühnen einlösen können.

Je höher die Anzahl der Gutscheine beim Abschluss des Abonnements, desto größer der Preisvorteil:

4 Gutscheine: 15% Preisvorteil  
6 und 8 Gutscheine: 20% Preisvorteil  
10 und 12 Gutscheine: 25% Preisvorteil  
14 Gutscheine: 30% Preisvorteil<sup>2</sup>

### Das Prozente-Abonnement Kleine Bühnen<sup>1</sup>

4 Gutscheine: 10% Preisvorteil  
6 und 8 Gutscheine: 20% Preisvorteil  
10, 12 und 14 Gutscheine: 25% Preisvorteil

### Give me five<sup>1</sup>

#### Das Jugend- und Studierenden-Abo

Für 25,00 € erhalten Schüler\*innen, Student\*innen, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen im FSJ bis 27 Jahre Gutscheine für fünf Veranstaltungen freier Wahl.

<sup>1</sup> ausgenommen  
Gastspiele und  
Sonderveranstaltungen

<sup>2</sup> zusätzlich  
ein Vorstellungsbuch  
in den kleinen Spielstätten  
kostenlos

Jetzt auch online buchbar!



## Geschenkgutscheine

### Verschenken Sie einmalige Erlebnisse in Ihrem Theater.

Ob Weihnachten, Ostern, Hochzeitstag oder Geburtstag, ob Musical, Oper, Konzert, Schauspiel, Ballett oder Puppentheater – Ihr Fünf-Sparten-Theater hat für jede\*n das passende Geschenk! Geschenkgutscheine sind drei Jahre einlösbar und können auch im Internet gekauft und eingelöst werden.

## Ermäßigungsberechtigungen

- Erwerbslose, Empfänger\*innen von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe
- Personen mit Behinderung
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Vermerk B im Ausweis erhalten eine Freikarte<sup>1</sup>
- Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- Schüler\*innen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen im FSJ bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- Gruppentarif gilt ab 15 Personen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Nur in den Theaterkassen des Theaters Altenburg Gera erhältlich.

Bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen können Ermäßigungen und Preise abweichen.

**Nachweise für ermäßigte Tickets werden am Einlass kontrolliert.**

Änderungen vorbehalten!

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.theater-altenburg-gera.de/service/agb/](http://www.theater-altenburg-gera.de/service/agb/)

**Ggf. gelten die aktuellen bundesweiten bzw. Thüringer Verordnungen zur Regelung infektionsrechtlicher Maßnahmen.**

Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de) oder telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) über die geltenden Regelungen.

## Eintrittspreise 2022/23 Gera und Altenburg

**Im Vorverkauf, bis 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn, erhalten Sie pro Ticket 2,00 € Rabatt.**

(Gilt für alle Vorstellungen und Konzerte, ausgenommen Lesungen, Theaterführungen und Kindervorstellungen des Puppentheaters.)

Preisgruppe	1	2	3
<b>Musiktheater/ Ballett/ Konzert</b>			
Vollzahler	34,00 €	29,00 €	24,00 €
Ermäßigt	28,00 €	24,00 €	20,00 €
Kinder/ Jugendliche	18,50 €	16,00 €	13,50 €

<b>Schauspiel</b>			
Vollzahler	27,00 €	24,00 €	20,00 €
Ermäßigt	22,00 €	20,00 €	16,50 €
Kinder/ Jugendliche	15,00 €	13,50 €	11,50 €

### Kleine Spielstätten

**Foyer- und Kammerkonzerte, Musiktheater, Ballett, Schauspiel, Puppentheater für Erwachsene**

Vollzahler	18,00 €
Ermäßigt	15,00 €
Kinder/ Jugendliche	10,50 €

<b>Lesung</b>	5,00 €
<b>Theaterführung</b>	5,00 € Kinder/ Jugendl. 2,50 €

### Puppentheater-Kindervorstellungen

Vollzahler	13,00 €
Ermäßigt	10,50 €
Kinder/ Jugendliche	6,50 €

### Familienangebote<sup>1</sup>

1 Erwachsener + 1 Kind	16,00 €
1 Erwachsener + 2 Kinder	21,00 €
2 Erwachsene + 1 Kind	28,50 €
2 Erwachsene + 2-3 Kinder	32,00 €

Die Garderobengebühr ist im Preis enthalten.

Für Musiktheater, Ballett und Schauspiel erheben wir in Gera einen Premierenzuschlag.

Sonderpreise für Gastspiele, Sonderveranstaltungen und einzelne Repertoirevorstellungen sind möglich.

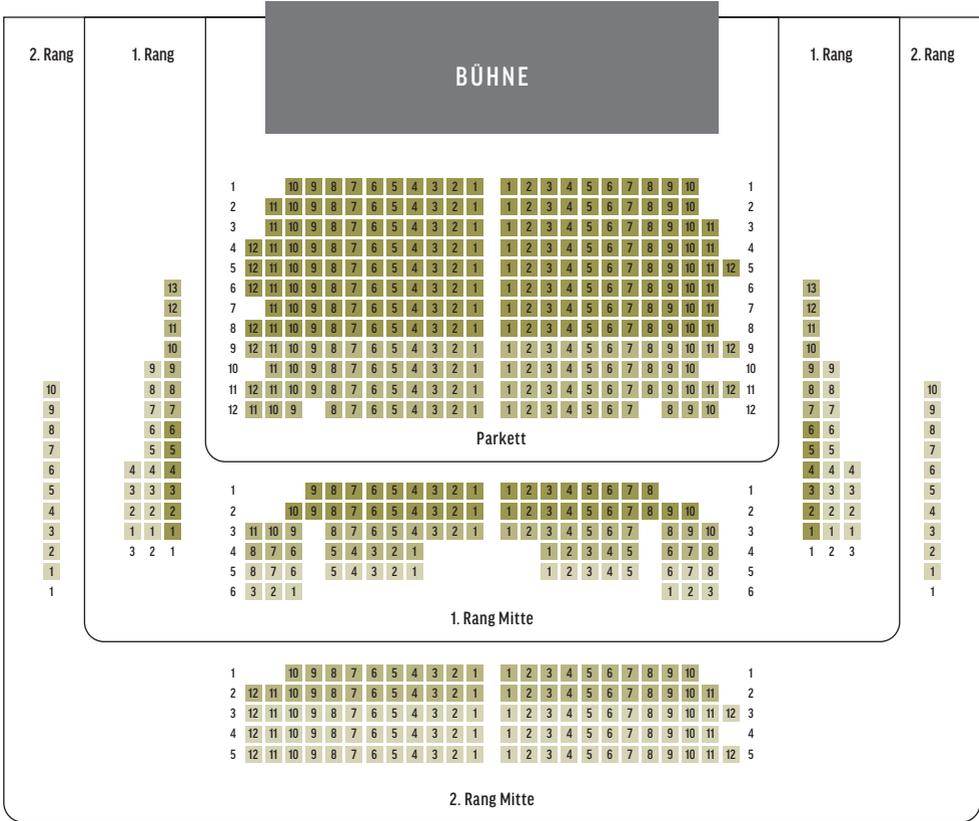
<sup>1</sup> Nur in den Theaterkassen des Theaters Altenburg Gera erhältlich.

Änderungen vorbehalten!



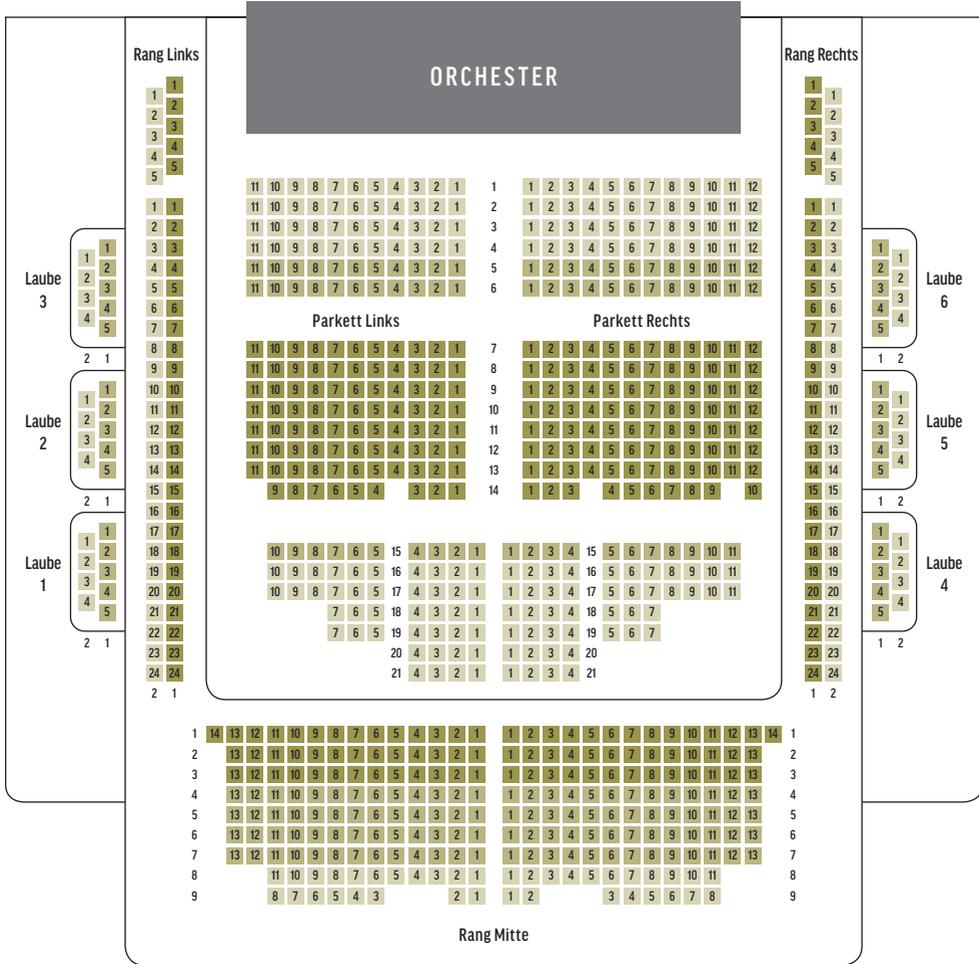
# Theater Gera · Großes Haus

■ Preisgruppe 1 ■ Preisgruppe 2 ■ Preisgruppe 3



# Theater Gera · Konzertsaal

■ Preisgruppe 1 ■ Preisgruppe 2 ■ Preisgruppe 3



## Gastspiele

---

### Klaus Renft Combo – RENFT-akustisch

Die legendäre Kultband mit Thomas „Monster“ Schoppe  
FR 14. OKT 2022 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

### Metropolitan Jazz Orchestra

SO 16. OKT 2022 · 14:30 · Gera · Konzertsaal  
SO 18. DEZ 2022 · 18:00 · Gera · Konzertsaal  
SO 12. MRZ 2023 · 18:00 · Gera · Konzertsaal  
SA 17. JUN 2023 · 19:30 · Gera · Konzertsaal

### Tom Pauls – Macht Theater

Ein Stück vom Leben  
SA 4. MRZ 2023 · 19:30 · Gera · Konzertsaal  
SA 29. APR 2023 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

### BUDDY in concert, die Rock´n´Roll-Show

Mit den original Stars aus dem Musical Buddy – Die Buddy Holly Story  
SA 18. MRZ 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus  
SO 16. APR 2023 · 18:00 · Altenburg · Theaterzelt

### Der Traumzauberbaum

Familienmusical von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt  
SO 26. FEB 2023 · 16:00 · Gera · Großes Haus  
SA 4. MRZ 2023 · 16:00 · Altenburg · Theaterzelt

Weitere Gastspiele finden Sie unter  
[www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de) sowie im aktuellen Monatsleprello.



Gilt in jedem Haus. Das Prozente-ABO!

V O L V O

## So sieht die Zukunft aus.

Entdecken Sie den neuen Volvo C40. Vollelektrisch. Volleinfach.



Jetzt bei uns Probefahren.

Popp Fahrzeugbau GmbH  
Zweigniederlassung Gera

Naulitzer Str. 53  
07546 Gera

Tel. 0365833100  
[www.volvocars-haendler.de/popp-fahrzeugbau/gera](http://www.volvocars-haendler.de/popp-fahrzeugbau/gera)

## Ensemble & Gäste

### Theaterleitung

Generalintendant,  
Künstlerischer Geschäftsführer  
Kay Kuntze

Leiterin Marketing  
Barbara Altenkirch

Leiterin Kasse/ Vertrieb  
Jacqueline Bendler

Kaufmännischer  
Geschäftsführer  
Volker Arnold

Assistentin der  
Geschäftsführung  
Simone Seifert

### Dramaturgie

Chefdramaturg  
Felix Eckerle

Dramaturgin für Schauspiel  
und Puppentheater  
Dr. Sophie Oldenstein

Dramaturg für Schauspiel  
und Puppentheater  
Jörg Neumann

Konzertdramaturgin,  
Musikpädagogin  
Birgit Spörl

Dramaturgin für Musiktheater  
Sophie Jira

Dramaturgin des Thüringer  
Staatsballetts  
Regina Genée

Theaterpädagogin Gera,  
Leiterin der TheaterFABRIK  
Theresa Kawalek

Theaterpädagogin Altenburg,  
Leiterin des theaterATELIERS  
Anna Fricke

Dramaturgieassistentin  
Catharina Jacobi

Leiterin Personal  
Sabine Penndorf

Leiter Finanzen, Controlling  
Oliver Seifert

### Künstlerisches Betriebsbüro

Chefdisponentin,  
Leiterin des KBB  
AnnaLisa Canton

Disponent  
Mattia Carchedi

Disponentin  
Kerstin Peupelmann

Disponentin  
Franziska Elisabeth  
Kretzschmer

### Marketing & Besucherservice

Leiterin Marketing  
Barbara Altenkirch

Stellv. Leiter Marketing  
Sebastian Seidenglanz

Medienreferentin  
Susanne Streicher

Leiterin Kasse/ Vertrieb  
Jacqueline Bendler

Stellv. Leiterin Kasse/ Vertrieb  
Karin Hillig

MA Kasse/ Vertrieb  
Kathrin Geenen

MA Kasse/ Vertrieb,  
Jugendreferentin  
Tatjana Schmidt

Leiterin Abenddienst  
Peggy Laaß

Werbegestalter  
Enrico Föger

Theaterfotograf  
Ronny Ristok

### Musiktheater

Operndirektor  
Kay Kuntze

Generalmusikdirektor  
Ruben Gazarian

1. Kapellmeister  
Thomas Wicklein

Kapellmeister, Korrepetitor  
Yury Ilinov

Studienleiterin, Korrepetitorin  
Claudia Gebauer

Korrepetition  
Ji Woo Lee  
N. N.

Regieassistentz/ Inspizienz/  
Soufflage  
Ayslu Kamaletdinova  
Heike Kley  
Claudia Sieber  
Juliane Stephan/  
Lydia Rotter  
Sabine Völkl

Inszenierung  
AnnaLisa Canton  
Felix Eckerle  
Alexander Flache  
Nicola Hümpel  
Kay Kuntze  
Annette Leistenschneider  
Jean Renshaw  
Lea Willeke

Bühne, Kostüme  
Martin Fischer  
Duncan Hayler  
Elena Köhler  
Hilke Lakonen  
Petra Linsel-Mahrer  
Christian van Look  
Benita Roth  
Michael D. Zimmermann

Choreografie  
AnnaLisa Canton

Sängerinnen, Sänger  
Roman Astakhov  
Johannes Beck  
Isaac Lee  
Johannes Pietzonka

Anne Preuß  
Alejandro Lárraga  
Schleske  
Kai Wefer  
Eva-Maria Wurlitzer  
Miriam Zubieta

Gäste  
Martin Andreas Greif  
Carolin Masur  
Annette Schönmüller

**OPERNCHOR**  
Chordirektor  
Dr. Alexandros Diamantis

Damen  
Elke Böhm  
Diane Claars  
Iris Eberle  
Katharina Hentschel  
Jana Lea Hess  
Ji-Young Im  
Valentina Koshmanova  
Claudia Müller  
Kathrin Rieger-Loeck  
Annick Vettraino  
Ina Westphal

Herren  
Roman Koshmanov  
Taiki Miyashita  
Uğur Okay  
Algin Özcan  
Petar Proytchev  
André Matos Rabelo  
Heiko Retzlaff  
Michael Rieger  
Winfried Roscher  
Andreas Veit

**THÜRINGER OPERNSTUDIO**  
In Zusammenarbeit mit der  
Hochschule für Musik  
FRANZ LISZT Weimar  
sowie dem Theater Erfurt,  
Theater Nordhausen und  
Nationaltheater Weimar  
Julia Gromball  
Joanna Jaworowska  
Ivon Mateljan  
Daniel Nicholson  
Yasper Sung  
Olivia Warburton

### Schauspiel

Schauspieldirektor  
Manuel Kressin

Disponentin, Pers. Referentin  
des Schauspielerektors  
Kerstin Peupelmann

Schauspielkapellmeister  
Olav Kröger

Regieassistentz/ Inspizienz/  
Soufflage  
Josephine Geissert  
Karen Külbel  
Joachim Striberny

Inszenierung  
Alexander Flache  
Johanna Hasse  
Jan Jochymski  
Manuel Kressin  
Miriam Locher  
Jörg Neumann  
Damian Popp  
Jörg Steinberg  
Matthias Thiem  
Louis Villinger

Bühne, Kostüme  
Lillith-Marie Cremer  
Christiane Hercher  
Christian Klein  
Elena Köhler  
Hanne Konrad  
Gabriele Kortmann  
Britta Lammers  
Petra Linsel-Mahrer  
Cornelia Möckel  
Heike Mondschein  
Fred Pommerehn  
Mathias Rümmler  
Udo Schneeweiß  
Luise Zarniko

Choreografie  
Paul Julius  
Katerina Vlasova

Schauspielerinnen,  
Schauspieler  
Bruno Beeke  
Ines Buchmann  
Thorsten Dara  
Michaela Dazian  
Johannes Emmrich  
Robert Herrmanns  
Marie-Luis Kießling  
Markus Lingstädt  
Mario Radosin  
Sebastian Schlicht  
Mechthild Scrobanita  
Manuel Struffolino  
Antonia Marie Waßmund  
Thomas C. Zinke

Gäste  
Martin Andreas Greif  
Rebecca Halm

## Thüringer Staatsballett

Ballettdirektorin,  
Chefchoreografin  
Silvana Schröder

Managerin des Thüringer  
Staatsballetts  
Regina Genée

Künstl.-organisatorische  
Mitarbeiterin  
Karin Schneider

Trainings- und  
Ballettmeister  
Alina Dogodina  
Viktor Koldamov  
Vitalij Petrov

Ballettrepitorinnen  
Jihye Ha  
Simona-Laura Hanga  
Masako Katano-Dorsch

Gyrotonic-Trainer  
Ion Beitia Fernandez

Choreografie  
Fabio Boccalatte  
Geovana Peres da Costa  
Yuri Hamano  
Rina Hayashi  
Danila Kapustin  
Vinicius Leme  
Fang Yi Liu  
Stefania Mancini  
Hudson Oliveira  
Milton César Fernandes  
Oliveira Jr.  
Jéssyca Rett  
Silvana Schröder

Bühne, Kostüme  
Andreas Auerbach  
Verena Hemmerlein  
Elena Köhler

Tänzerinnen, Tänzer  
Maria Eduarda Horianski  
Araujo  
Geovanna Peres da Costa  
Iris Mestanza Garcia Godos  
Yuri Hamano  
Rina Hayashi  
Stefania Mancini  
Emilie Menezes de  
Siqueira  
Maité Pimente de  
Moraes Nunes  
Jéssyca Rett  
Sayo Yoshida  
N. N.

Cristian Emanuel  
Amuchastegui  
Fabio Boccalatte  
Carlos Eduardo Boeira  
Milton César Fernandes  
Oliveira Jr.  
Zeyuan Han  
Vinicius Leme  
Anderson Patrick  
Nascimento de Lima  
Kristian Matia  
Hudson Oliveira  
Fernando Calatayud  
Panach  
Jerry Wan

Eleven  
Das Eleven-Programm des  
Thüringer Staatsballetts  
ermöglicht es 14 Nach-  
wuchstänzerinnen  
und -tänzern, in einem  
professionellen Umfeld  
erste Berufserfahrung zu  
sammeln.

## Puppentheater

Leiterin Puppentheater  
Sabine Schramm

Disponentin,  
Referentin Puppentheater  
Franziska Elisabeth  
Kretzschmer

Ausstatter, Puppenbauer  
Udo Schneeweiß

Technischer Leiter  
Thilo Farr

Veranstaltungstechniker  
Maik Klammer  
Ariston Tetzner

Bühnen- und Haustechniker  
Andreas Böttger

Inszenierung  
Karin Eppler  
Holk Freytag  
Marcella von Jan  
Pierre Schäfer  
Frank Soehnle

Puppen, Bühne, Kostüme  
Jan Hofmann  
Udo Schneeweiß  
Sylvia Wanke

Puppenspielerinnen  
und -spieler  
Lys Schubert  
Sabine Schramm  
Tobias Weishaupt  
N. N.

Gäste  
Anna Fülle  
Lutz Großmann  
Marcella von Jan  
Stefan Wey  
Maria-Elisabeth Wey

## Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Generalmusikdirektor  
Ruben Gazarian

1. Kapellmeister  
Thomas Wicklein

Kapellmeister  
Yury Ilinov

Orchestermanager  
Andreas Rücker

Stellv. Orchesterinspektor,  
Notenarchiv  
Axel Rauh

Orchesterwart  
Oliver Helms

Managerin Duale Orchester-  
akademie Thüringen  
Katharina Landefeld

Orchestervorstand  
Frank Thiem  
Kathrin Osten  
Andreas Knoop  
Anna Zaubzer

**1. VIOLINE**  
1. Konzertmeister/-in  
Judith Eisenhofer/  
Marek Pavelek

Stellv. 1. Konzertmeister/-in  
Annegret Knoop  
KM Claudia Ander-Donath

Vorspielerin  
Maria Holzer-Graf

Carsten Bernitz  
Markus Dreßler  
Sigurjon Freyrsson  
Lorenzo  
Claudia Klemm  
Martina Nitzsche  
Miryam Yong-Mi Nothelfer  
Sylwia Poplawska

**2. VIOLINE**  
Konzertmeisterin  
Anne-Sophie Kühne

Stellv. Konzertmeister  
Wei-Chung Chen  
Vorspielerin  
Barbara Böhm

Christian Küstermann  
Sybille Maul  
Johannes Neupert  
Tino Purschke  
Cornelia Rühling  
Anna Zaubzer

**VIOLA**  
Solo-Viola  
Jan Kögelmann

Stellv. Solo-Viola  
Eckart Mölle  
Robert Hartung

Christian Anghel  
Louise Denis-Nesprias  
Heike Hanciu  
Andreas Schenk

**VIOLONCELLO**  
Solo-Cellistin  
Seo Young Lee

Stellv. Solo-Cellist  
Friedemann Herfurth

Vorspieler  
Jesús Antonio Clavijo  
Rojas

Ji In Choi  
Sylva Kopczak  
Viktoria Tater

**KONTRABASS**  
Solo-Bassist  
Peter Nelson/  
N. N.

Vorspieler  
Thomas Müller  
Dmytro Verykivsky

Martina Kurth

**FLÖTE**  
Solo-Flötist  
Andreas Knoop

Stellv. Solo-Flötistin  
Kathrin Osten

Solo-Piccoloflötist  
Matthias Hiekel

Lydia Brunn/  
N. N.

**OBOE**  
Solo-Oboist  
Albrecht Pinquart

Solo-Englischhornist,  
Stellv. Solo-Oboist  
Robert Matthes

Oboistin, Englischhornistin  
Antje Rodenstein

Sabrina Fürtsch

**KLARINETTE**  
Solo-Klarinetrist  
Hendrik Schnöke

Stellv. Solo-Klarinetrist  
Uwe Knaust

Solo-Bassklarinetrist  
Frank Rasperl

Harmen Coster  
Karsten Hetzel

**FAGOTT**  
Solo-Fagottist  
Roland Schulenburg

Stellv. Solo-Fagottist  
Tobias Meier

Solo-Kontrafagottist  
Michael Böhme

Tini Gwosdz

**HORN**  
Solo-Hornist  
Rainer Ossott

Stellv. Solo-Hornist  
Alexander Tschongov

Matthias Weigel  
Olaf Jäger

Sibylle Casper  
Nikolaus Voglhofer

**TROMPETE**  
Solo-Trompeter  
Hannes Meier

Stellv. Solo-Trompeter  
Tobias Hartel

Sascha Eilert  
Rui Yang

**POSAUNE**  
Solo-Posaunist  
Torsten Margraf

Stellv. Solo-Posaunist  
Wolfram Brosinski

Solo-Bassposaunist  
Christian Ilg

Wechsel-Posaunist  
Sebastian Andrae

**TUBA**  
Bernd Siebert

**PAUKE/ SCHLAGZEUG**  
Solo-Pauker  
Matthias Masur

Stellv. Solo-Pauker  
Martin Burkhardt  
Frank Thiem

**HARFE**  
Solo-Harfenistin  
Liane Pinquart

**DUALE  
ORCHESTERAKADEMIE  
THÜRINGEN**  
In Kooperation mit der  
Jenaer Philharmonie  
Die Duale Orchester-  
akademie Thüringen  
ermöglicht es zwölf  
jungen Musikerinnen und  
Musikern, erste  
professionelle Berufser-  
fahrung zu sammeln.

## Technik

Technischer Direktor  
René Prautsch

Sekretärin des  
Technischen Direktors  
Stefanie Strauß

### BÜHNENTECHNIK

Leiter Bühnentechnik  
Kai Retzer

Stellv. Leiter Bühnentechnik  
Oliver Bachmann  
Erik Buchert

Bühnenmeister  
Dirk Franke  
Marco Golle  
Georg Heerwagen

Bühnenhandwerker,  
Pyrotechniker  
Mario Aurich

Bühnentechniker  
Axel Gloger  
Jano Hoffmann  
Frank Hübner  
Christian Kahle  
Jörg Leistner  
Leopold Lüdecke  
Gerd Möckel  
Michael Stortschak  
Mario Tischmeier

Multimedia  
René Grüner

Veranstaltungstechniker  
Paul Baier  
Vladyslav Khatyan  
Jiva Nathanael Prautsch  
Lukas von Thaler

Bühnendekorateurinnen  
Anna-Maria Gerisch  
Marlen Hartmann

Azubis Veranstaltungstechnik  
Elise Leihbecher  
N. N.

### BELEUCHTUNG

Abteilungsleiter Beleuchtung  
Klaus Limmer

Beleuchtungsmeister,  
Stellv. Abteilungsleiter  
Thomas Kreß

Leitender  
Veranstaltungstechniker  
Mike Passoth

Beleuchtungsmeister  
Robert Puschner  
Oliver Rinn

Beleuchtungsmeisterin,  
Pyrotechnikerin  
Julia Friedrich

Oberbeleuchter  
Stephan Hermannsdörfer  
Steffen Jäger

Beleuchter  
Frank Henschel  
Udo Krohn  
Frank Viertel

Veranstaltungstechniker  
Sascha Geib  
Sandro Lachmann  
Kevin Richter  
René Wagner

### TON- UND VIDEOTECHNIK

Leiter Ton- und Videotechnik  
Ronny Steglich

Ton- und Videotechniker  
Karsten Grunewald  
Christian Kühne  
Tom Walther  
Sebastian Wolf

### REQUISITE

Leiterin Requisite  
Ramona Richter

Requisiteurinnen  
Manuela Naumann  
Jana Winz

### HAUSTECHNIK

Technischer Betriebsleiter  
Daniel Trumpold

Leiter Haustechnik  
Jörg Schaller

Betriebs- u. Haustechniker  
Tino Gerhardt  
Sebastian Kahle  
Ronny Röggen

Betriebselektriker,  
Haustechniker  
Uwe Taute

### AUSSTATTUNG UND WERKSTÄTTEN

Produktionsleiter, stellv.  
technischer Direktor  
Marcus Olms

Werkstattleiter  
Christoph Jetter

Ausstatterin, Mitarbeiterin des  
Produktionsleiters  
Elena Köhler

Ausstatter und Puppenbauer  
Udo Schneeweiß

### TISCHLEREI

Leiter Tischlerei  
Christoph Jetter

Tischler  
Jens Löffler  
René Schauer

### DEKORATION

Leiterin Dekoration  
Gabriela Pautzsch

Dekorateur  
Sven-Kristian Hucke

Hilfsarbeiter Dekoration  
Jörg Erben

Azubi Raumausstatterin  
Denise Junghanns

### DEKORATIONSSCHLOSSEREI

Leiter Deko-Schlosserei  
Giesbert Panter

Deko-Schlosser  
Dirk Wienströer

### MALSAAL

Leiterin Malsaal,  
Theaterplastikerin  
Guste Krefit

Theatermalerin  
Luisa Kunz-Demmig

Bühnenmaler  
Felix Köhler  
N. N.

### KOSTÜMABTEILUNG

Leiterin Kostümabteilung  
Cornelia Möckel

Damengewandmeisterin  
Sarah Luise Zarniko

Herren- und Damen-  
Gewandmeisterin  
Sylvia Wagner

Stellv. Damengewandmeisterin,  
Damentheaterschneiderin  
Katrin Rohland

Leitende Herrenzuschneiderin  
Ines Kasper

Damentheaterschneiderinnen  
Nicole Gerber-Schlegel  
Christin Klitzke-Schäfer  
Marlit Schulze-Rost  
Christine Stephan

Herren- und Damen-  
theaterschneiderinnen  
Cornelia Gerdes  
Andrea Junghans  
Franziska Muzik  
Annett Schmeißner

### FUNDUS

Fundusverwalterin  
Hannah Kretke

### ANKLEIDUNG

Leiterin Abt. Ankleidung  
Griseldis Jäger

Ankleiderinnen  
Birgit Bär  
Christine Glöckner  
Kathrin Hammer  
Gabriela Hellwig  
Angela Ratzka  
Heike Striberny  
Krassimira Tschongov  
Thurid Winkler

### MASKE

Chefmaskenbildnerin  
Susann Böhland

Maskenbildnerinnen  
Sandra Beyer  
Christina Christmann  
Doreen Maciejewski  
Lydia Naumann

Theaterfriseurinnen  
Anke Felsch  
Kerstin Grötsch  
Cornelia Scholler

## Kinder- und Jugendballett

Leiterin, Tanzpädagogin  
Claudia Kupsch

Tanzpädagogin  
Dagmar Stollberg

## Mitarbeiter-Pool

An den Kassen und zu  
Vorstellungen betreuen  
Sie auch die Kolleginnen  
und Kollegen des  
Mitarbeiter-Pools.

## Verwaltung

Kaufmännischer  
Geschäftsführer  
Volker Arnold

Leiter Finanzen, Controlling  
Oliver Seifert

Finanzbuchhalter  
Frank Klöppel  
Iris Rödiger

Leiterin Personal  
Sabine Penndorf

Personalreferent  
Philipp Härter

MA Personalabteilung  
Anja Kubik

Lohnbuchhalterinnen  
Martina Michaelis  
Martina Heistermann

Fundraiser, Projektmanager  
Ueli Häslar

Azubi  
Veranstaltungskaufmann  
Lukas Komann  
Hans Philipp Rebner

## FSJ Kultur/ BFD

Das Theater Altenburg Gera  
beschäftigt insgesamt elf  
Personen im Rahmen des  
FSJ Kultur bzw. Bundesfrei-  
willigendienst Kultur und  
Bildung in den Abteilungen  
Dramaturgie, Marketing,  
TheaterFABRIK, Puppen-  
theater, Regieassistentz,  
Ausstattung und Bühnen-  
technik.

## Aufsichtsrat

Vorsitzender  
Uwe Melzer,  
Landrat des Landkreises  
Altenburger Land

1. stellv. Vorsitzender  
André Neumann,  
Oberbürgermeister der  
Stadt Altenburg

2. stellv. Vorsitzender  
Julian Vonarb,  
Oberbürgermeister  
der Stadt Gera

Dr. Nikolaus Dorsch  
Elke Harjes-Ecker  
Erich Engel  
Dr. Reinhard Etzrodt  
Bernd Krüger  
Frank Rosenfeld  
Albert Zetzsche  
N. N.  
N. N.

## Betriebsrat

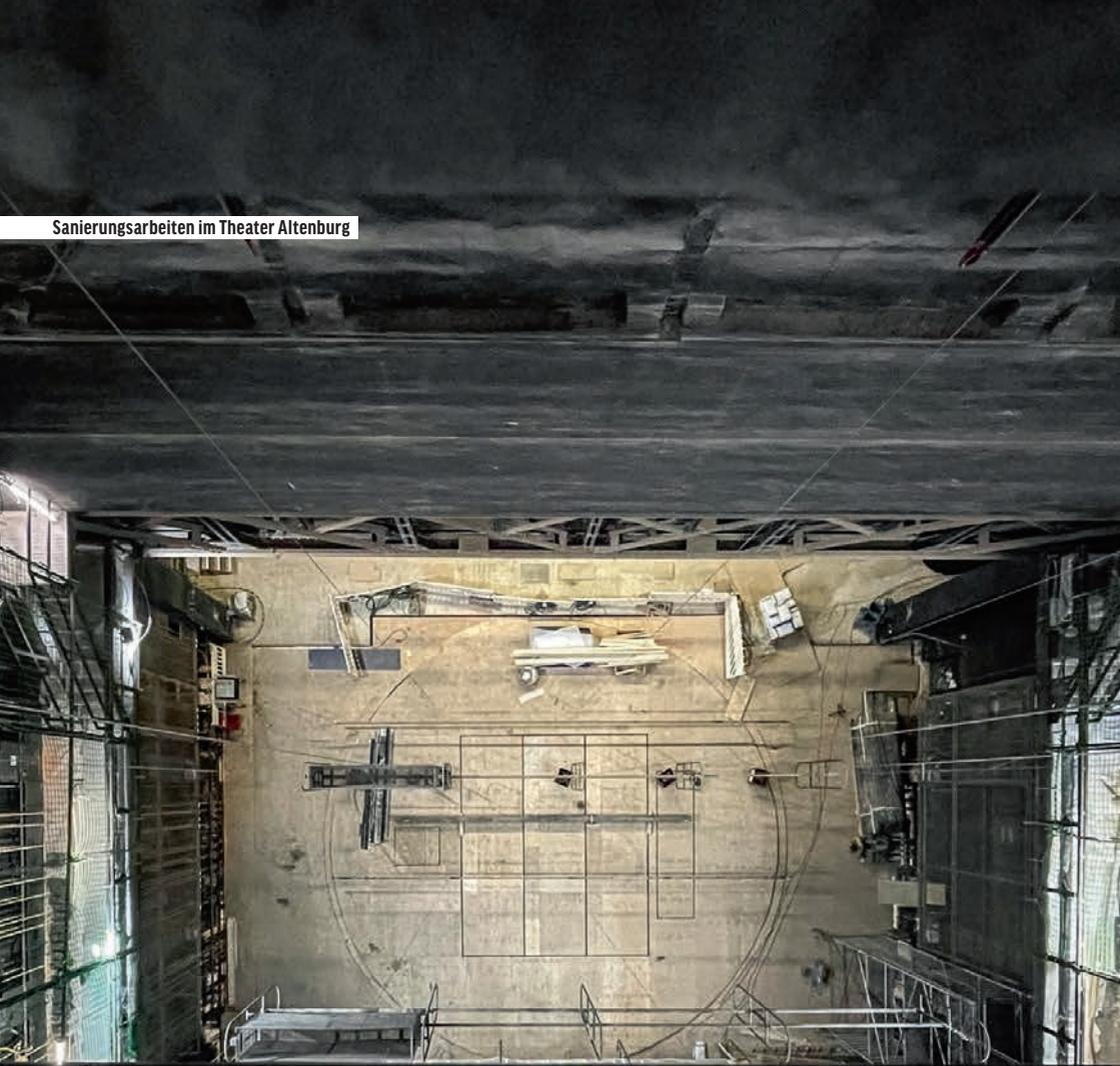
Vorsitzender  
N. N.

Stellv. Vorsitzender  
N. N.

## Ehrenmitglieder

Evelyn Böhme-Pock  
Lothar Göpfert  
Barbara Grubitzsch  
Siegfried Hotho  
Karin Kundt-Petters  
Edla Löhr  
Günter Markwarth  
Heinz Petters  
Horst Poser  
Peter Prautsch  
Thomas Stolze  
Bernhard Stusche  
Karl-Heinz Walther  
Peter Werner-Ranke

Sanierungsarbeiten im Theater Altenburg



## Weitere Kontakte

### Chefdisponentin

AnnaLisa Canton  
T 0365 8279188  
kbb@theater-altenburg-gera.de

### Technischer Direktor

René Prautsch  
T 0365 8279131  
rene.prautsch@  
theater-altenburg-gera.de

### Leiterin Marketing

Barbara Altenkirch  
T 0365 8279242  
barbara.altenkirch@  
theater-altenburg-gera.de

### Medienreferentin

Susanne Streicher  
T 0365 8279206  
presse@theater-altenburg-gera.de

### Leiterin Kasse und Vertrieb

Jacqueline Bendler  
T 0365 8279184  
jacqueline.bendler@  
theater-altenburg-gera.de

### Jugendreferentin

Tatjana Schmidt  
T 0365 8279102  
tatjana.schmidt@  
theater-altenburg-gera.de

## Theaterkassen

### THEATER GERA

**Theaterkasse  
Bühne am Park**  
T 0365 8279105 · F 0365 8279123  
kasse@theater-altenburg-gera.de  
abo-gera@theater-altenburg-gera.de  
www.theater-altenburg-gera.de

### Öffnungszeiten

DI/ MI/ FR 10:00-17:00  
DO 10:00-19:00

### Postanschrift:

Theater Altenburg-Gera  
Theaterkasse  
Theaterplatz 1  
07548 Gera

### Weitere Vorverkaufsstellen

#### Gera-Information

Markt 1a · 07545 Gera  
T 0365 8381111  
MO, FR, SA 9:00-12:00  
DI, DO 14:00-18:00

#### Pressehaus Gera

Johannisstraße 8 · 07545 Gera  
T 0365 8229101  
MO-FR 10:00-18:00

### THEATER ALTENBURG

**Theaterkasse in der  
Tourismusinformation  
Altenburger Land**  
T 03447 585160 · F 03447 585141  
kasse@theater-altenburg-gera.de  
abo-altenburg@theater-altenburg-gera.de  
www.theater-altenburg-gera.de

### Öffnungszeiten

DI 10:00-18:00  
MI/ DO/ FR 10:00-17:00

### Postanschrift:

Tourismusinfo Altenburger Land  
Theaterkasse  
Markt 10  
04600 Altenburg

#### OVZ Geschäftsstelle

Markt 10 · 04600 Altenburg  
T 03447 574942  
MO/ FR 9:00-18:00  
SA/ SO 10:00-14:00  
Januar-März abweichend

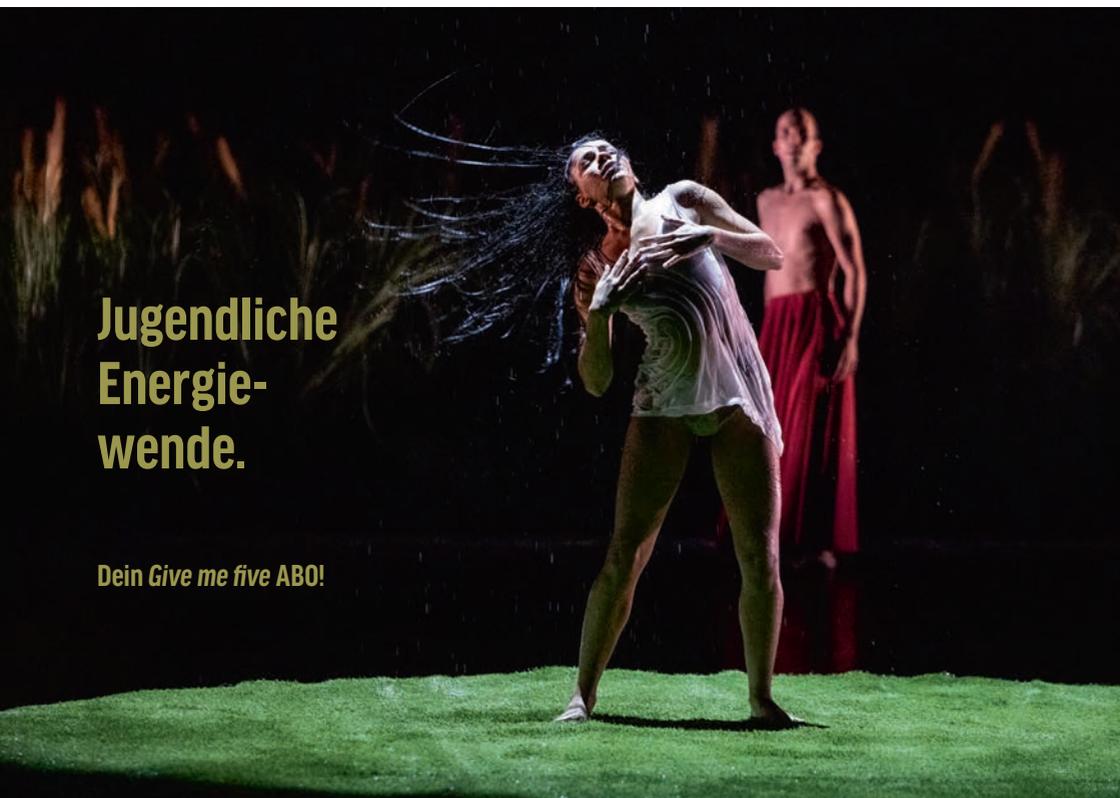
#### Tourismusinformation Altenburger Land

Markt 10 · 04600 Altenburg  
T 03447 896689  
MO-FR 9:00-18:00  
SA/ SO 10:00-14:00  
Januar-März abweichend

Selbstverständlich können Sie in beiden Städten Karten für Veranstaltungen in Altenburg und Gera kaufen.

Die Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

In den Spielzeitpausen gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten.



**Jugendliche  
Energie-  
wende.**

Dein Give me five ABO!

und alle eventim-Vorverkaufsstellen



## Impressum

---

### Herausgeber

Theater Altenburg Gera gGmbH

### Vorsitzender des Aufsichtsrats

Uwe Melzer

### Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer

Kay Kuntze

### Kaufmännischer Geschäftsführer

Volker Arnold

### Theater Gera

Theaterplatz 1 · 07548 Gera

T 0365 82790 · F 0365 8279135

### Theater Altenburg im Theaterzelt

Teichpromenade 36

(Zufahrt über Zwickauer Straße)

04600 Altenburg

T 03447 5850 · F 03447 585143

info@theater-altenburg-gera.de

www.theater-altenburg-gera.de

### Redaktionsleitung

Felix Eckerle

### Texte und Redaktion

Barbara Altenkirch, AnnaLisa Canton, Anna Fricke,

Regina Genée, Ines Ghiorghiu, Ueli Häsler,

Catharina Jacobi, Sophie Jira, Jörg Neumann,

Dr. Sophie Oldenstein, Sebastian Seidenglanz,

Birgit Spörl

### Bildnachweis

U2, S. 2, 4, 5, 10, 13, 16f., 18, 20, 25f., 28f., 31 f., 35f., 39ff.,  
43ff., 47ff., 53, 57f., 61f., 65f., 69f., 73f., 77f., 80f., 84, 87ff.,  
92, 94f., 96ff., 104, 108, 113ff., 118 (unten), 124f., 127, 129ff.,  
142ff., 148f., 152, 154, 158, 165, 167ff., 181, 188ff., U3

© Ronny Ristok (B.F.A.) · Theater Altenburg Gera

S. 118: Raphaela Gromes © Sammy Hart

S. 119: Radu Popa © Filarmonica Banatul Timișoara

S. 119: Ilias Rachaniotis © Pavlos Iliopoulos

S. 120: Friedemann Herfurth © Jenny Kleine

S. 120: Ektoras Tartanis © Markus Bronold

S. 123: Milan Al-Ashhab © tch16.medici.tv

S. 123: Karel Dohnal © Julian Veverica

S. 123: Norbert Baxa © Zuzana Čajková

S. 128: Ioana Cristina Goicea © Hans Schaper

S. 128: Tillmann Höfs © Peter Adamik

S. 133: Zoltan Erdő © Előd Molnár

S. 133: Mateusz Mołęda © Alexej Gorlatch

### Grafisches Konzept und Satz

Raatz Marketing GmbH, Steffen Schönfeld

### Druck

Druckhaus Gera GmbH · Das Spielzeitheft wurde auf dem  
Papier Heaven 42 softmatt von IGEPa gedruckt.

**1. Auflage** 9000 Exemplare

**Redaktionsschluss** 8. April 2022

### Änderungen vorbehalten!

# Kasperle braucht ein neues Kleid!



Ihre Spende mit dem Vermerk

„Sanierung Puppentheater“

nimmt die Gesellschaft der Theater- und  
Konzertfreunde Gera e. V. dankend entgegen.

Bankverbindung

Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt

IBAN DE87 8309 4454 0361 2007 05

SWIFT (BIC) GENODF1RUJ

Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

Musiktheater  
Schauspiel  
Ballett  
Puppentheater  
Konzerte  
Mitmachen!

Schneewittchen  
Dantons Tod  
Synergien  
Dinner for One – Wie alles begann  
Foxfinder  
Alles muss glänzen  
Fleisch & Geist  
Stützen der Gesellschaft  
Eugen Onegin  
Das perfekte Tier des Universums  
Die Comedian Harmonists  
Nils Holgersson  
Der Heiratsantrag & Das Jubiläum  
Chorissimo!  
Hänsel und Gretel  
Rumpelstilzchen  
Noch einen Augenblick  
Das tapfere Schneiderlein  
Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.  
Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs  
Lahme Ente, blindes Huhn  
A Gentle Spirit & The Bear  
Die verlorene Ehre der Katharina Blum  
Anything Goes  
Alice im Wunderland  
Liebe macht frei  
Viel Lärm um Nichts  
Nathans Kinder  
Coppélia  
Du sollst nicht lieben  
√My Episode I: Willkommen in Mytopia